

# Statistisches Jahrbuch 2019

## der Hansestadt Stralsund



## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines .....	6
1.1	Stadtgliederung nach Stadtgebieten und Stadtteilen.....	7
1.2	Partnerstädte der Hansestadt Stralsund .....	8
1.3	Das historische Datum für Stralsund.....	9
1.4	Geographische Daten.....	10
1.5	Entfernung zu ausgewählten Orten.....	10
1.6	Fläche nach Nutzungsarten .....	11
2	Bevölkerung.....	12
2.1	Bevölkerungsstand am 31.12.2018.....	13
2.2	Bevölkerungsentwicklung .....	16
2.2.1	Bevölkerung am 31.12. nach Geschlecht; Bevölkerungsdichte .....	16
2.2.2	Bevölkerung am 31.12. nach ausgewählten Altersgruppen.....	18
2.2.3	Durchschnittsalter der Bevölkerung .....	19
2.3	Ausländische Bevölkerung.....	20
2.3.1	Ausländische Bevölkerung am 31.12. nach Geschlecht.....	20
2.3.2	Ausländische Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen .....	20
2.3.3	Ausländer am 31.12.2018 nach Herkunft/Staatsangehörigkeit.....	21
2.4	Bevölkerung in den Stadtgebieten und Stadtteilen.....	22
2.5	Natürliche Bevölkerungsbewegung.....	25
2.6	Eheschließungen .....	26
2.7	Beliebte Vornamen 2018 .....	26
2.8	Räumliche Bevölkerungsbewegung.....	27
2.8.1	Außenwanderungen .....	27
2.8.2	Binnenwanderung.....	30
3	Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	31
3.1	Rechtliche Einheiten und Niederlassungen (Unternehmensregister) .....	33
3.2	An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben .....	34
3.3	Insolvenzverfahren .....	35
3.4	Verarbeitendes Gewerbe .....	35
3.5	Bauhauptgewerbe .....	36
3.6	Ausbaugewerbe.....	37
3.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	38
3.7.1	Sv-pflichtig Beschäftigte und Arbeitspendler am <b>Arbeitsort</b> Stralsund .....	38
3.7.2	Sv-pflichtig Beschäftigte und Arbeitspendler mit <b>Wohnort</b> Stralsund.....	39
3.7.3	Sv-pflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen.....	40
3.8	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am 30.06. ....	42
3.9	Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Strukturdaten am Jahresende .....	43
3.10	Entwicklung der Arbeitslosenquote .....	44
3.11	Sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelte am Arbeitsort .....	45
3.12	Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern.....	46
4	Bautätigkeit und Wohnen.....	48
4.1	Baugenehmigungen.....	49
4.2	Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	50

4.3 Gebäude- und Wohnungsbestand .....	51
4.3.1 Wohnungsbestand am 31.12. nach Jahren.....	51
4.3.2 Gebäude- und Wohnungsbestand 2018 nach Stadtgebieten .....	51
5 Verkehr und Tourismus.....	52
5.1 Bestand an zugelassenen Fahrzeugen am Jahresbeginn.....	53
5.2 Straßenverkehrsunfälle.....	54
5.3 Öffentlicher Nahverkehr im Versorgungsgebiet Stralsund.....	55
5.4 Beherbergung.....	56
5.4.1 Betriebe, Betten und Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen.....	56
5.4.2 Ankünfte und Übernachtungen nach der Herkunft der Gäste.....	57
5.6 Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund .....	59
5.7 Schiffsverkehr (Passagiere der Weißen Flotte).....	59
6 Gesundheits- und Sozialwesen.....	60
6.1 Stationäre medizinische Versorgung .....	61
6.2 Ambulante medizinische Versorgung.....	62
6.3 Kindertagesförderung .....	63
6.4 Pflege .....	64
6.5 Grundsicherung nach SGB II .....	65
6.6 Wohngeld - Empfängerhaushalte am 31.12. des Jahres.....	67
6.7 Sozialhilfe nach SGB XII – Empfänger am 31.12. des Jahres.....	67
6.8 Arbeitslosengeld nach SGB III .....	67
6.9 Schwerbehinderte.....	68
7 Bildung, Kultur und Sport.....	69
7.1 Allgemeinbildende Schulen.....	71
7.1.1 Organisationsformen .....	71
7.1.2 Zum Schuljahr angemeldete Kinder.....	71
7.1.3 Schüler nach Schularten bzw. Bildungsgängen .....	72
7.1.5 Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen .....	74
7.2 Auszubildende am 31.12. ....	74
7.3 Berufliche Schulen.....	75
7.3.1 Schulen, Schüler und Lehrkräfte an beruflichen Schulen.....	75
7.3.2 Schulentlassene nach Abschlussarten .....	75
7.4 Hochschule Stralsund.....	76
7.4.1 Studierende nach Fächergruppen.....	76
7.4.2 Bestandene Abschlussprüfungen .....	77
7.4.3 Hochschulpersonal .....	77
7.5 Musikschule Stralsund.....	78
7.6 Kultureinrichtungen.....	79
7.6.1 Theater .....	79
7.6.2 Museumsbesucher .....	80
7.6.3 ZOO Stralsund.....	81
7.6.4 Stadtbibliothek .....	82
7.6.5 Weitere Einrichtungen und Ausstellungen .....	83
7.7 Sportanlagen und Spielplätze .....	84
7.8 Sportvereine .....	84

8 Öffentliche Sicherheit, kommunale Dienste, Umwelt.....	85
8.1 Tätigkeit der Feuerwehr.....	86
8.2 Frauenschutzhaus.....	86
8.3 Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt.....	87
8.4 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.....	87
8.5 Abfallaufkommen.....	88
8.6 Wertstoffaufkommen.....	89
8.7 Veterinär- und Lebensmittelüberwachung.....	89
8.8 Bestattungen.....	90
8.9 Justizvollzugsanstalt.....	90
9 Wahlen, Kommunale Finanzen und Verwaltung.....	91
9.1 Wahlergebnisse.....	92
9.1.1 Wahlen zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland.....	92
9.1.2 Wahlen zum Landtag Mecklenburg-Vorpommern.....	94
9.1.3 Wahlen zum Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen.....	95
9.1.4 Direktwahlen des Landrates für den Landkreis Vorpommern-Rügen.....	96
9.1.5 Wahlen zur Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund.....	97
9.1.6 Direktwahlen des Oberbürgermeisters.....	98
9.2 Kommunale Finanzen.....	99
9.3 Personal der Stadtverwaltung.....	100
10 Verzeichnis der Straßennamen.....	101

## Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden
0	Zahlenwert weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angaben fallen später an
s	geschätzter Wert
p	vorläufiger Wert
x	Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung nicht zutreffend
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar	teilweise Ausgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

### Auf- und Abrundungen:

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich geringfügige Abweichungen ergeben.

Sofern kein Stichtag angegeben ist, handelt es sich bei angegebenen Zahlen um Jahreswerte.

In dieser Veröffentlichung werden - soweit vorhanden - geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet. Wenn von der Benennung der Geschlechter abgesehen wird, dann um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten.

Daten, die gegenüber älteren Jahrbuchausgaben korrigiert wurden, werden nicht gekennzeichnet.

## 1 Allgemeines

### Vorbemerkungen

Die **Stadtgliederung** (kleinräumige Gliederung) wurde durch Bürgerschaft am 3. März 1994 beschlossen.

<b>Stadtgebiete</b>	<b>Stadtteile</b>
01 Altstadt	011 Altstadt 012 Hafeninsel 013 Bastionengürtel
02 Knieper	021 Kniepervorstadt 022 Knieper Nord 023 Knieper West
03 Tribseer	031 Tribseer Vorstadt 032 Tribseer Siedlung 033 Tribseer Wiesen 034 Schrammsche Mühle
04 Franken	041 Frankenvorstadt 042 Dänholm 043 Franken Mitte 044 Frankensiedlung
05 Süd	051 Andershof 052 Devin 053 Voigdehagen
06 Lüssower Berg	061 Am Lüssower Berg 062 Am Umspannwerk
07 Langendorfer Berg	071 Langendorfer Berg
08 Grünhufe	081 Stadtkoppel 082 Vogelsang 083 Grünthal-Viermorgen 084 Freienlande
99 Stadtteiche	991 Frankenteich 992 Knieperteich 993 Moorteich

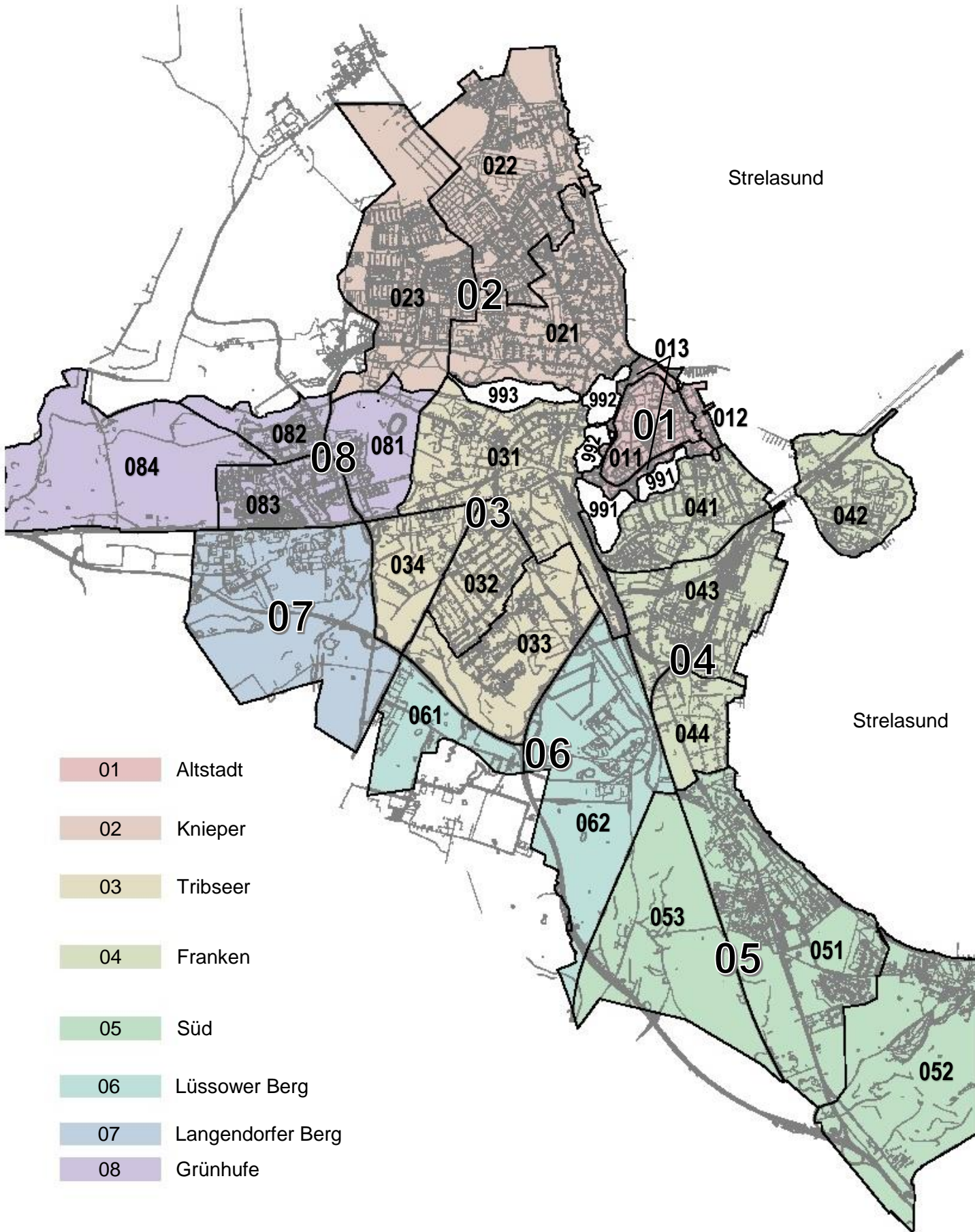
Im Jahr 2004 erfolgte die Inkommunalisierung von rund 15 km<sup>2</sup> Wasserfläche des Strelasundes.

Die **Fläche nach Nutzungsarten** wird seit 2016 aus dem *Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS)* ermittelt. Bis 2015 diente das *Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB)* als Quelle. Damit sind methodische Änderungen hinsichtlich des Nutzungsartenkatalogs sowie der Wechsel von Buchfläche auf berechnete Geometriefläche verbunden. Die Vergleichbarkeit ist daher sehr eingeschränkt.

### Quellen

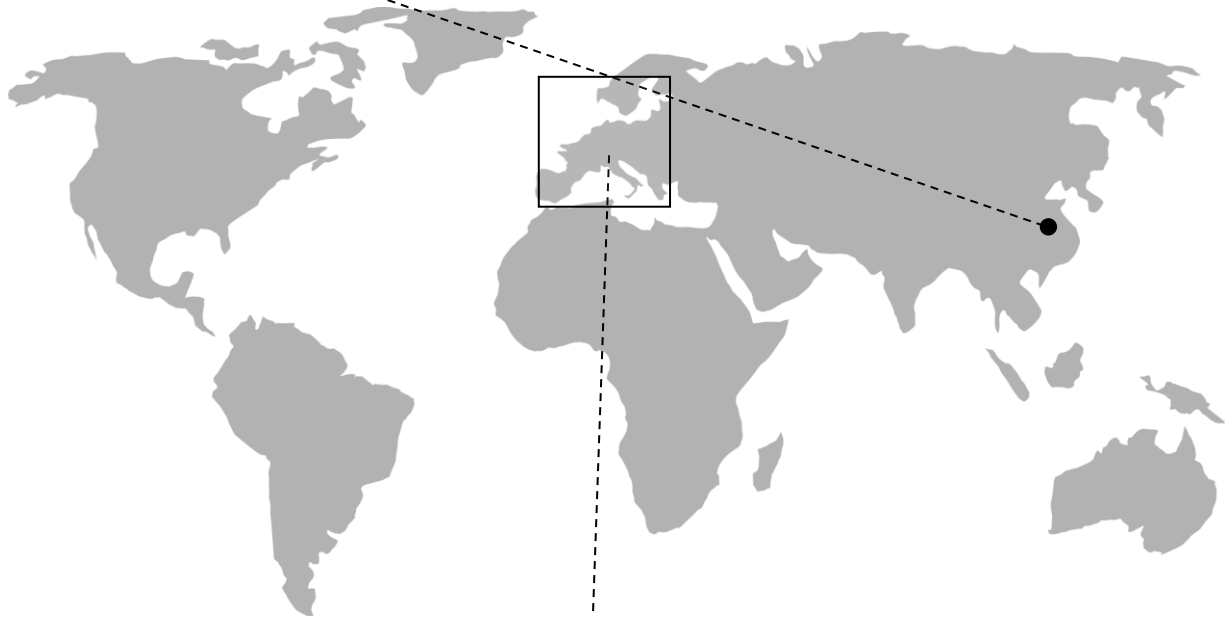
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern  
Amt für Planung und Bau  
Pressestelle  
eigene Fortschreibung

### 1.1 Stadtgliederung nach Stadtgebieten und Stadtteilen



## 1.2 Partnerstädte der Hansestadt Stralsund

Huangshan, China  
seit 2015



Grafik Weltkarte ©OpenClipart-Vectors / pixabay.com

Pori, Finnland  
seit 1968

Ventspils, Lettland  
seit 1987

Malmö, Schweden  
seit 1991

Trelleborg, Schweden  
seit 2000

Svendborg, Dänemark  
seit 1992

Kiel, Deutschland  
seit 1987

Stargard Szczecinski, Polen  
seit 1987



Grafik Europakarte ©Ciker-Free-Vector-Images / pixabay.com



## 1.3 Das historische Datum für Stralsund

Datum	Ereignis	Jahrestag 2018
27.03.1278	Erlass der ersten Stralsunder Hafenordnung	740.
08.02.1293	Erstmals Bürgermeister für Stralsund erwähnt	725.
21.02.1393	Hinrichtung Karsten Sarnow auf dem Alten Markt	625.
21.07.1628	Die Wallenstein'schen Truppen ziehen von der Stadt ab. Dieser Tag wird bis heute als „Wallensteinfest“ begangen	390.
02.10.1628	Letztmalige Teilnahme Stralsunds an einem Hansetag	390.
24.10.1648	Westfälischer Frieden - Stralsund wird schwedisch	370.
10.10.1678	Beschießung der Stadt durch die Brandenburger	340.
15.01.1828	Eröffnung des Geschäftsbetriebes der städtischen Sparkasse	190.
1848	Demonstrationen in Stralsund. Es erscheint „Der Fortschritt“	170.
1858	Einrichtung des heutigen STRALSUND MUSEUM	160.
27.09.1863	Die Bahnlinie von Berlin über Angermünde erreicht Stralsund	155.
13.02.1868	Gründung des Nautischen Vereins	150.
15.05.1883	Bildung der Berufsfeuerwehr in Stralsund	135.
01.07.1883	Eröffnung des Eisenbahntrajektes Stralsund - Altefähr	135.
12.10.1888	Einweihung des Postgebäudes am Neuen Markt	130.
30.01.1898	Todestag von Carl-Friedrich Tamms - erster Stralsunder Oberbürgermeister	120.
09.11.1903	Baubeginn am heutigen Bahnhofsgebäude	115.
22.12.1913	Einweihung des Mädchen-Lyzeums, heute Hansa-Gymnasium	105.
09. - 11.11.1918	Unruhen in Stralsund (Novemberrevolution)	100.
21.09.1928	Eingliederung mehrerer Vororte in den Stadtkreis Stralsund (Andershof, Devin, Grünhufe, Langendorf, Lüssow, Voigdehagen)	90.
10.11.1938	„Reichskristallnacht“	80.
14.10.1938	Eröffnung Krankenhaus am Sund	80.
15.06.1948	Die Volkswerft Stralsund erhält ihren Namen	70.
17.06.1953	Demonstrationen vor der Volkswerft gegen die Politik der Regierung	65.
01.05.1958	Erstes Rennen auf der Speedway-Bahn im Paul-Greifz-Stadion	60.
01.05.1963	Gründung des Motorsportclubs „MC Nordstern“	55.
19.09.1963	Bebauungsplan für den neuen Stadtteil Knieper West	55.
Nov.1963	Beginn der Restaurierungsarbeiten im Johanniskloster	55.
12.03.1968	Übergabe des Busbahnhofes an der Karl-Marx-Straße	50.
20.11.1968	Kleinbahnstrecken Stralsund-Barth u. Stralsund-Klausdorf stillgelegt	50.
08.10.1978	Jürgen Heuser (Gewichtheber, Motor Stralsund) wird Weltmeister im Superschwergewicht in Gettysburg (USA)	40.
15.01.1993	Erster Spatenstich für eine moderne biologische Kläranlage	25.
22.01.1993	Privatisierung der Volkswerft	25.
04.02.1993	historische „Stadtwaage“ in der Wasserstraße an Stadt übergeben	25.
08.02.1993	Grundsteinlegung für den Bau eines neuen Studentenheims an der Hochschule Stralsund	25.
11.02.1993	Erster Spatenstich für ein künftiges Einkaufszentrum in Grünhufe	25.
30.04.1993	Der schwedische König Carl XVI. Gustav und Königin Silvia besuchen während ihrer Deutschland-Visite die Stadt Stralsund	25.
18.05.1993	Übergabe der neuen Kinderklinik	25.
01.09.1993	Eröffnung der Kinderbibliothek in der „Stadtwaage“ Wasserstraße	25.
13.09.1993	Abschluss der Umstellung von Stadt- auf Erdgas in Stralsund	25.
01.10.1993	Stralsunder Wohlfahrts-GmbH gegründet	25.
24.12.1993	Umwandlung des Meeresmuseums in die Stiftung "Deutsches Museum für Meereskunde und Fischerei"	25.
25.05.2003	Übergabe offizielle UNESCO-Urkunde an Stralsund	15.
25.05.2003	ICE-Taufe auf den Namen „Hansestadt Stralsund“	15.

### 1.4 Geographische Daten

Geographische Lage:	54° 18' 33" nördliche Breite	13° 04' 40" östliche Länge
Fläche der Stadt:	54 km <sup>2</sup>	
Äußerste Punkte des Stadtgebietes:	nördliche Breite	östliche Länge
nördlich	54° 20' 45"	13° 04' 31"
östlich	54° 16' 09"	13° 10' 41"
südlich	54° 14' 42"	13° 07' 57"
westlich	54° 18' 10"	12° 59' 38"
Höchster Punkt: (Galgenberg)	33,3 m	
Größte Ausdehnung:		
Ost - West	12,0 km	
Nord - Süd	11,2 km	

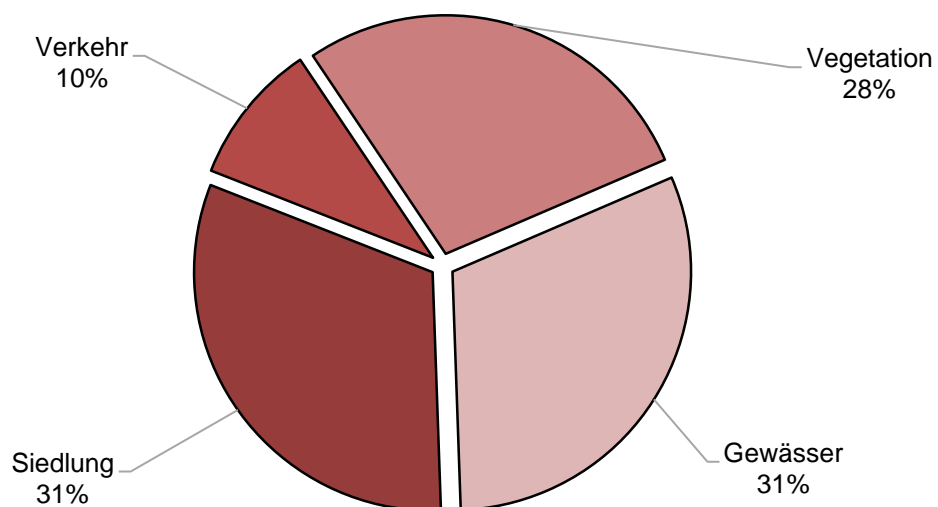
### 1.5 Entfernung zu ausgewählten Orten

Ort	Ungefähre Entfernung in km	Ungefähre Fahrtdauer mit PKW
Bergen auf Rügen	30 km	30 min
Binz	46 km	45 min
Sassnitz	52 km	50 min
Greifswald	38 km	35 min
Rostock	78 km	1 h 10 min
Neubrandenburg	102 km	1 h 10 min
Wismar	154 km	1 h 50 min
Schwerin	184 km	2 h 10 min
Stettin	209 km	2 h 10 min
Lübeck	215 km	2 h 25 min
Berlin	270 km	2 h 45 min
Hamburg	281 km	3 h 05 min
Kiel	293 km	3 h 15 min
Fährhafen Sassnitz	48 km	45 min
Fährhafen Rostock	79 km	1 h 05 min
Flughafen Rostock-Laage	117 km	1 h 20 min
Flughafen Hamburg	272 km	3 h 05 min
Flughafen Berlin	294 km	2 h 50 min

### 1.6 Fläche nach Nutzungsarten

Fläche/Nutzungsart	31.12.2018	
	Hektar	Anteil in Prozent
Bodenfläche insgesamt davon	5.414	100
Siedlungsfläche	1.706	31,5
<i>darunter</i>		
<i>Wohnfläche</i>	573	10,6
<i>Industrie- und Gewerbefläche</i>	429	7,9
<i>Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche</i>	400	7,4
Verkehr	522	9,6
<i>darunter</i>		
<i>Straßenverkehr</i>	359	6,6
<i>Bahnverkehr</i>	86	1,6
Vegetation	1.513	27,9
<i>darunter</i>		
<i>Landwirtschaft</i>	1.111	20,5
<i>Wald</i>	80	1,5
<i>Gehölz</i>	112	2,1
<i>Heide</i>	87	1,6
<i>Unland, vegetationslose Fläche</i>	114	2,1
Gewässer	1.673	30,9
<i>darunter</i>		
<i>Stehendes Gewässer</i>	146	2,7
<i>Meer</i>	1.498	27,7

Flächenanteil am 31.12.2018 nach Nutzungsarten



## 2 Bevölkerung

### Vorbemerkungen

Die Daten zur Bevölkerung beziehen sich auf alle Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung gemeldet sind (Bevölkerung mit Hauptwohnsitz. Es sind teils amtliche Zahlen des Statistischen Amtes M-V, teils sind sie aus dem Einwohnermelderegister entnommen. Es können daher Abweichungen auftreten, die ihre Ursache in unterschiedlichen Zeitpunkten der Datenabfrage bzw. der Methodik haben.

Die Angaben zum **Bevölkerungsstand am 31.12.** sind amtliche Zahlen. Die Berechnung der *Einwohnerdichte* wurden zur besseren Vergleichbarkeit im Zeitverlauf an die Fläche der Stadt nach der Inkommunalisierung von Teilflächen des Strelasundes angepasst.

Die Angaben zur **ausländischen Bevölkerung** nach Geschlecht und Altersgruppen sind amtliche Zahlen. Angaben zur Herkunft sind dem Einwohnermelderegister entnommen. Als Ausländer werden alle Personen gezählt, die nicht Deutsche sind, d. h. auch Staatenlose und Personen, deren Staatsangehörigkeit unbekannt oder ungeklärt ist.

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** wird auf Grundlage amtlicher Zahlen dargestellt. Sie umfasst die Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Geburten und Sterbefälle. Ausschlaggebend für die regionale Zuordnung ist die Wohngemeinde der Mutter (Geburten) bzw. die Wohngemeinde der Gestorbenen (Sterbefälle).

Als *Lebendgeborene* werden Kinder gezählt, bei denen nach Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten.

Als *Gestorbene* werden die beurkundeten Sterbefälle gezählt. Nicht als Sterbefall berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die Angaben zu **Eheschließungen** und den **beliebten Vornamen** berücksichtigen alle durch das Standesamt Stralsund beurkundeten Fälle, d. h. es sind nicht nur Einwohner der Hansestadt Stralsund enthalten. Bei den Vornamen wurde nicht nur der erste Vorname berücksichtigt, sondern auch ggf. der zweite und weitere Vornamen, die den neugeborenen Kindern gegeben wurden.

Die **räumliche Bevölkerungsbewegung** (Wanderungen) beinhaltet die Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzüge und Fortzüge.

Der Wanderungssaldo ist die positive (Wanderungsgewinn) oder die negative (Wanderungsverlust) Differenz zwischen Zuzügen und Fortzügen. Es werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnungswechsel die Gemeindegrenzen überschreiten.

*Ein Zuzug* ist die Anmeldung einer alleinigen bzw. Hauptwohnung oder Statusänderung der Nebenwohnung in alleinige bzw. Hauptwohnung.

*Ein Fortzug* ist die Abmeldung der alleinigen bzw. Hauptwohnung oder Statusänderung der alleinigen bzw. Hauptwohnung in Nebenwohnung.

Die *Außenwanderungen* (Wanderungen über die Stadtgrenzen hinaus) sind amtliche Daten.

Die *Binnenwanderung* betrachtet *Umzüge* (Wohnungswechsel) innerhalb der Gemeinde. Gezählt werden die umgezogenen Personen. Personen, die innerhalb eines Jahres mehrmals umziehen, werden entsprechend mehrmals gezählt. Quelle ist das Melderegister.

### Quellen

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern  
Einwohnermelderegister  
Standesamt  
Stadtarchiv

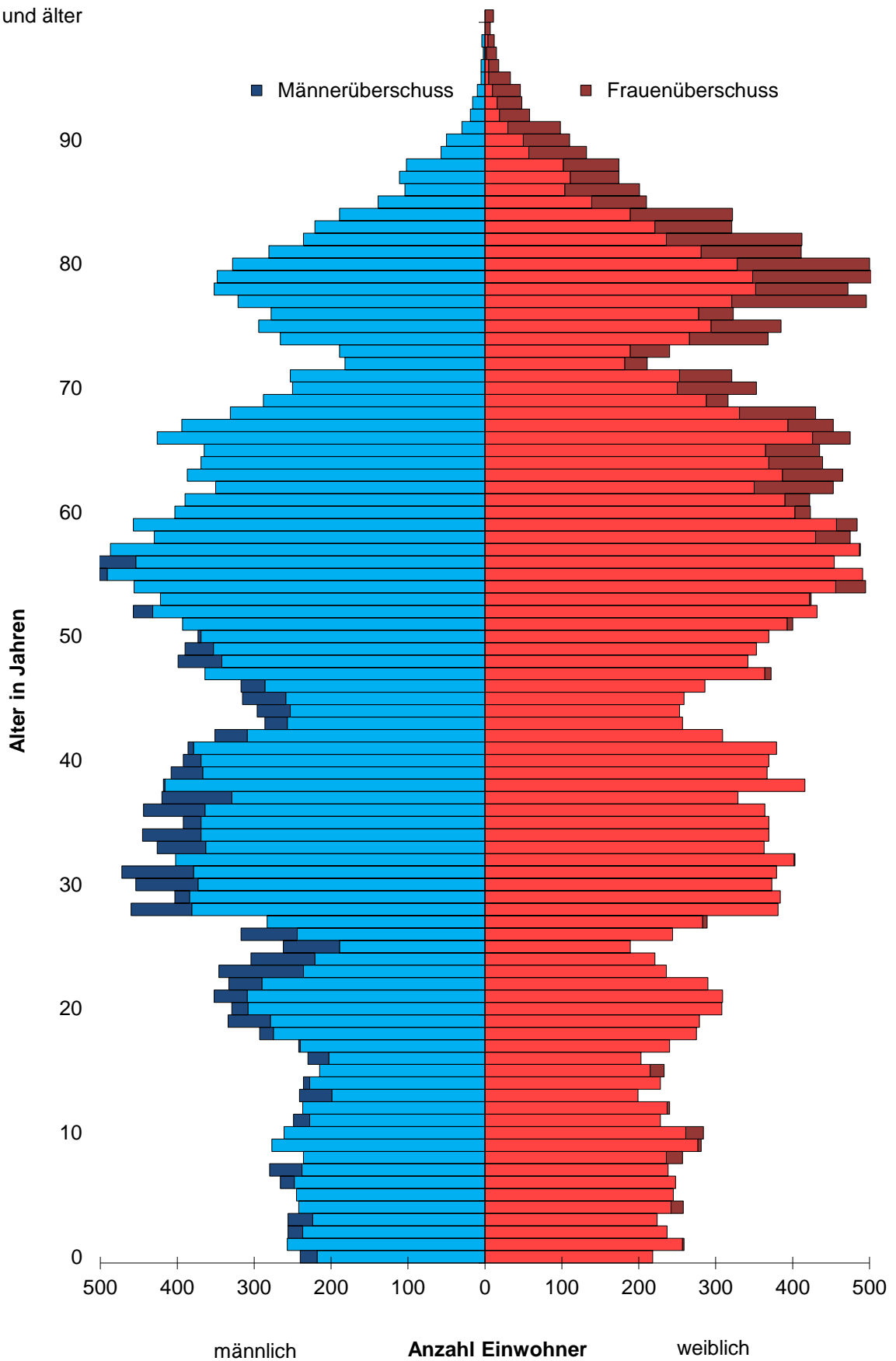
**2.1 Bevölkerungsstand am 31.12.2018**

Geburtsjahr	Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Davon	
			männlich	weiblich
2018	0 - 1	458	240	218
2017	1 - 2	516	257	259
2016	2 - 3	493	256	237
2015	3 - 4	480	256	224
2014	4 - 5	500	242	258
2013	5 - 6	490	245	245
2012	6 - 7	514	266	248
2011	7 - 8	518	280	238
2010	8 - 9	493	236	257
2009	9 - 10	558	277	281
2008	10 - 11	545	261	284
2007	11 - 12	477	249	228
2006	12 - 13	477	237	240
2005	13 - 14	440	241	199
2004	14 - 15	464	236	228
2003	15 - 16	448	215	233
2002	16 - 17	433	230	203
2001	17 - 18	482	242	240
2000	18 - 19	568	293	275
1999	19 - 20	613	334	279
1998	20 - 21	637	329	308
1997	21 - 22	661	352	309
1996	22 - 23	623	333	290
1995	23 - 24	582	346	236
1994	24 - 25	525	304	221
1993	25 - 26	451	262	189
1992	26 - 27	561	317	244
1991	27 - 28	572	283	289
1990	28 - 29	841	460	381
1989	29 - 30	787	403	384
1988	30 - 31	827	454	373
1987	31 - 32	851	472	379
1986	32 - 33	805	402	403
1985	33 - 34	789	426	363
1984	34 - 35	814	445	369
1983	35 - 36	761	392	369
1982	36 - 37	808	444	364
1981	37 - 38	749	420	329
1980	38 - 39	834	418	416
1979	39 - 40	775	408	367
1978	40 - 41	761	392	369
1977	41 - 42	765	386	379
1976	42 - 43	660	351	309
1975	43 - 44	543	286	257
1974	44 - 45	549	296	253
1973	45 - 46	574	315	259
1972	46 - 47	603	317	286
1971	47 - 48	736	364	372
1970	48 - 49	741	399	342
1969	49 - 50	743	390	353

Geburtsjahr	Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Davon	
			männlich	weiblich
1968	50 - 51	742	373	369
1967	51 - 52	793	393	400
1966	52 - 53	889	457	432
1965	53 - 54	846	422	424
1964	54 - 55	951	456	495
1963	55 - 56	992	501	491
1962	56 - 57	958	504	454
1961	57 - 58	975	487	488
1960	58 - 59	905	430	475
1959	59 - 60	941	457	484
1958	60 - 61	826	403	423
1957	61 - 62	812	390	422
1956	62 - 63	803	350	453
1955	63 - 64	852	387	465
1954	64 - 65	808	369	439
1953	65 - 66	800	365	435
1952	66 - 67	901	426	475
1951	67 - 68	847	394	453
1950	68 - 69	761	331	430
1949	69 - 70	604	288	316
1948	70 - 71	603	250	353
1947	71 - 72	574	253	321
1946	72 - 73	393	182	211
1945	73 - 74	429	189	240
1944	74 - 75	634	266	368
1943	75 - 76	679	294	385
1942	76 - 77	601	278	323
1941	77 - 78	817	321	496
1940	78 - 79	824	352	472
1939	79 - 80	855	348	507
1938	80 - 81	828	328	500
1937	81 - 82	692	281	411
1936	82 - 83	648	236	412
1935	83 - 84	542	221	321
1934	84 - 85	511	189	322
1933	85 - 86	349	139	210
1932	86 - 87	305	104	201
1931	87 - 88	285	111	174
1930	88 - 89	276	102	174
1929	89 - 90	189	57	132
1928	90 - 91	160	50	110
1927	91 - 92	128	30	98
1926	92 - 93	77	19	58
1925	93 - 94	64	16	48
1924	94 - 95	56	10	46
1923	95 - 96	38	5	33
1922	96 - 97	23	5	18
1921	97 - 98	17	3	14
1920	98 - 99	16	4	12
1919	99 - 100	7	0	7
1918 und früher	100 und älter	11	0	11

Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2018 (Lebensbaum)

100 und älter



## 2.2 Bevölkerungsentwicklung

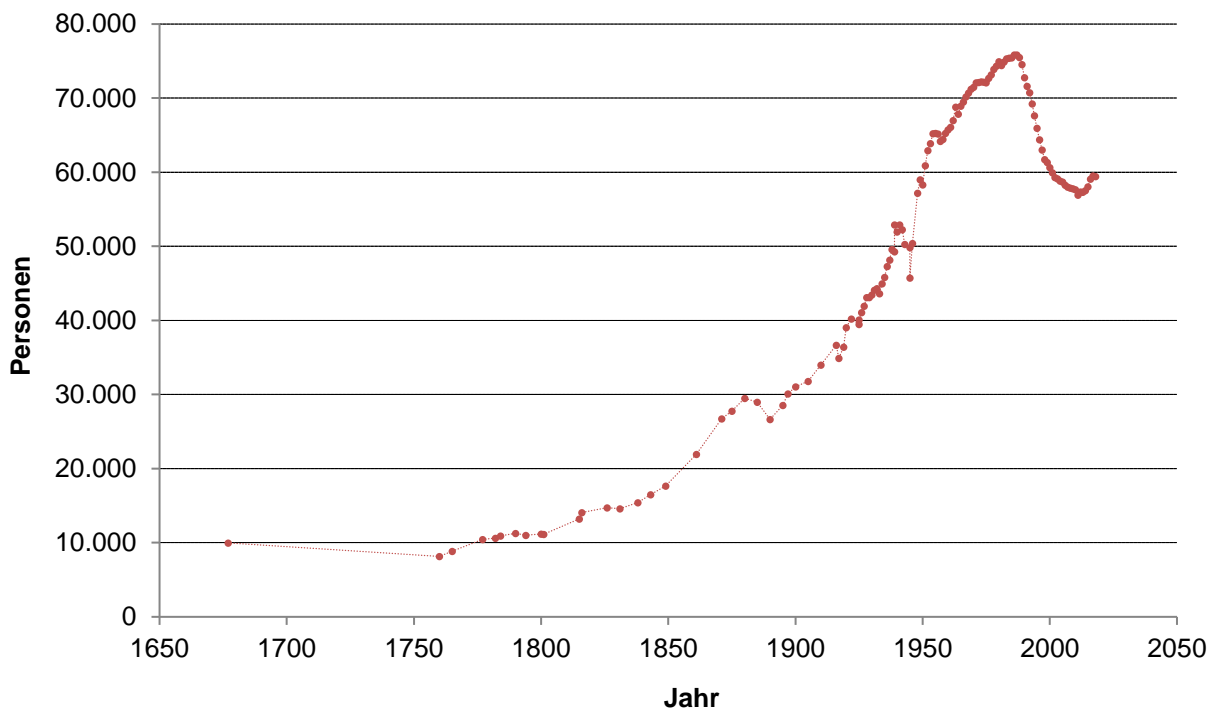
### 2.2.1 Bevölkerung am 31.12. nach Geschlecht; Bevölkerungsdichte

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Davon		Auf 100 männliche entfallen ... weibliche Personen	Bevölkerungsdichte (Einwohner je km <sup>2</sup> )
		männlich	weiblich		
1939*	49.295	23.216	26.097	.	.
1946*	50.389	21.082	29.307	139	931
1950*	58.303	27.030	31.273	116	1.077
1955	65.275	30.193	35.052	116	1.206
1960	65.758	30.668	35.090	114	1.215
1964*	67.851	31.734	36.117	114	1.253
1970*	71.489	33.332	38.157	114	1.320
1975	72.109	34.047	38.062	112	1.332
1980	74.947	35.798	39.149	109	1.384
1981*	74.421	35.386	39.035	110	1.375
1985	75.480	36.218	39.262	108	1.394
1990	72.780	35.071	37.709	108	1.344
1995	65.977	31.992	33.985	106	1.219
1996	64.385	31.209	33.176	106	1.189
1997	63.031	30.495	32.536	107	1.164
1998	61.711	29.802	31.909	107	1.140
1999	61.341	29.607	31.734	107	1.133
2000	60.663	29.238	31.425	107	1.120
2001	59.970	28.927	31.043	107	1.108
2002	59.290	28.651	30.639	107	1.095
2003	59.140	28.561	30.579	107	1.092
2004	58.847	28.466	30.381	107	1.087
2005	58.708	28.511	30.197	106	1.084
2006	58.288	28.331	29.957	106	1.077
2007	58.027	28.214	29.813	106	1.072
2008	57.866	28.071	29.795	106	1.069
2009	57.778	27.988	29.790	106	1.067
2010	57.670	27.963	29.707	106	1.065
2011*	56.921	27.659	29.262	106	1.051
2012	57.357	27.994	29.363	105	1.059
2013	57.301	27.961	29.340	105	1.058
2014	57.525	28.093	29.432	105	1.063
2015	58.041	28.428	29.613	104	1.072
2016	59.101	29.076	30.025	103	1.092
2017	59.517	29.223	30.294	104	1.099
<b>2018</b>	<b>59.421</b>	<b>29.129</b>	<b>30.292</b>	<b>104</b>	<b>1.098</b>

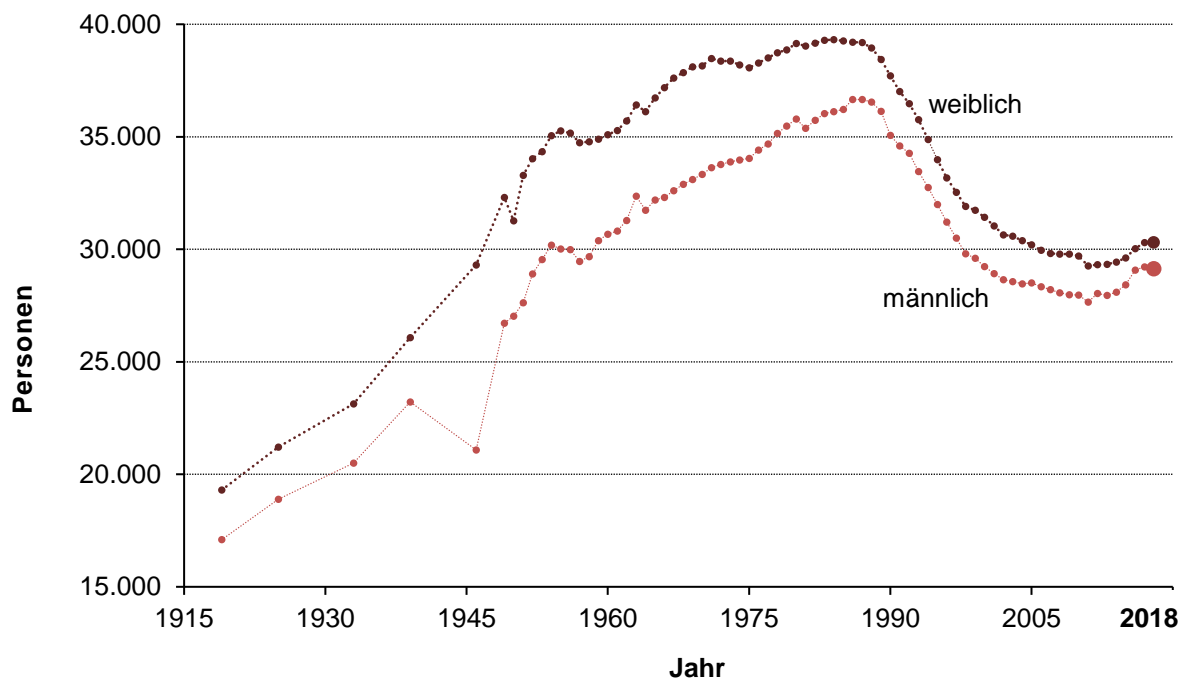
\*Volkzählungen am 17.05.1939, 29.10.1946, 31.08.1950, 31.12.1964, 01.01.1971, 01.12.1981, Zensus am 09.05.2011



Bevölkerungsentwicklung seit dem Jahr 1677



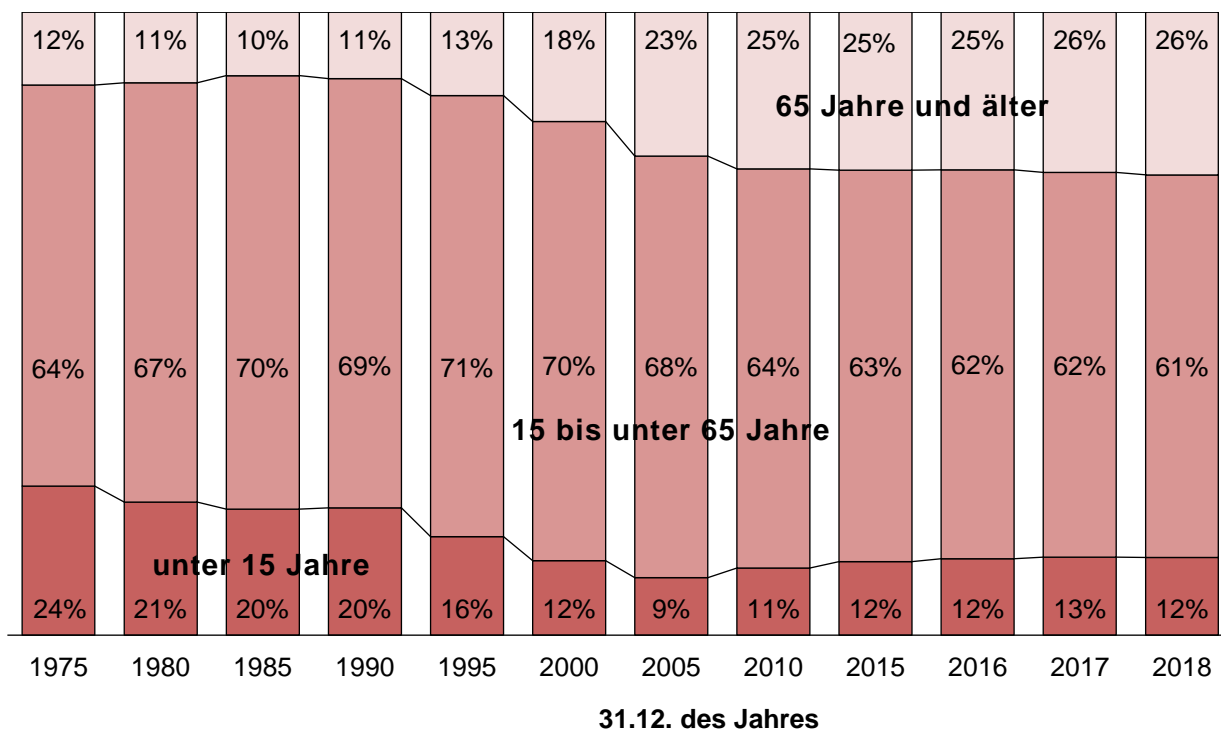
Bevölkerungsentwicklung seit 1919 nach dem Geschlecht



2.2.2 Bevölkerung am 31.12. nach ausgewählten Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2014	2015	2016	2017	2018			
	Personen				Personen		davon	
	Anzahl				Anzahl	Anteil in %	Anzahl	
							männlich	weiblich
0 - 3	1.378	1.379	1.454	1.521	1.467	2,5	753	714
3 - 6	1.474	1.435	1.528	1.523	1.470	2,5	743	727
6 - 10	1.825	1.957	2.042	2.119	2.083	3,5	1.059	1.024
10 - 15	2.096	2.111	2.232	2.304	2.403	4,0	1.224	1.179
15 - 18	1.163	1.231	1.349	1.372	1.363	2,3	687	676
18 - 20	758	1.005	1.054	1.068	1.181	2,0	627	554
20 - 25	2.837	2.563	2.662	2.834	3.028	5,1	1.664	1.364
25 - 30	4.218	4.240	4.020	3.646	3.212	5,4	1.725	1.487
30 - 35	3.815	3.918	4.040	4.116	4.086	6,9	2.199	1.887
35 - 40	3.365	3.679	3.831	3.959	3.927	6,6	2.082	1.845
40 - 45	3.047	2.957	2.909	3.072	3.278	5,5	1.711	1.567
45 - 50	3.947	3.819	3.723	3.544	3.397	5,7	1.785	1.612
50 - 55	4.781	4.694	4.647	4.499	4.221	7,1	2.101	2.120
55 - 60	4.242	4.312	4.493	4.630	4.771	8,0	2.379	2.392
60 - 65	4.089	4.176	4.167	4.067	4.101	6,9	1.899	2.202
65 - 70	2.636	2.973	3.408	3.747	3.913	6,6	1.804	2.109
70 - 75	3.825	3.295	2.774	2.707	2.633	4,4	1.140	1.493
75 - 80	4.117	4.268	4.250	4.033	3.776	6,3	1.593	2.183
80 und älter	3.927	4.229	4.556	4.849	5.222	8,8	1.909	3.313
Zusammen	57.540	58.241	59.139	59.610	59.532	100	29.084	30.448

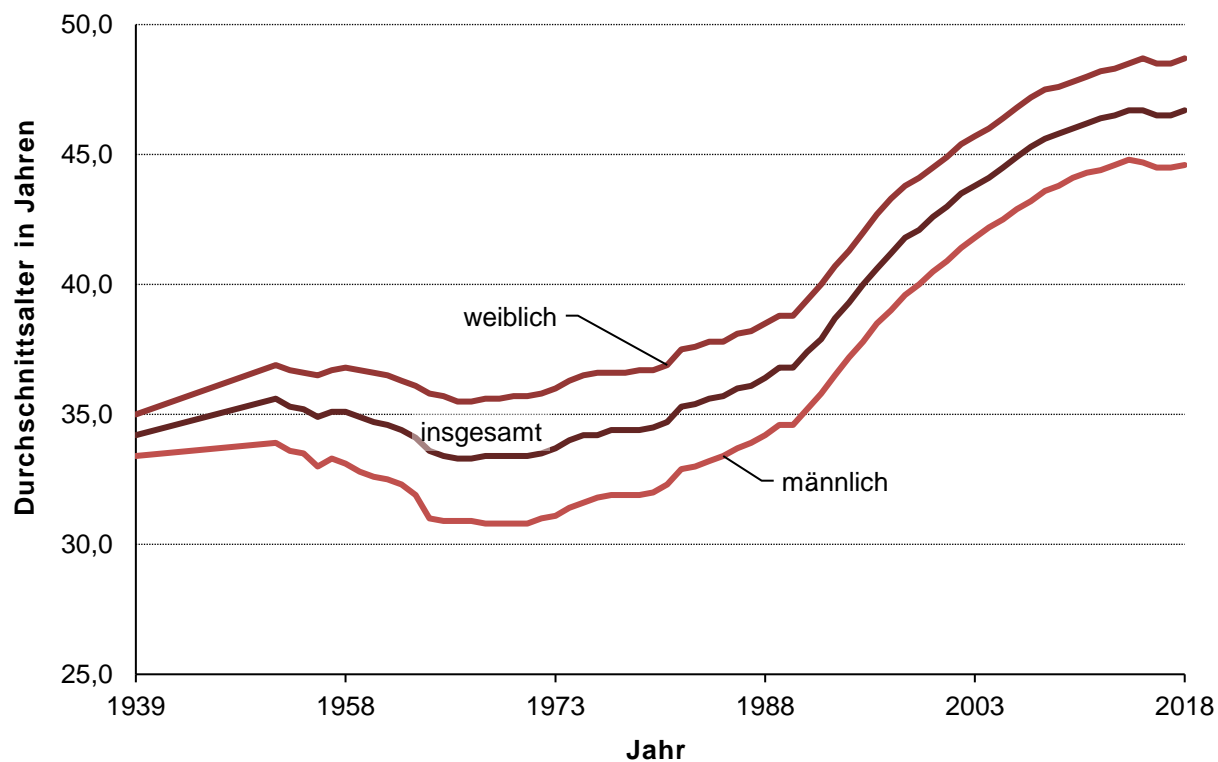
Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung im Zeitverlauf



2.2.3 Durchschnittsalter der Bevölkerung

Jahr	Durchschnittsalter in Jahren		
	insgesamt	männlich	weiblich
1990	36,8	34,6	38,8
1995	40,0	37,8	42,0
2000	42,6	40,5	44,5
2005	44,5	42,5	46,4
2010	46,0	44,1	47,8
2011	46,2	44,3	48,0
2012	46,4	44,4	48,2
2013	46,5	44,6	48,3
2014	46,7	44,8	48,5
2015	46,7	44,7	48,7
2016	46,5	44,5	48,5
2017	46,5	44,5	48,5
<b>2018</b>	<b>46,7</b>	<b>44,6</b>	<b>48,7</b>

Entwicklung des Durchschnittsalters seit 1939



## 2.3 Ausländische Bevölkerung

### 2.3.1 Ausländische Bevölkerung am 31.12. nach Geschlecht

Jahr	Ausländer			Anteil an der Bevölkerung (in Prozent)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1990	429	326	163	0,6	0,9	0,3
1995	595	435	160	0,9	1,4	0,5
2000	857	583	274	1,4	2,0	0,9
2005	999	566	433	1,7	2,0	1,4
2010	929	500	429	1,6	1,8	1,4
2011	852	432	420	1,5	1,6	1,4
2012	1.075	624	451	1,9	2,2	1,5
2013	1.176	667	509	2,1	2,4	1,7
2014	1.563	929	634	2,7	3,3	2,2
2015	2.195	1.362	833	3,8	4,8	2,8
2016	3.384	2.089	1.295	5,7	7,2	4,3
2017	3.800	2.269	1.531	6,4	7,8	5,1
<b>2018</b>	<b>3.924</b>	<b>2.342</b>	<b>1.582</b>	<b>6,6</b>	<b>8,0</b>	<b>5,2</b>

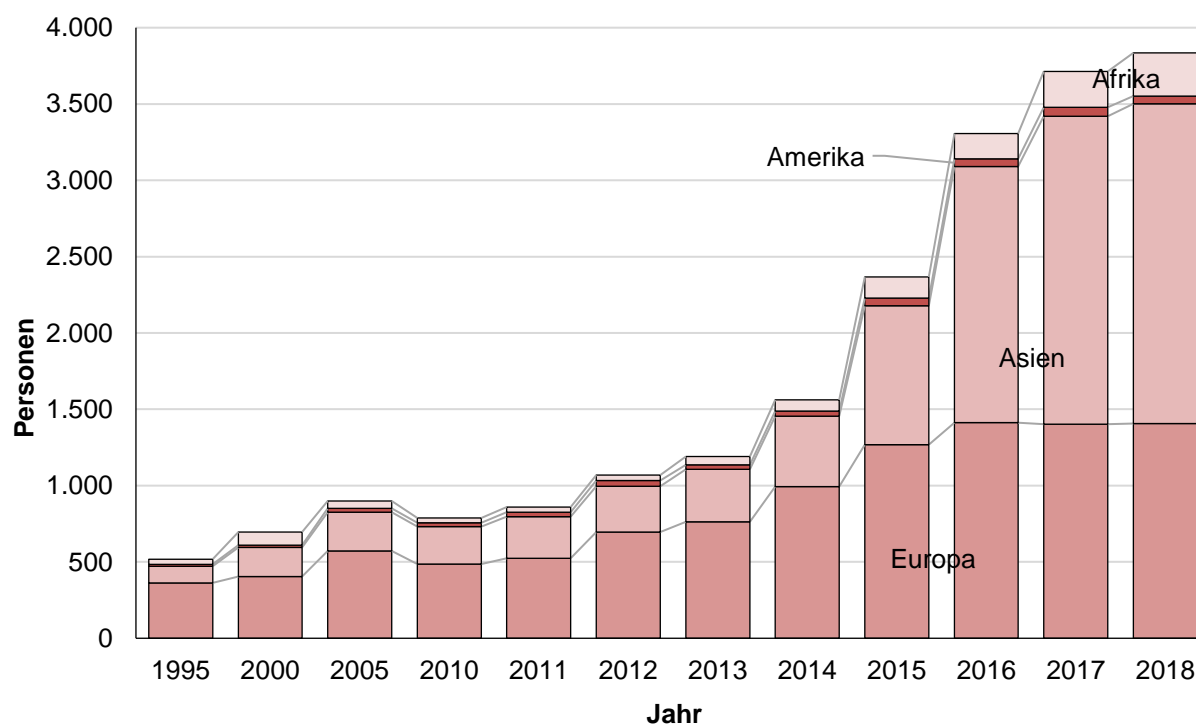
### 2.3.2 Ausländische Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen

Jahr	Ausländer insgesamt	Altersgruppe		
		unter 15 Jahre	15 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
2000	857	127	711	19
2005	999	142	828	29
2010	929	125	760	44
2011	852	107	713	32
2012	1.075	102	943	30
2013	1.176	136	1.006	34
2014	1.563	197	1.335	31
2015	2.195	317	1.810	68
2016	3.384	666	2.676	42
2017	3.800	844	2.902	54
<b>2018</b>	<b>3.924</b>	<b>849</b>	<b>3.019</b>	<b>56</b>

2.3.3 Ausländer am 31.12.2018 nach Herkunft/Staatsangehörigkeit

Herkunftsgebiet/ Staatsangehörigkeit	Anzahl	
	Staaten	Personen
Insgesamt	104	3.937
darunter		
Staaten der Europäische Union	25	867
<i>darunter</i>		
<i>Polen</i>		293
<i>Rumänien</i>		178
<i>Griechenland</i>		71
<i>Spanien</i>		67
übriges Europa	13	539
<i>darunter</i>		
<i>Ukraine</i>		190
<i>Russische Föderation</i>		173
<i>Türkei</i>		56
Asien	31	2.092
<i>darunter</i>		
<i>Syrien, Arabische Republik</i>		1.410
<i>Afghanistan</i>		196
<i>Indien</i>		109
<i>China</i>		90
Afrika	21	286
<i>darunter Eritrea</i>		81
Amerika	12	51

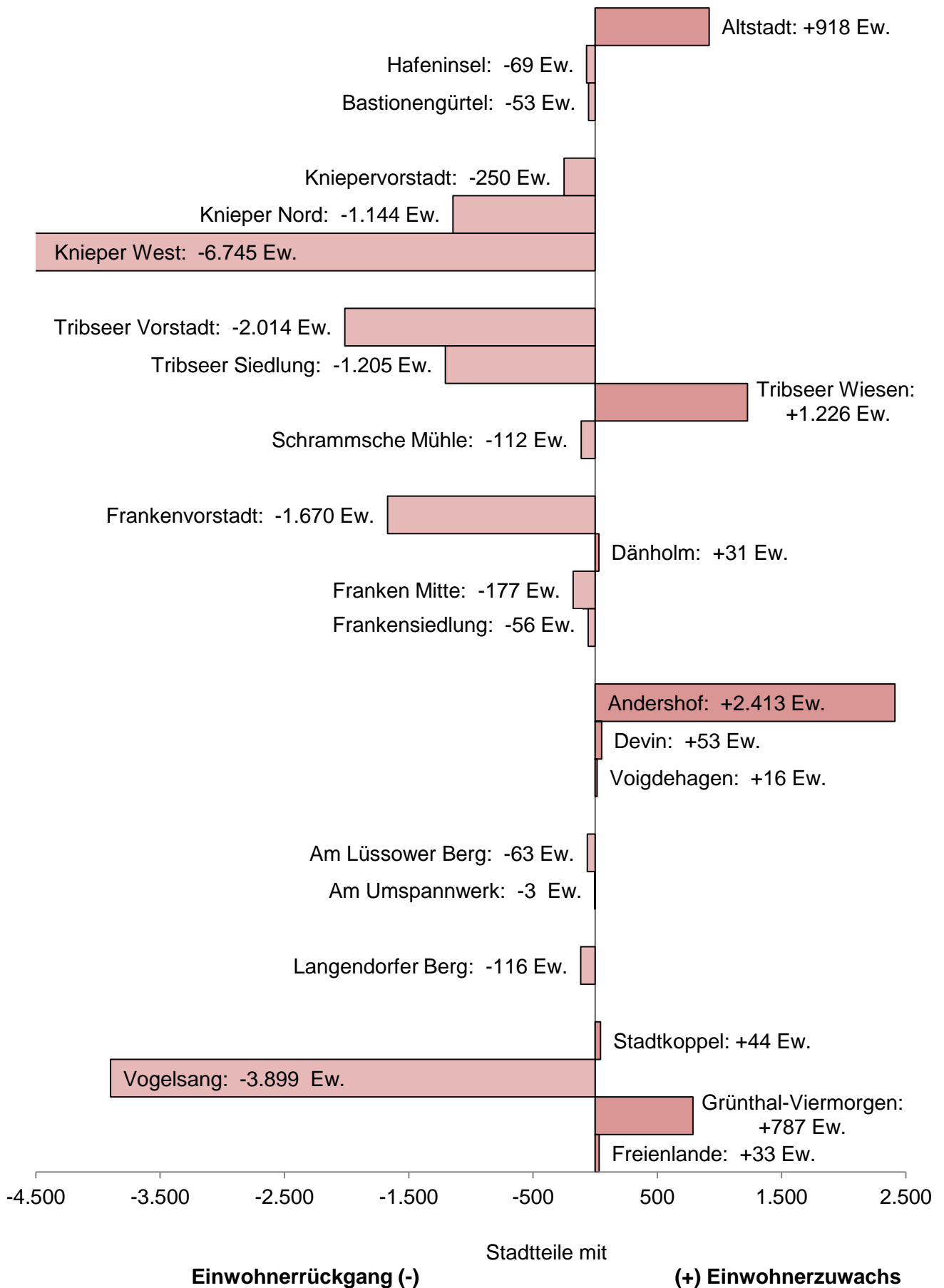
Entwicklung Anzahl Ausländer nach ausgewählten Herkunftsgebieten



**2.4 Bevölkerung in den Stadtgebieten und Stadtteilen**Entwicklung der Bevölkerung in den Stadtgebieten und Stadtteilen am 31.12.

Stadtgebiet/Stadtteil	1991	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
<b>Altstadt</b>	5.339	3.459	4.449	5.103	5.942	6.061	6.090	<b>6.135</b>
Altstadt	4.902	3.237	4.242	4.883	5.630	5.754	5.775	5.820
Hafeninsel	84	37	30	22	24	25	26	15
Bastionengürtel	353	185	177	198	288	282	289	300
<b>Knieper</b>	33.339	28.499	27.117	25.655	24.966	25.223	25.270	<b>25.200</b>
Kniepervorstadt	6.376	5.745	5.989	5.980	6.059	6.176	6.179	6.126
Knieper Nord	7.870	7.365	7.257	6.754	6.597	6.618	6.677	6.726
Knieper West	19.093	15.389	13.871	12.921	12.310	12.429	12.414	12.348
<b>Tribseer</b>	12.444	10.035	9.587	9.495	9.876	10.163	10.268	<b>10.339</b>
Tribseer Vorstadt	7.387	5.441	5.027	4.981	5.204	5.302	5.366	5.373
Tribseer Siedlung	4.718	4.077	3.694	3.550	3.431	3.481	3.484	3.513
Tribseer Wiesen	95	424	765	872	1.129	1.251	1.292	1.321
Schrammsche Mühle	244	93	101	92	112	129	126	132
<b>Franken</b>	8.399	6.575	6.077	5.951	6.660	6.629	6.732	<b>6.527</b>
Frankenvorstadt	6.824	5.055	4.771	4.689	5.209	5.253	5.335	5.154
Dänholm	145	277	148	160	316	202	187	176
Franken Mitte	570	405	351	315	365	389	417	393
Frankensiedlung	860	838	807	787	770	785	793	804
<b>Stadtgebiet Süd</b>	1.818	3.049	3.663	3.940	3.947	4.007	4.166	<b>4.300</b>
Andershof	1.239	2.364	2.946	3.253	3.297	3.366	3.521	3.652
Devin	520	590	625	609	576	567	571	573
Voigdehagen	59	95	92	78	74	74	74	75
<b>Lüssower Berg</b>	290	260	249	233	225	225	220	<b>224</b>
Am Lüssower Berg	271	243	231	216	208	206	204	208
Am Umspannwerk	19	17	18	17	17	19	16	16
<b>Langendorfer Berg</b>	424	276	251	283	318	312	299	<b>308</b>
<b>Grünhufe</b>	9.534	7.982	6.676	6.215	6.307	6.519	6.565	<b>6.499</b>
Stadtkoppel	273	324	285	315	320	318	321	317
Vogelsang	6.442	4.355	2.845	2.323	2.240	2.553	2.541	2.543
Grünthal-Viermorgen	2.782	3.228	3.469	3.505	3.687	3.579	3.630	3.569
Freienlande	37	75	77	72	60	69	73	70

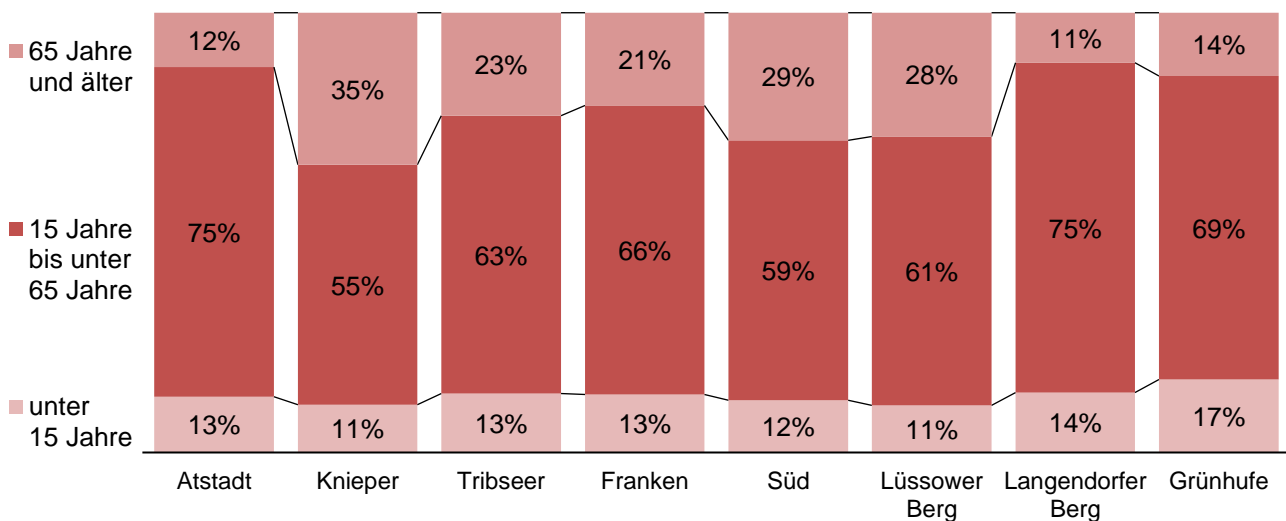
Bevölkerungszuwachs/-rückgang in den Stadtteilen von 1991 bis 2018



**Bevölkerung in Stadtgebieten und Stadtteilen am 31.12.2018 nach Altersgruppen**

Stadtgebiet/ Stadtteil	Durchschnitts- alter	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre			Einwohner insgesamt
		0 - 15	15 - 65	65 u. älter	
<b>Altstadt</b>	39,3	780	4.599	756	6.135
Altstadt	39,1	738	4.378	704	5.820
Hafeninsel	56,2	-	12	3	15
Bastionengürtel	40,7	42	209	49	300
<b>Knieper</b>	50,6	2.741	13.748	8.711	25.200
Kniepervorstadt	50,2	744	3.445	1.937	6.126
Knieper Nord	52,3	496	3.766	2.464	6.726
Knieper West	50,1	1.501	6.537	4.310	12.348
<b>Tribseer</b>	45,9	1.384	6.532	2.423	10.339
Tribseer Vorstadt	45,0	714	3.415	1.244	5.373
Tribseer Siedlung	50,4	366	2.127	1.020	3.513
Tribseer Wiesen	38,8	287	891	143	1.321
Schrammsche Mühle	40,3	17	99	16	132
<b>Franken</b>	44,0	863	4.288	1.376	6.527
Frankenvorstadt	43,6	685	3.407	1.062	5.154
Dänholm	32,5	25	140	11	176
Franken Mitte	43,9	66	246	81	393
Frankensiedlung	49,7	87	495	222	804
<b>Stadtgebiet Süd</b>	50,1	510	2.543	1.247	4.300
Andershof	50,4	433	2.126	1.093	3.652
Devin	48,9	64	370	139	573
Voigdehagen	46,2	13	47	15	75
<b>Lüssower Berg</b>	49,9	24	137	63	224
Am Lüssower Berg	49,5	24	126	58	208
Am Umspannwerk	54,8	-	11	5	16
<b>Langendorfer Berg</b>	41,8	42	231	35	308
<b>Grünhufe</b>	39,9	1.079	4.487	933	6.499
Stadtkoppel	46,6	35	233	49	317
Vogelsang	36,5	463	1.805	275	2.543
Grünthal-Viermorgen	41,6	574	2.404	591	3.569
Freienlande	49,6	7	45	18	70

**Anteil der Altersgruppen in den Stadtgebieten am 31.12.2018**



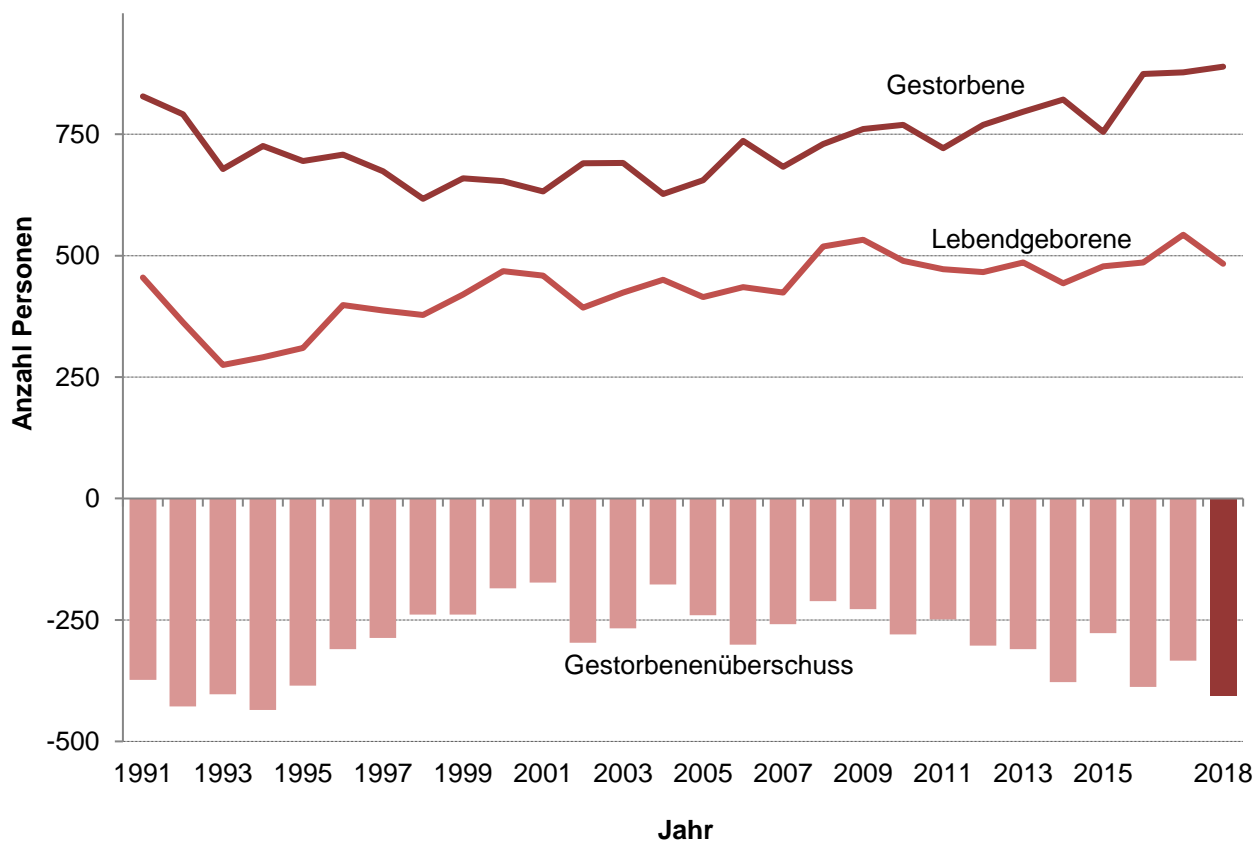


## 2.5 Natürliche Bevölkerungsbewegung

### Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren

Jahr	Lebendgeborene				Gestorbene			
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1.000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1.000 Einwohner
1980	1.157	581	576	15,5	827	377	450	11,1
1985	1.087	558	529	14,4	856	384	472	11,4
1990	840	426	414	11,5	849	413	436	11,6
1995	310	158	152	4,6	695	335	360	10,4
2000	468	230	238	7,7	653	323	330	10,7
2005	415	225	190	7,1	655	301	354	11,2
2010	489	232	257	8,5	769	371	398	13,3
2011	472	249	223	8,2	721	373	348	12,5
2012	466	241	225	8,1	769	369	400	13,5
2013	486	247	239	8,5	796	391	405	13,9
2014	443	223	220	7,7	821	404	417	14,3
2015	478	250	228	8,3	755	399	356	13,1
2016	486	251	235	8,3	874	435	439	14,9
2017	543	274	269	9,1	877	437	440	14,8
<b>2018</b>	<b>483</b>	<b>252</b>	<b>231</b>	<b>8,1</b>	<b>889</b>	<b>453</b>	<b>436</b>	<b>15,0</b>

### Geborenen-Gestorbenen-Saldo seit 1991



## 2.6 Eheschließungen

Jahr	Eheschließungen	
	Anzahl	je 1.000 Einwohner
1985	856	11,4
1990	550	7,5
1995	250	3,7
2000	315	5,2
2005	284	4,8
2010	331	5,7
2011	343	6,0
2012	345	6,0
2013	339	5,9
2014	367	6,4
2015	361	6,3
2016	459	7,8
2017	462	7,8
<b>2018</b>	<b>511</b>	<b>8,6</b>

## 2.7 Beliebte Vornamen 2018

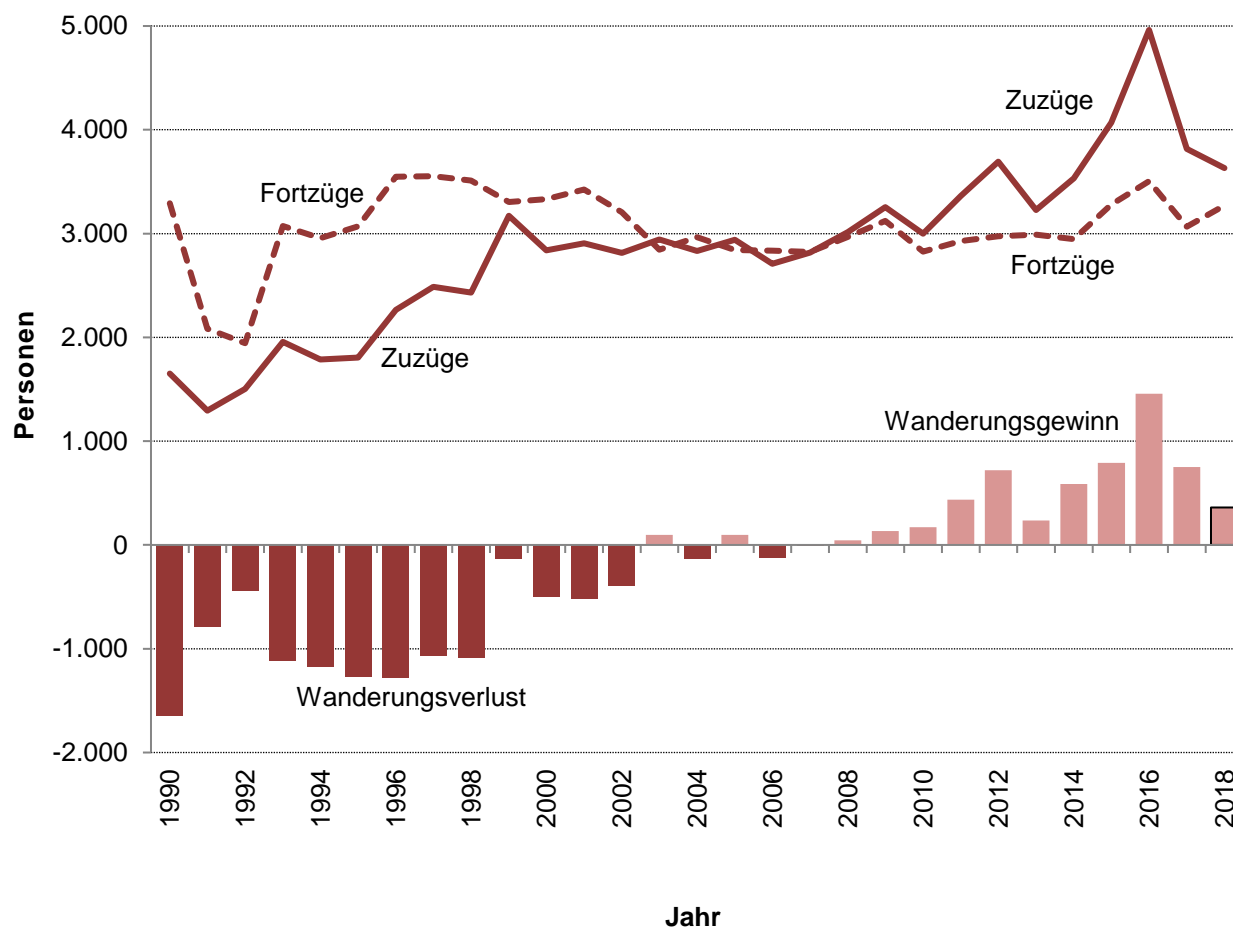
Rang	Jungen		Mädchen	
	Name	Anzahl je Name	Name	Anzahl je Name
1	Ben	14	Sophie	13
2	Alexander	12	Marie	12
3	Emil Oskar	9	Emma Mia	8

## 2.8 Räumliche Bevölkerungsbewegung

### 2.8.1 Außenwanderungen

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1990	1.651	1.001	650	3.293	1.995	1.298	-1.642
1995	1.806	1.006	800	3.070	1.587	1.483	-1.264
2000	2.838	1.483	1.355	3.331	1.759	1.572	-493
2005	2.939	1.580	1.359	2.843	1.463	1.380	96
2010	2.999	1.583	1.416	2.827	1.467	1.360	172
2011	3.364	1.755	1.609	2.927	1.538	1.389	437
2012	3.694	2.056	1.638	2.975	1.568	1.407	719
2013	3.227	1.689	1.538	2.990	1.634	1.356	237
2014	3.532	1.924	1.608	2.945	1.622	1.323	587
2015	4.070	2.334	1.736	3.279	1.841	1.438	791
2016	4.962	2.847	2.115	3.504	2.008	1.496	1.458
2017	3.817	2.097	1.720	3.066	1.788	1.278	751
<b>2018</b>	<b>3.631</b>	<b>2.022</b>	<b>1.609</b>	<b>3.272</b>	<b>1.876</b>	<b>1.394</b>	<b>361</b>

Entwicklung des Wanderungssaldos (Verlust/Gewinn) seit 1990



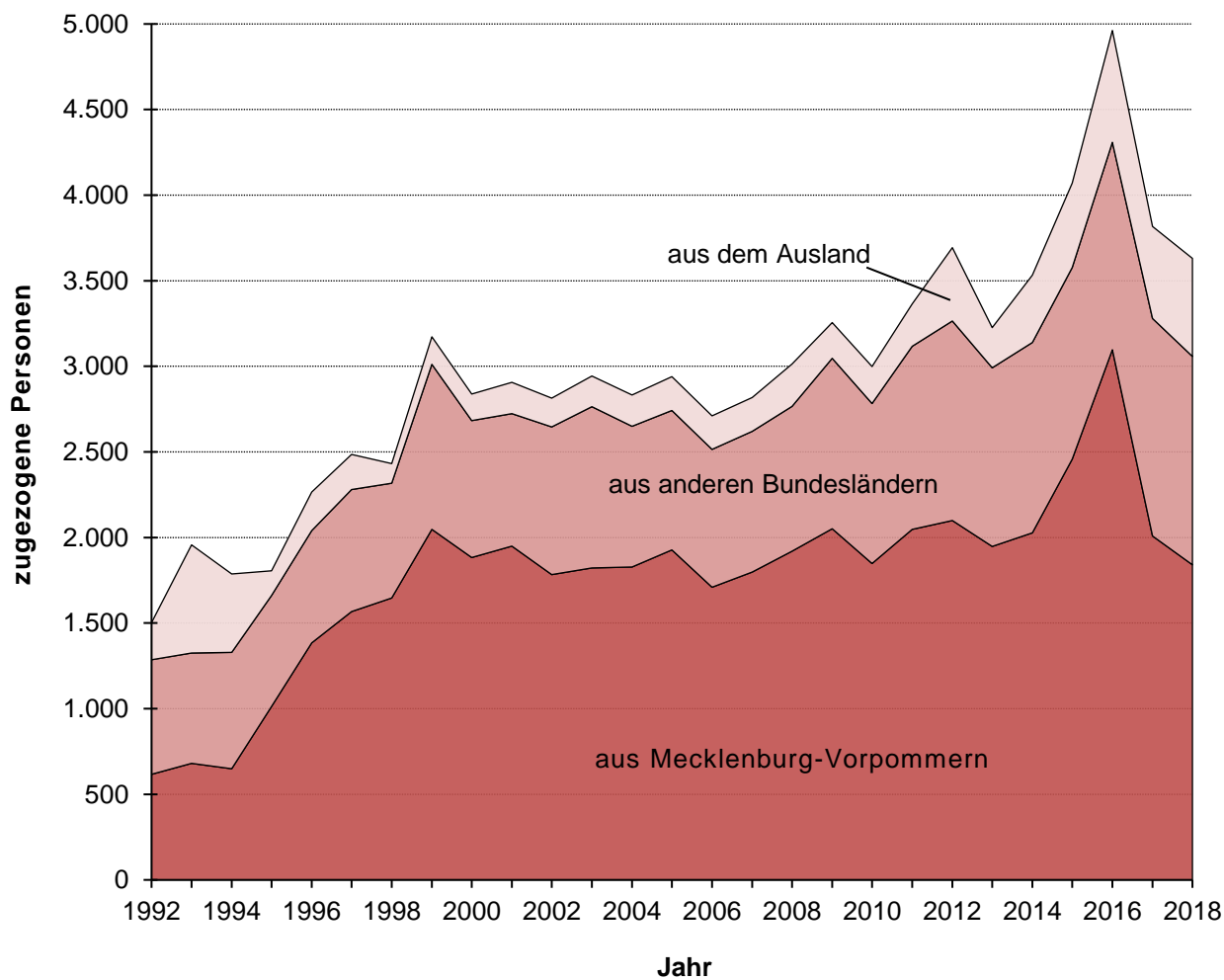
Außenwanderungen nach Herkunfts- und Zielgebiet

Zuzüge

Herkunftsgebiet	Zuzugsjahr									
	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
Bundesgebiet insgesamt	1.299	1.662	2.683	2.743	2.783	3140	3.577	4.309	3.279	<b>3.058</b>
davon										
Mecklenburg-Vorpommern	867	1.014	1.884	1.928	1.849	2027	2.457	3.097	2.009	<b>1.840</b>
darunter										
Vorpommern-Rügen*	539	517	1.141	1.266	1.083	1234	1.315	1.713	1.171	<b>1.119</b>
andere Bundesländer	432	648	799	815	934	1113	1.120	1.212	1.270	<b>1.218</b>
Ausland	352	144	155	196	216	392	493	653	538	<b>573</b>

\* bis 2010 Summe der Landkreise Nordvorpommern und Rügen

Zuzüge nach dem Herkunftsgebiet

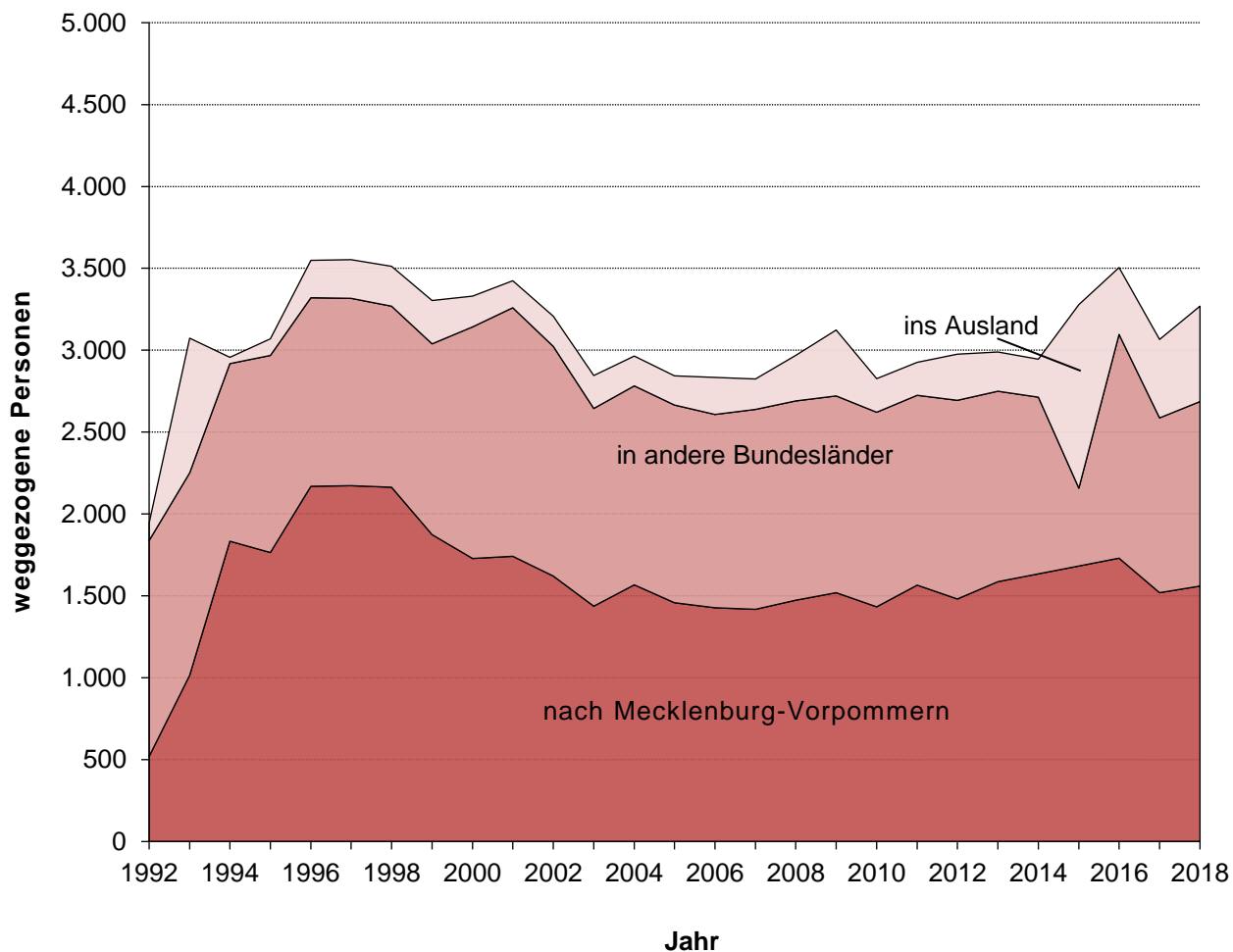


**Fortzüge**

Zielgebiet	Wegzugsjahr									
	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
Bundesgebiet insgesamt	2.883	2.969	3.142	2.666	2.621	2.713	2.157	3.096	2.587	<b>2.686</b>
davon Mecklenburg-Vorpommern	882	1.765	1.728	1.458	1.433	1.635	1.682	1.731	1.520	<b>1.559</b>
darunter Vorpommern-Rügen*	414	1.420	1.301	901	827	979	1.050	1.026	887	<b>959</b>
andere Bundesländer	2.001	1.204	1.414	1.208	1.188	1.078	475	1.365	1.067	<b>1.127</b>
Ausland	410	101	189	177	206	232	1.122	408	479	<b>584</b>

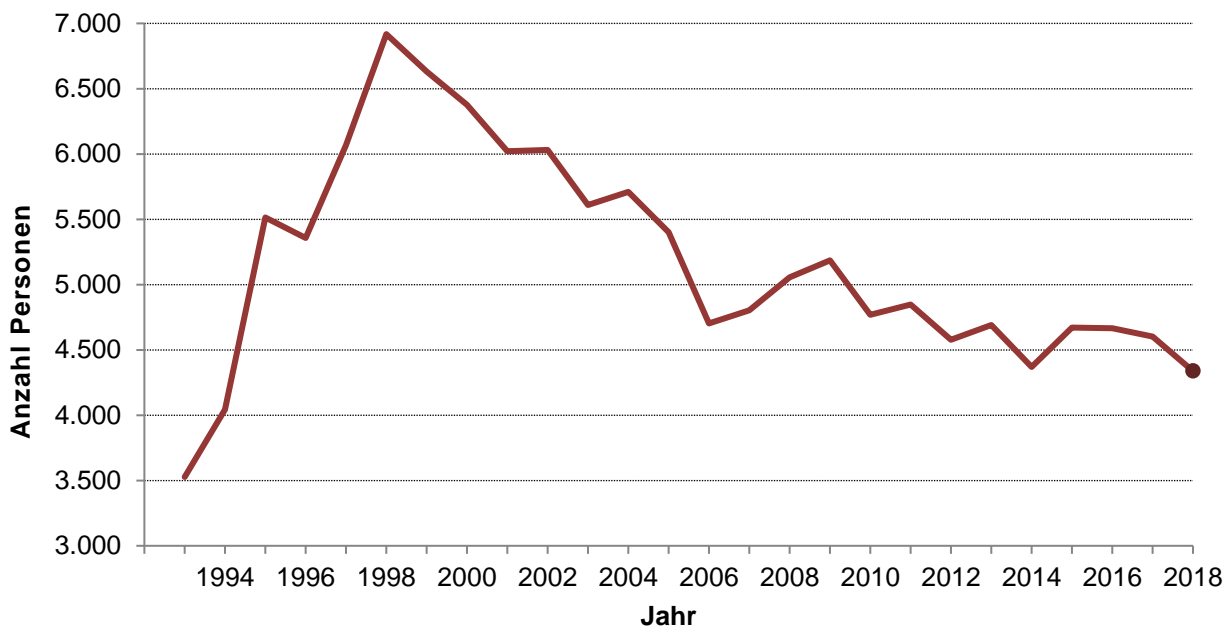
\* bis 2010 Summe der Landkreise Nordvorpommern und Rügen

**Fortzüge nach dem Zielgebiet**



## 2.8.2 Binnenwanderung

### Umzüge innerhalb der Hansestadt Stralsund



### Umzüge zwischen ausgewählten Stadtgebieten 2018

Umzüge		Zuzug in ausgewähltes Stadtgebiet						Wegzüge insgesamt
		Altstadt	Knieper	Tribseer	Franken	Süd	Grünhufe	
Wegzug aus ausgewähltem Stadtgebiet	Altstadt	251	141	88	89	31	11	616
	Knieper	127	1.084	146	90	54	119	1.625
	Tribseer	95	150	309	57	26	32	673
	Franken	74	159	115	206	62	71	695
	Süd	20	28	25	15	46	6	140
	Grünhufe	36	200	46	16	16	239	555
Zuzüge insgesamt		611	1.773	733	476	240	479	4.338

### Wanderungssaldo ausgewählter Stadtgebiete 2018

Ausgewähltes Stadtgebiet	Altstadt	Knieper	Tribseer	Franken	Süd	Grünhufe
Wanderungssaldo	-5	148	60	-219	100	-76

### 3 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

#### Vorbemerkungen

Die Angaben zu **rechtlichen Einheiten und Niederlassungen** stammen aus der Auswertung des Statistischen Unternehmensregisters. Diese bezieht alle rechtlichen Einheiten (bis zum Berichtsjahr 2017 als Unternehmen bezeichnet) und Niederlassungen (bis zum Berichtsjahr 2017 als Betriebe bezeichnet) ein, die im Berichtsjahr bei steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder Beschäftigten (bis zum Berichtsjahr 2017 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) eine Relevanzschwelle überschritten, unabhängig davon, ob sie zu einem späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich tätig waren oder nicht. Bis zum Berichtsjahr 2005 wurden die am Auswertungstichtag aktiven Betriebe und Unternehmen einbezogen.

*An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben* beinhaltet bis 1995 auch Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Die Angaben über das **Verarbeitende Gewerbe** beziehen sich auf Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten und - unabhängig von der Größe - auch auf alle Betriebe dieser Unternehmen der jährlichen Totalerhebung im September. Bis zum Jahr 2006 waren es Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Daher sind die Werte nicht bzw. nur eingeschränkt vergleichbar.

Für das **Bauhauptgewerbe** liegen die jährliche Ergänzungserhebung des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern zugrunde. Sie umfasst alle Betriebe des Bauhauptgewerbes.

Für das **Ausbaugewerbe** liegen die jährlichen Zusatzerhebungen zugrunde. Sie umfassen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten.

Die Zuordnung der Betriebe zu Wirtschaftszweigen erfolgte bis 2002 nach der Wirtschaftszweigklassifikation 1993 (WZ 93) und ab Berichtsjahr 2003 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003“ (WZ 2003). Ab dem Berichtsjahr 2009 wird die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 angewendet.

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** sind alle Arbeiter und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die vom Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte sowie geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer. 2014 erfolgte eine Revision der Beschäftigtenstatistik, es wurden u. a. weitere Personengruppen einbezogen. Die Zahlen sind daher nicht mit Vorjahren vergleichbar.

Der *Arbeitsort* ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt. Als Pendler gelten Beschäftigte, deren *Wohnort* nicht mit dem Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt.

**Geringfügig entlohnte Beschäftigte** sind Beschäftigte, deren Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze (bis 2012 von 400 Euro, ab 2013 von 450 Euro) nicht überschreitet.

Daten zum Bestand an **Arbeitslosen** stehen ab 2018 für Stadtgebiete/Stadtteile mit weniger als 1000 Einwohnern nicht mehr zur Verfügung. Dies betrifft auch die *Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten* sowie einige Strukturdaten (Schwerbehinderte und Langzeitarbeitslose).

Die dargestellte **Arbeitslosenquote** bezieht sich auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte sowie Beamte). Die Bundesagentur für Arbeit ermittelt darüber hinaus die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Dabei werden Selbstständige und mithelfende Familienangehörige einbezogen. Die Angaben zum **Sozialversicherungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelt am Arbeitsort** beziehen sich auf das durchschnittliche monatliche Bruttoarbeitsentgelt von sv-pflichtig Vollzeitbeschäftigten einer für die Auswertung der Bundesagentur für Arbeit definierten Kerngruppe am Stichtag 31.12. Der Median ist der Wert, der genau in der Mitte aller vorhandenen Werte steht. Dadurch wird die Gesamtanzahl der Werte in zwei gleich große Teile geteilt. Anders als beim Mittelwert oder Durchschnitt haben besonders hohe bzw. niedrige Werte (Ausreißer) keinen Einfluss auf den ausgewiesenen Wert. Angaben für die Hansestadt Stralsund werden regulär nicht veröffentlicht.

Der **Verbraucherpreisindex** misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte für Konsumzwecke kaufen. Der Berechnung liegt ein "Warenkorb" zugrunde, der sämtliche von privaten Haushalten in Deutschland gekauften Waren und Dienstleistungen repräsentiert. Er umfasst 650 Güterarten in 12 Hauptgruppen. Es ist der Preisindex für die Lebenshaltung im Land Mecklenburg-Vorpommern ausgewiesen. Angaben für die Hansestadt Stralsund sind nicht verfügbar.

#### Quellen

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern  
Statistiken der Bundesagentur für Arbeit



### 3.1 Rechtliche Einheiten und Niederlassungen (Unternehmensregister)

#### Nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Jahr	Merkmal	Anzahl ins- gesamt	Darunter ausgewählte Wirtschaftsabschnitte			
			verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel*	Gast- gewerbe
2005	Unternehmen	1.893	85	201	389	189
	Betriebe	2.147	95	204	497	207
2010	Unternehmen	2.159	93	252	391	215
	Betriebe	2.411	97	259	497	236
2014	Unternehmen	2.105	91	236	342	205
	Betriebe	2.410	96	245	474	223
2015	Unternehmen	1.993	84	222	332	195
	Betriebe	2.298	89	228	457	212
2016	Unternehmen	1.924	75	206	323	196
	Betriebe	2.259	83	216	452	211
2017	Unternehmen	1.979	78	220	332	206
	Betriebe	2.331	82	230	462	223
<b>2018</b>	<b>rechtliche Einheiten</b>	<b>1.957</b>	<b>76</b>	<b>222</b>	<b>318</b>	<b>212</b>
	<b>Niederlassungen</b>	<b>2.323</b>	<b>78</b>	<b>230</b>	<b>455</b>	<b>229</b>

\*sowie Instandhaltung und Reparaturen von Kraftfahrzeugen

#### Nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Merkmal	Anzahl ins- gesamt	Davon mit ... bis ... sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
2005	Unternehmen	1.893	1.701	133	54	5
	Betriebe	2.147	1.859	217	67	4
2010	Unternehmen	2.159	1.934	161	58	6
	Betriebe	2.411	2.072	256	77	6
2014	Unternehmen	2.105	1.865	175	58	7
	Betriebe	2.410	2.060	267	78	5
2015	Unternehmen	1.993	1.754	173	58	8
	Betriebe	2.298	1.948	264	81	5
2016	Unternehmen	1.924	1.696	164	57	7
	Betriebe	2.259	1.912	261	82	4
2017	Unternehmen	1.979	1.744	167	61	7
	Betriebe	2.331	1.970	268	86	7
<b>2018</b>	<b>rechtliche Einheiten</b>	<b>1.957</b>	<b>1.716</b>	<b>175</b>	<b>59</b>	<b>7</b>
	<b>Niederlassungen</b>	<b>2.323</b>	<b>1.946</b>	<b>281</b>	<b>89</b>	<b>7</b>

### 3.2 An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben

#### Nach Jahren

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo der Gewerbean- u. -abmeldungen	Gewerbeabmeldungen je 100 Anmeldungen
1991	1.266	321	945	28
1995	535	424	111	79
2000	455	574	-119	126
2005	534	469	65	88
2010	441	419	22	95
2011	420	422	-2	100
2012	400	376	24	94
2013	435	477	-42	109
2014	373	412	-39	111
2015	338	348	-10	103
2016	374	401	-27	107
2017	310	325	-15	105
<b>2018</b>	<b>300</b>	<b>345</b>	<b>-45</b>	<b>115</b>

#### Nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 2018

Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Abmeldungen je 100 Anmeldungen
Verarbeitendes Gewerbe	15	16	-1	107
Baugewerbe	22	30	-8	136
Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kraftfahrzeugen	69	84	-16	122
Gastgewerbe	26	41	-15	158

### 3.3 Insolvenzverfahren

Jahr	Insolvenzverfahren		Von insgesamt		
	insgesamt	darunter Unternehmen	eröffnete Verfahren	Abweisung mangels Masse	voraussichtliche Forderungen
	Anzahl				1.000 EUR
1995	12	8	1	11	2.435
2000	35	32	17	18	16.834
2005	107	20	96	11	26.291
2010	94	11	83	9	8.218
2011	116	17	104	10	14.336
2012	100	9	92	7	6.640
2013	85	9	80	5	16.355
2014	112	10	101	6	7.920
2015	64	3	60	2	3.343
2016	69	4	65	1	8.170
2017	68	10	58	2	6.072
<b>2018</b>	<b>51</b>	<b>6</b>	<b>48</b>	<b>3</b>	<b>7.244</b>

### 3.4 Verarbeitendes Gewerbe

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl*		1.000	1.000 EUR	
1991	21	7.490	5.445	138.931	521.428
1995	16	3.435	3.068	78.881	294.599
2000	15	2.086	2.335	57.050	318.074
2005	14	1.844	2.796	52.139	280.397
Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt					
2010	5	1.583	1.988	44.790	.
2011	6	1.692	2.513	59.423	105.425
2012	5	1.600	2.470	58.818	45.014
2013	4	346	536	7.190	40.261
2014	4	350	525	7.789	45.701
2015	3	313	470	7.765	44.006
2016	4	404	620	10.460	50.996
2017	3	347	548	9.237	61.438
<b>2018</b>	<b>4</b>	<b>936</b>	<b>1.237</b>	<b>41.401</b>	<b>97.521</b>

\* Jahresdurchschnitt

### 3.5 Bauhauptgewerbe

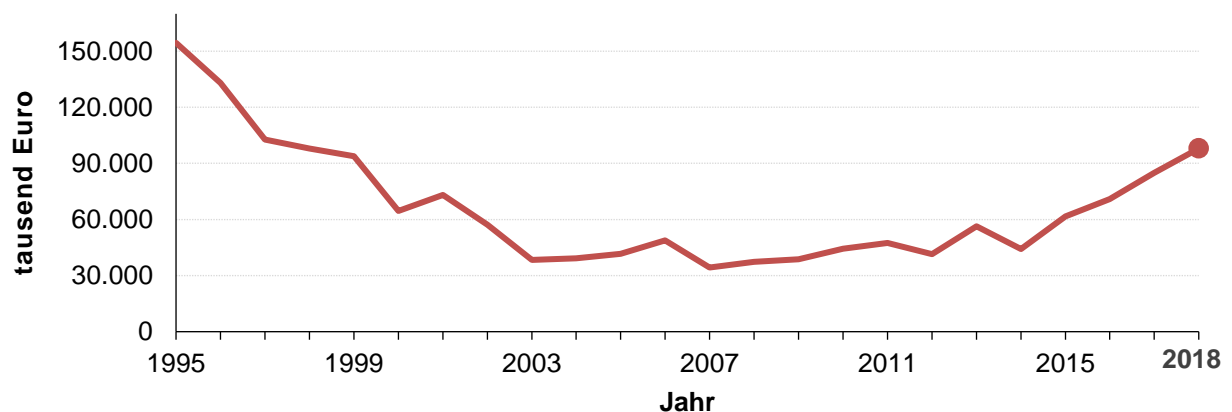
#### Betriebe und Beschäftigte am 30. Juni

Jahr	Betriebe					Beschäftigte	
	ins-gesamt	darunter im Handwerk	mit ... Beschäftigten			ins-gesamt	darunter im Handwerk
			unter 10	10 bis 49	über 49		
Anzahl							
1995	46	.	.	.	.	2.055	1.216
2000	50	42	25	19	6	996	724
2005	36	33	21	14	1	459	367
2010	36	32	22	13	1	452	298
2014	29	25	14	14	1	428	234
2015	27	25	14	12	1	438	271
2016	23	21	12	10	1	413	245
2017	26	24	16	8	2	488	296
<b>2018</b>	<b>27</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>538</b>	<b>290</b>

#### Geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Monat Juni

Jahr (im Juni)	Geleistete Arbeitsstunden		Bruttoentgelte		Baugewerblicher Umsatz	
	insgesamt	darunter im Handwerk	insgesamt	darunter im Handwerk	insgesamt	darunter im Handwerk
	1.000 Stunden		1.000 EUR			
1995	224	142	3.612	.	18.283	9.112
2000	108	79	1.689	1.166	7.250	4.799
2005	59	46	875	638	3.848	2.406
2010	50	37	953	584	3.311	2.689
2014	46	25	1.022	439	4.446	2.304
2015	51	32	1.061	544	3.966	2.105
2016	56	31	1.145	541	6.099	2.555
2017	64	36	1.406	679	8.029	3.255
<b>2018</b>	<b>69</b>	<b>37</b>	<b>1.571</b>	<b>699</b>	<b>9.443</b>	<b>4.568</b>

#### Entwicklung des jährlichen Gesamtumsatzes im Bauhauptgewerbe seit 1995



### 3.6 Ausbaugewerbe

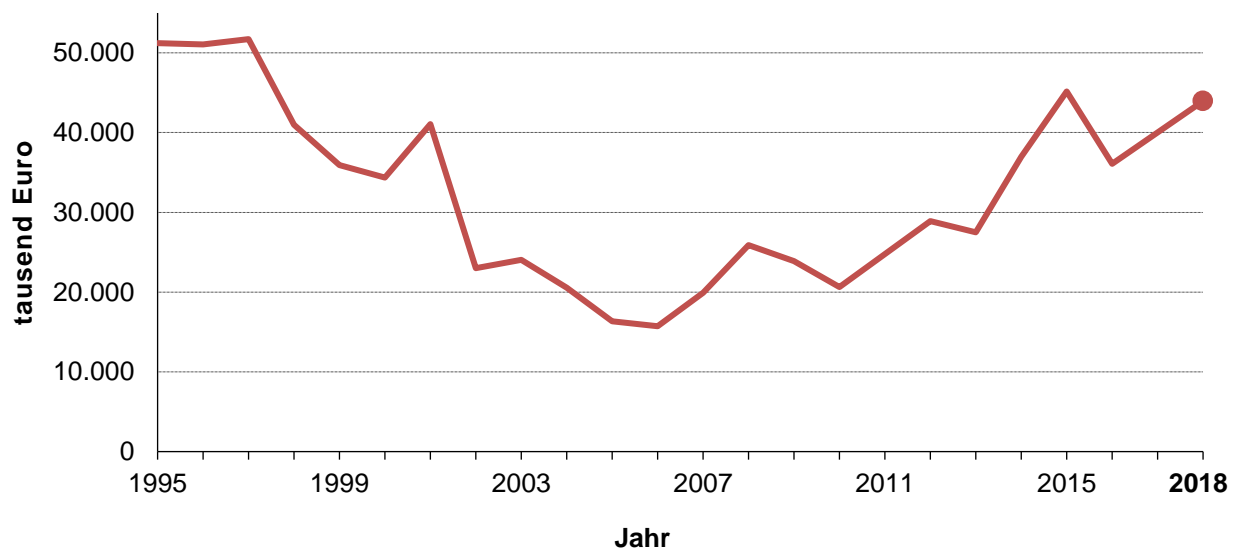
#### Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten am 30. Juni

Jahr	Betriebe	Tätige Personen
	Anzahl	
1995	23	833
2000	24	520
2005	17	278
2010	11	211
2014	14	262
2015	14	271
2016	16	315
2017	14	269
<b>2018</b>	.	.

#### Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoentgelte im 2. Vierteljahr

Jahr	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte
	in 1.000	1.000 EUR
1995	107	2.511
2000	177	2.476
2005	89	1.368
2010	65	1.023
2014	88	1.418
2015	103	1.658
2016	111	1.888
2017	82	1.644
<b>2018</b>	.	.

#### Entwicklung des jährlichen baugewerblichen Umsatzes seit 1995



### 3.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

#### 3.7.1 Sv-pflichtig Beschäftigte und Arbeitspendler am **Arbeitsort** Stralsund

Nach dem Geschlecht sowie Einpendler am 30.06.

Jahr	Arbeitsort Stralsund			
	Beschäftigte insgesamt	Männer	Frauen	von insgesamt Einpendler
1995	28.875	15.107	13.768	.
2000	25.451	12.478	12.973	10.581
2005	21.940	10.167	11.773	9.983
2010	23.443	11.195	12.248	11.255
2011	23.131	10.939	12.192	10.894
2012	23.023	10.971	12.052	10.639
2013	23.648	11.080	12.568	11.321
ab 2014 keine Vergleichbarkeit mit Vorjahren				
2014	23.018	10.283	12.735	10.733
2015	23.372	10.549	12.823	10.866
2016	23.750	10.766	12.984	11.117
2017	24.178	10.961	13.217	11.447*
<b>2018</b>	<b>25.028</b>	<b>11.667</b>	<b>13.361</b>	<b>11.732</b>

\*Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt

Nach Wirtschaftsabschnitten am 30.06.

Wirtschaftsabschnitt	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	22	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2.465	1.205	1.330	1.399	1.361	<b>1.631</b>
<i>darunter verarbeitendes Gewerbe</i>	<i>2.082</i>	<i>807</i>	<i>937</i>	<i>943</i>	<i>894</i>	<b>1.165</b>
Baugewerbe	1.398	.	1.283	1.342	1.373	<b>1.435</b>
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	4.961	4.923	4.975	5.266	5.247	<b>5.336</b>
Information und Kommunikation	297	.	292	.	.	<b>358</b>
Finanz- und Versicherungsdienstleister	377	368	373	363	359	<b>334</b>
Grundstücks- und Wohnungswesen	324	.	.	353	330	.
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	3.742	3.780	3.895	3.654	3.969	<b>4.157</b>
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	8.777	9.468	9.656	9.868	9.993	<b>10.075</b>
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; private Haushalte; extraterritoriale Organisationen	1.284	1.235	1.174	1.193	1.223	<b>1.369</b>

3.7.2 Sv-pflichtig Beschäftigte und Arbeitspendler mit **Wohnort** StralsundNach dem Geschlecht sowie Auspendler **am 30.06.**

Jahr	Wohnort Stralsund			
	Beschäftigte insgesamt	Männer	Frauen	von insgesamt Auspendler
1995	24.991	13.209	11.782	.
2000	20.714	10.574	10.140	5.819
2005	16.768	8.053	8.715	4.811
2010	17.956	8.731	9.225	5.768
2011	18.131	8.791	9.340	3.894
2012	18.376	9.037	9.339	5.995
2013	18.222	8.891	9.331	5.897
ab 2014 keine Vergleichbarkeit mit Vorjahren				
2014	18.337	8.833	9.504	6.072
2015	18.715	9.122	9.593	6.221
2016	19.096	9.321	9.775	6.496
2017	19.404	9.548	9.856	6.687*
<b>2018</b>	<b>19.969</b>	<b>10.037</b>	<b>9.932</b>	<b>6.785</b>

\*Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt

Nach Wirtschaftsabschnitten **am 31.12.**

Wirtschaftsabschnitt	2013	2014	2015	2016	2017	<b>2018</b>
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	55	46	45	32	37	<b>38</b>
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.624	1.590	1.638	1.670	1.699	<b>1.863</b>
<i>darunter verarbeitendes Gewerbe</i>	1.330	1.286	1.328	1.356	1.379	<b>1.541</b>
Baugewerbe	1.173	1.143	1.150	1.233	1.277	<b>1.394</b>
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	4.280	4.374	4.658	4.683	4.804	<b>4.890</b>
Information und Kommunikation	260	250	270	269	307	<b>333</b>
Finanz- und Versicherungsdienstleister	295	291	290	287	279	<b>261</b>
Grundstücks- und Wohnungswesen	269	293	301	259	249	<b>274</b>
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	2.714	2.843	2.867	2.901	3.149	<b>3.193</b>
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	6.447	6.499	6.618	6.811	6.880	<b>6.938</b>
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; private Haushalte; exterritoriale Organisationen	984	948	931	931	938	<b>985</b>

## 3.7.3 Sv-pflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen

Mit Wohnort Stralsund am 31.12.

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Und zwar			Beschäftigte je 100 Einwohner 15 - 65 Jahre
		Frauen	unter 25-Jährige	Ausländer	
2000*	20.759	10.102	3.320	150	49,1
2005	16.715	8.719	2.632	83	42,7
2010	17.688	9.145	2.158	138	48,9
2011	18.042	9.252	2.092	142	49,7
2012	18.013	9.320	1.882	193	49,4
2013	17.720	9.262	1.660	215	48,9

ab 2014 keine Vergleichbarkeit mit Vorjahren

2014	18.277	9.474	1.654	316	50,4
2015	18.777	9.623	1.492	390	51,3
2016	19.076	9.757	1.556	440	51,7
2017	19.619	9.916	1.699	552	53,3
<b>2018</b>	<b>20.216</b>	<b>10.076</b>	<b>1.938</b>	<b>767</b>	<b>55,3</b>

\*am 30.09.

In ausgewählten Stadtgebieten/Stadteilen am 31.12.2018

Stadtgebiet/ Stadtteil	Beschäftigte insgesamt	Und zwar			Beschäftigte je 100 Einwohner 15 - 65 Jahre
		Frauen	unter 25-Jährige	Ausländer	
Hansestadt Stralsund	20.216	10.076	1.938	767	55,3
darunter:					
Altstadt	2.647	1.313	317	180	57,6
Knieper	7.229	3.673	708	218	52,3
<i>darunter</i> <i>Knieper West</i>	3.160	1.557	376	110	48,3
Tribseer <sup>1)</sup>	3.859	1.932	327	84	60,0
<i>darunter</i> <i>Tribseer Wiesen</i>	597	312	28	.	67,0
Franken	2.501	1.245	231	115	58,3
Süd <sup>2)</sup>	1.549	802	90	23	62,1
Lüssower Berg	.	.	.	.	.
Langendorfer Berg	.	.	.	.	.
Grünhufe <sup>3)</sup>	1.955	879	241	138	46,4
<i>darunter</i> <i>Vogelsang</i>	708	278	111	90	39,2

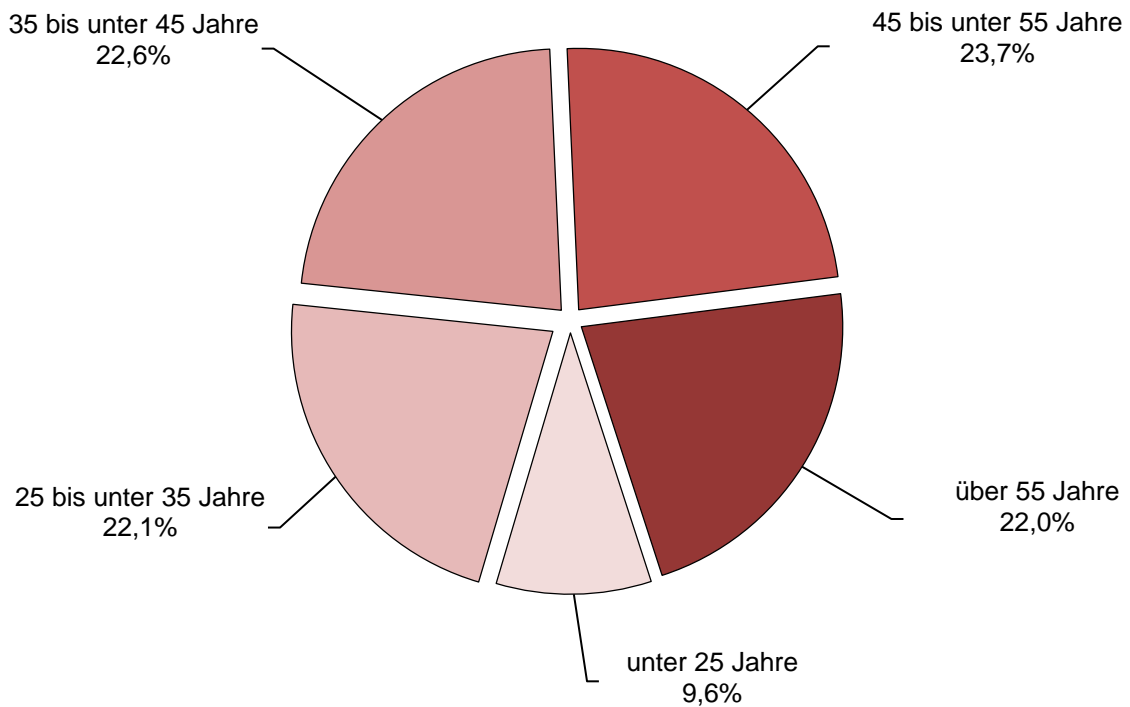
<sup>1)</sup>ohne Stadtteil Schrammsche Mühle

<sup>2)</sup>ohne Stadtteil Voigdehagen

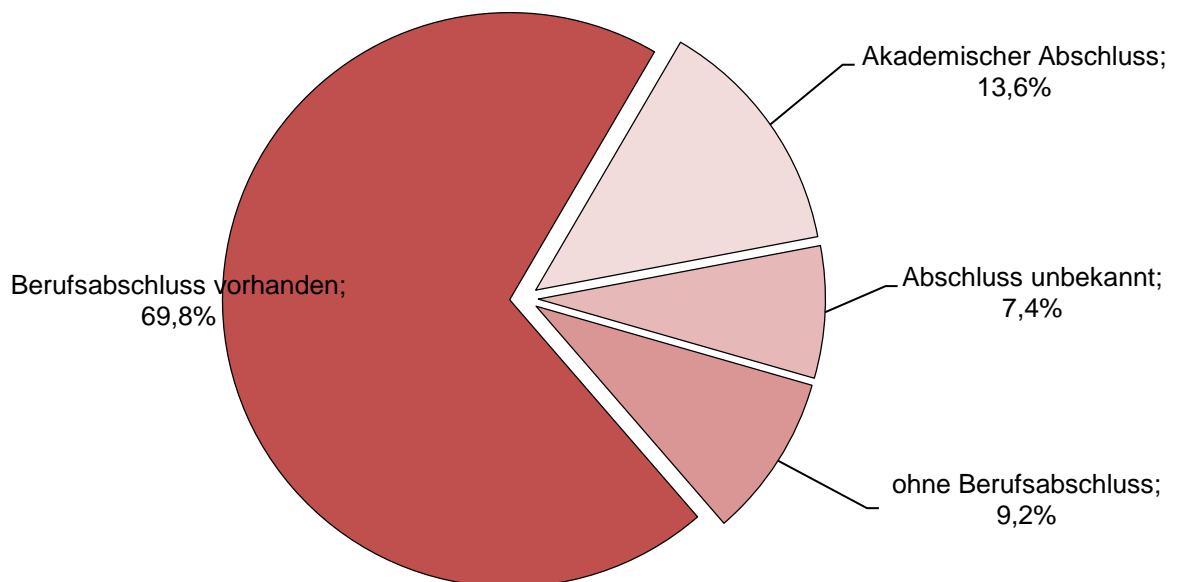
<sup>3)</sup>ohne Stadtteile Stadtkoppel und Freienlande



Anteil ausgewählter Altersgruppen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 31.12.2018 mit Wohnort Stralsund

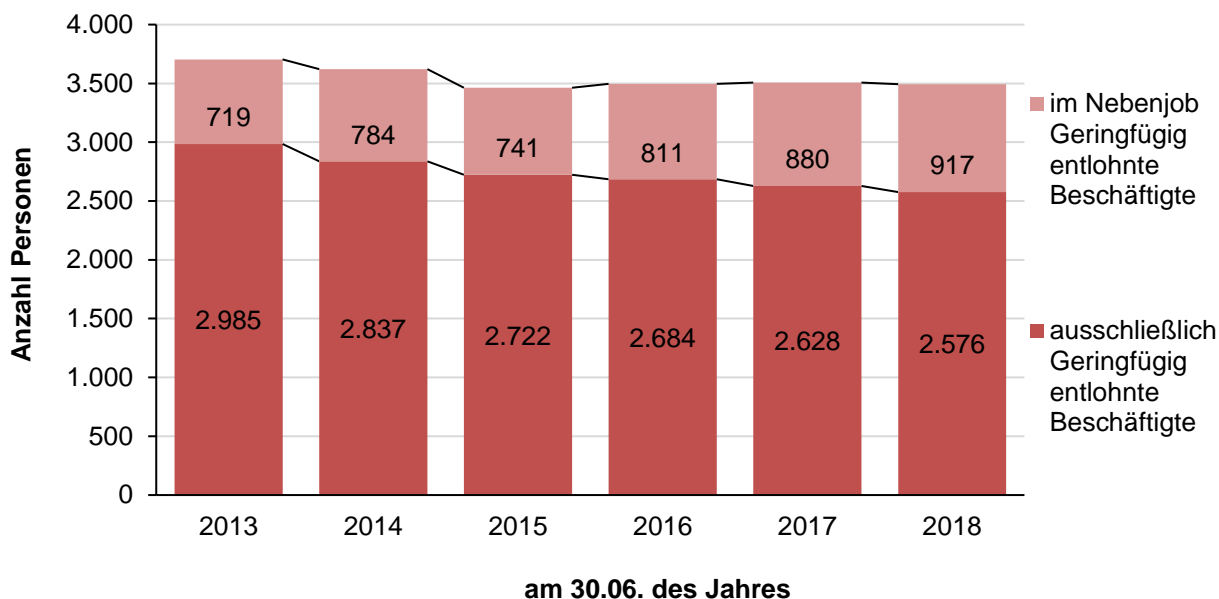


Art und Anteil der vorhandenen Abschlüsse an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort Stralsund am 31.12.2018

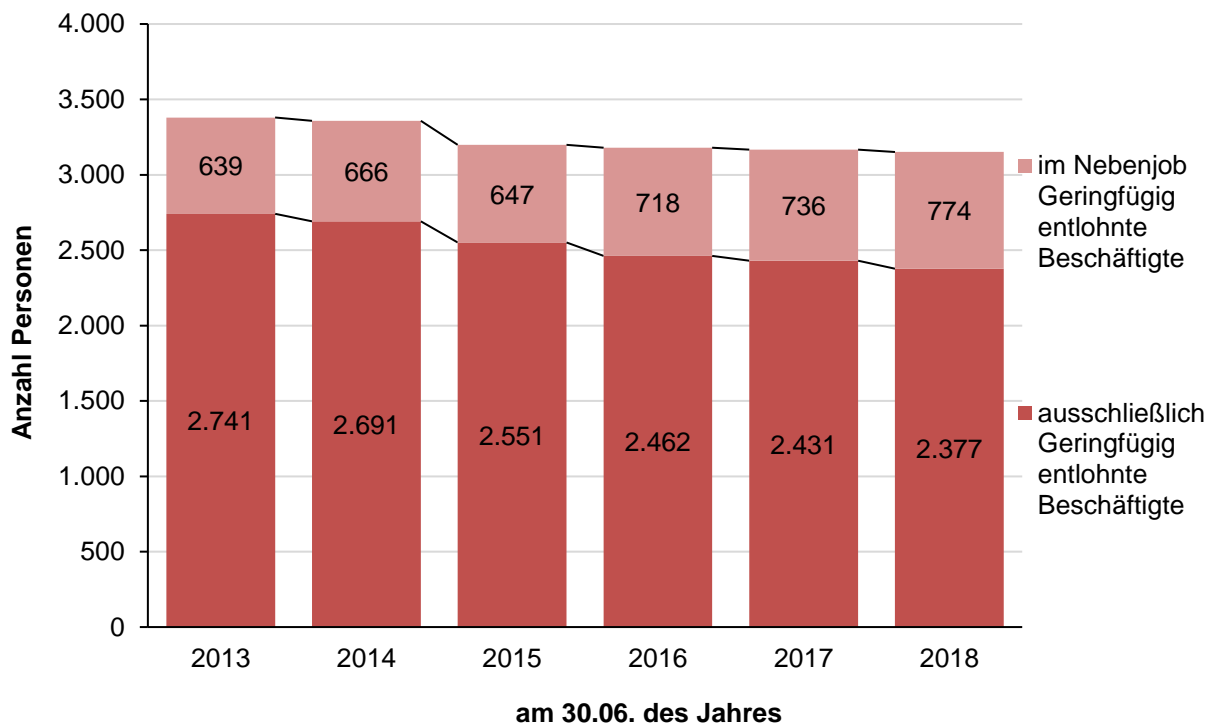


### 3.8 Geringfügig entlohnte Beschäftigte am 30.06.

#### Am Arbeitsort Stralsund



#### Mit Wohnort Stralsund



### 3.9 Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Strukturdaten am Jahresende

#### Arbeitslose nach Jahren

Jahr	ins-gesamt	Und zwar						Arbeitslose je 100 Einwohner 15 – 65 Jahre
		Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Ausländer	Schwer-behinderte	Langzeit-arbeits-lose	
2000	6.237	3.103	807	1.058	66	209	2.201	14,8
2005	5.408	2.474	679	582	65	104	2.469	13,8
2010	4.429	1.954	612	673	96	238	1.304	12,2
2011	4.010	1.742	433	659	92	188	1.315	11,1
2012	4.610	1.911	488	850	83	252	1.468	12,7
2013	4.536	1.827	422	822	95	229	1.622	12,5
2014	4.334	1.760	306	902	121	248	1.625	12,0
2015	4.039	1.682	254	755	197	239	1.422	11,1
2016	3.849	1.538	297	691	391	191	1.288	10,4
2017	3.484	1.427	303	678	427	199	1.098	9,5
<b>2018</b>	<b>2.952</b>	<b>1.279</b>	<b>265</b>	<b>540</b>	<b>357</b>	<b>161</b>	<b>975</b>	<b>8,7</b>

#### Arbeitslose in ausgewählten Stadtgebieten/Stadtteilen am Jahresende 2018

Stadtgebiet/ Stadtteil	ins-gesamt	Und zwar				Arbeitslose je 100 Einwohner 15 – 65 Jahre
		Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Ausländer	
Hansestadt Stralsund	2.952	1.279	265	540	357	8,7
darunter						
Altstadt	242	92	30	31	32	5,3
Knieper	1.339	612	121	258	136	9,7
darunter						
Knieper West	921	450	75	175	98	14,1
Tribseer <sup>1)</sup>	473	205	31	90	41	7,4
darunter						
Tribseer Wiesen	.	.	.	.	.	1
Franken	251	92	24	41	21	5,8
Süd <sup>2)</sup>	72	30	.	33	.	2,9
Lüssower Berg	.	.	.	.	.	.
Langendorfer Berg	.	.	.	.	.	.
Grünhufe <sup>3)</sup>	542	233	56	78	121	12,9
darunter						
Vogelsang	315	119	32	45	84	17,4

<sup>1)</sup>ohne Stadtteil Schrammsche Mühle

<sup>2)</sup>ohne Stadtteil Voigdehagen

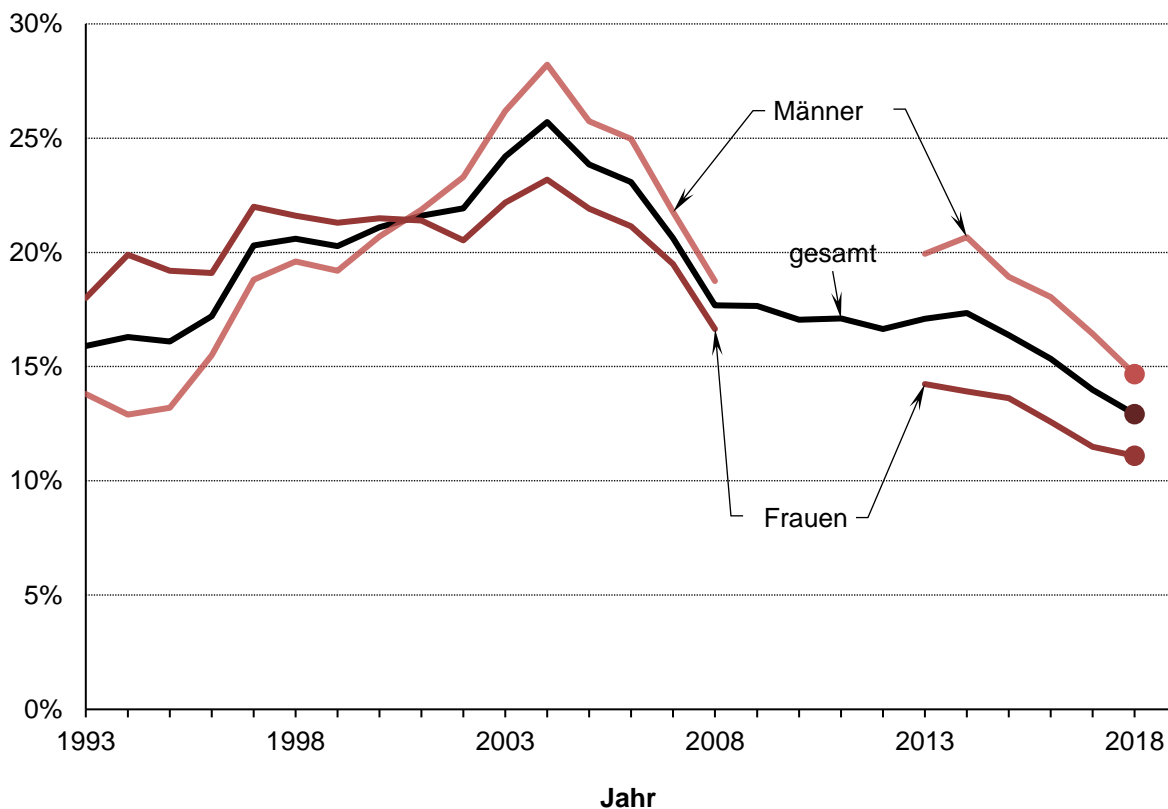
<sup>3)</sup>ohne Stadtteile Stadtkoppel und Freienlande

### 3.10 Entwicklung der Arbeitslosenquote

#### Arbeitslosenquote am Jahresende

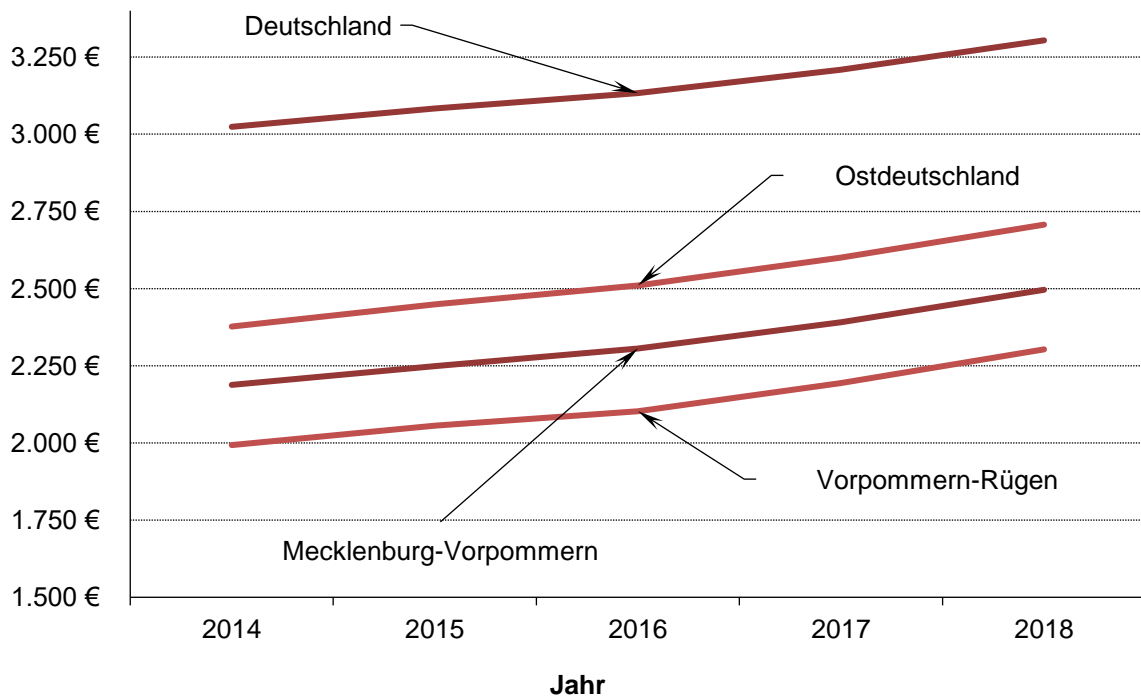
Jahr	Arbeitslosenquote am Jahresende in Prozent		
	gesamt	Männer	Frauen
1995	16,3	13,9	18,9
2000	21,4	21,2	21,5
2005	20,2	21,8	18,6
2010	17,2	.	.
2011	15,7	.	.
2012	17,9	.	.
2013	17,6	20,9	14,3
2014	16,9	19,9	13,8
2015	15,7	18,1	13,1
2016	14,9	17,8	12,0
2017	13,4	15,7	11,1
<b>2018</b>	<b>10,6</b>	<b>11,7</b>	<b>9,5</b>

#### Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 1993 bis 2018

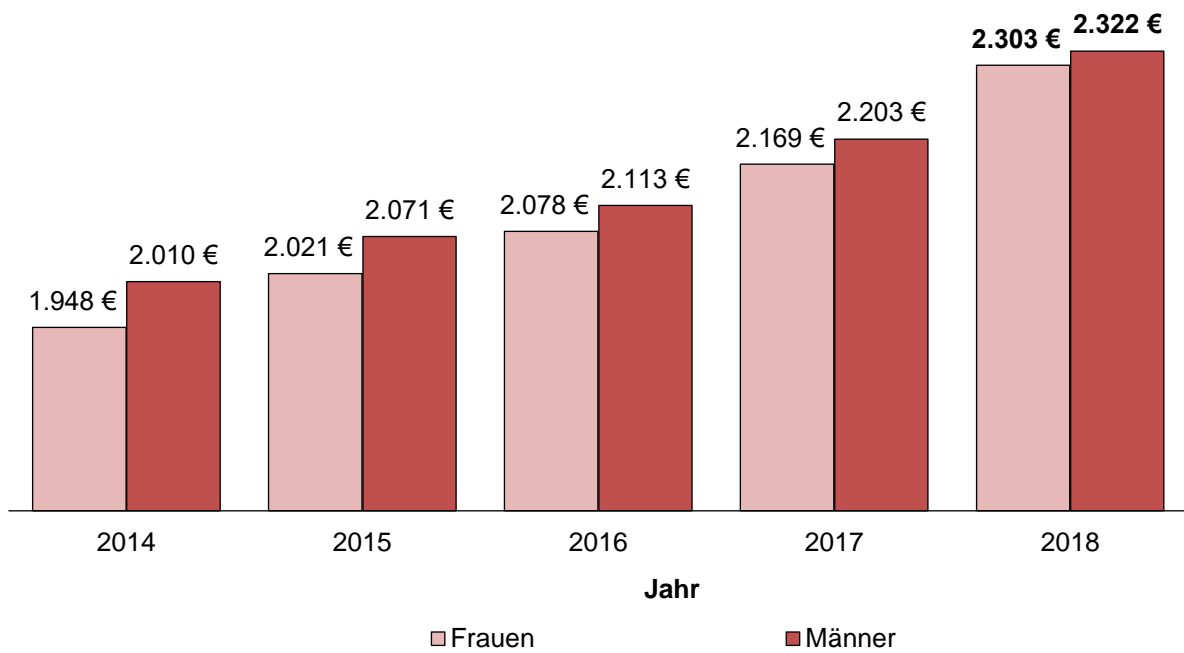


### 3.11 Sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelte am Arbeitsort

#### Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte nach Gebieten



#### Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte im Landkreis Vorpommern-Rügen



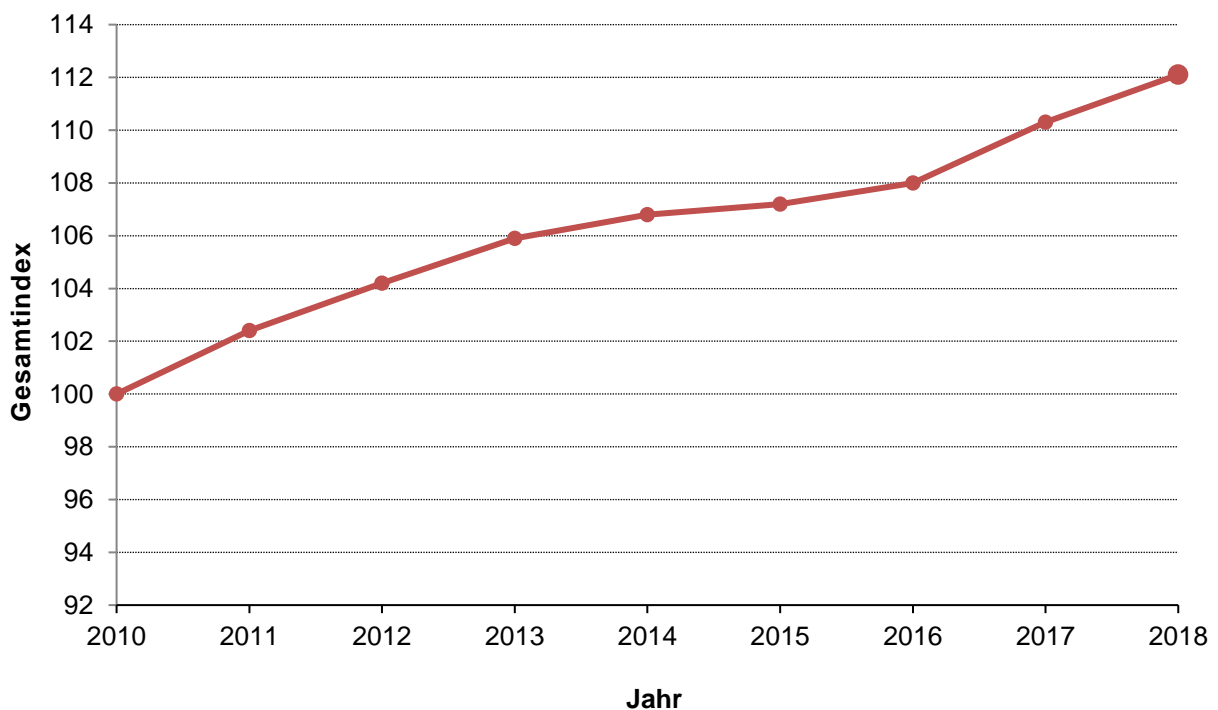
### 3.12 Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

Entwicklung der durchschnittlichen Verbraucherpreise bezogen auf das Basisjahr 2010

Index	Durchschnitt					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Basisjahr 2010 = 100					
Verbraucherpreisindex insgesamt	105,9	106,8	107,2	108	110,3	<b>112,1</b>
In den Hauptgruppen						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	112,0	112,6	113,9	114,4	118,4	<b>121,4</b>
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	109,5	112,4	116,2	118,7	122,0	<b>126,1</b>
Bekleidung, Schuhe	106,3	106,8	107,2	108,0	108,6	<b>107,9</b>
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	106,3	106,7	105,8	106,2	108,6	<b>109,7</b>
Möbel, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	102,3	102,8	103,7	104,4	104,4	<b>105,1</b>
Gesundheitspflege	99,8	101,9	103,4	105,7	107,9	<b>109,7</b>
Verkehr	107,8	107,2	105,3	104,6	107,6	<b>110,7</b>
Nachrichtenübermittlung	93,4	92,3	91,2	90,4	89,8	<b>89,2</b>
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	102,9	104,5	105,5	107,1	109,5	<b>111,6</b>
Bildungswesen	112,9	116,9	120,4	124,6	129,8	<b>123,2</b>
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	107,2	110,4	116,1	118,7	123,3	<b>129,5</b>
andere Waren und Dienstleistungen*	103,8	106,9	109,0	111,4	111,5	<b>112,4</b>

\* Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.

Grafische Darstellung des Verbraucherpreisindex seit dem Basisjahr 2010

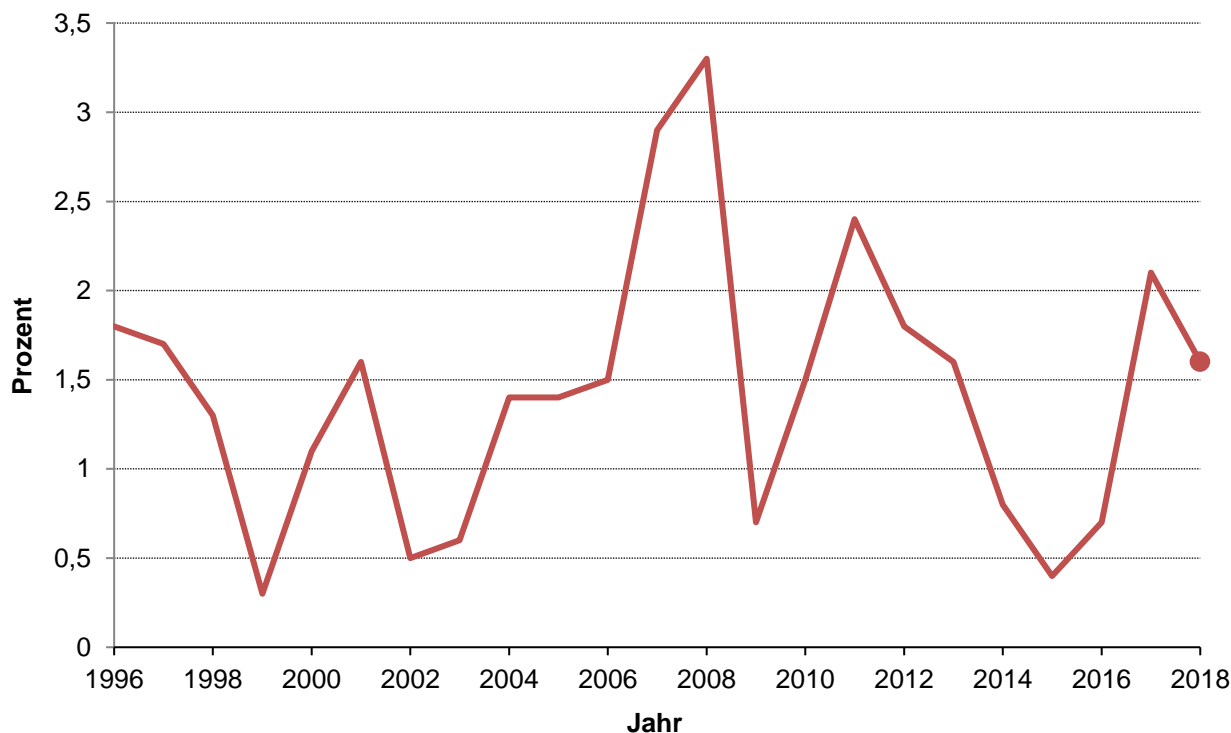


Prozentuale Veränderung der durchschnittlichen Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr

Index	Veränderung					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	zum Vorjahr in %					
Verbraucherpreisindex insgesamt	1,6	0,8	0,4	0,7	2,1	<b>1,6</b>
In den Hauptgruppen						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	4,4	0,5	1,2	0,4	3,5	<b>2,5</b>
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,7	2,6	3,4	2,2	2,8	<b>3,4</b>
Bekleidung, Schuhe	2	0,5	0,4	0,7	0,6	<b>-0,6</b>
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	1,7	0,4	-0,8	0,4	2,3	<b>1,0</b>
Möbel, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	1,4	0,5	0,9	0,7	+/-0	<b>0,7</b>
Gesundheitspflege	-3,9	2,1	1,5	2,2	2,1	<b>1,7</b>
Verkehr	-0,2	-0,6	-1,8	-0,7	2,9	<b>2,9</b>
Nachrichtenübermittlung	-1,5	-1,2	-1,2	-0,9	-0,7	<b>-0,7</b>
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2,3	1,6	1,0	1,5	2,2	<b>1,9</b>
Bildungswesen	4,4	3,5	3,0	3,5	4,2	<b>-5,1</b>
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	2,9	3,0	5,2	2,2	3,9	<b>5,0</b>
andere Waren und Dienstleistungen*	1,8	3,0	2,0	2,2	0,1	<b>0,8</b>

\* Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.

Veränderung der Verbraucherpreise im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr seit 1996



## 4 Bautätigkeit und Wohnen

### Vorbemerkungen

Die in diesem Kapitel dargestellten Daten zu Baumaßnahmen betreffen Errichtung neuer Gebäude sowie Maßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind z. B. Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Gebäude mit Wohnraum können Wohngebäude oder Nichtwohngebäude sein. *Wohngebäude* dienen mindestens zur Hälfte zu Wohnzwecke. Wird weniger als die Hälfte für Wohnzwecke genutzt, ist es ein *Nichtwohngebäude*.

*Wohnheime* dienen den Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungsgruppen. Sie haben Gemeinschaftsräume. Die Bewohner führen einen eigenen Haushalt. Je nachdem, welcher Zweck im Vordergrund steht, ist es ein Wohngebäude (z. B. *Studentenwohnheim*) oder ein Nichtwohngebäude (z. B. *Pflegeheim*).

Eine *Wohnung* sind nach außen abgeschlossene i. d. R. zusammenliegende Räume, die zu Wohnzwecken bestimmt sind und die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang. Seit 2011 muss eine Wohnung nicht mehr stets eine Küche oder Kochgelegenheit haben.

Die *Zahl der Räume* umfasst alle separat bewohnbaren Räume von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Diele und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Die *Wohnfläche* wird nach Wohnflächenverordnung ermittelt. Dabei werden neben den Wohnräumen u. a. auch Bad, Diele und Wirtschaftsräume berücksichtigt, wenn sie ausschließlich zu dieser Wohnung gehören.

Der Bestand an ***Wohngebäuden und Wohnungen*** wurde bis 2010 durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellung und Abgänge) durch das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern ermittelt. Seit dem Jahr 2011 erfolgt die Fortschreibung auf der Grundlage der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011 im Rahmen des Zensus 2011.

Die Angaben zum ***Gebäude- und Wohnungsbestand nach Stadtgebieten*** basieren auf eigenen Fortschreibungen. Daher sind beim Vergleich der Summe der Wohnungen nach Stadtgebieten für die Hansestadt Stralsund mit den amtlichen Wohnungsbestandsangaben des Statistischen Amtes Abweichungen möglich.

### Quellen

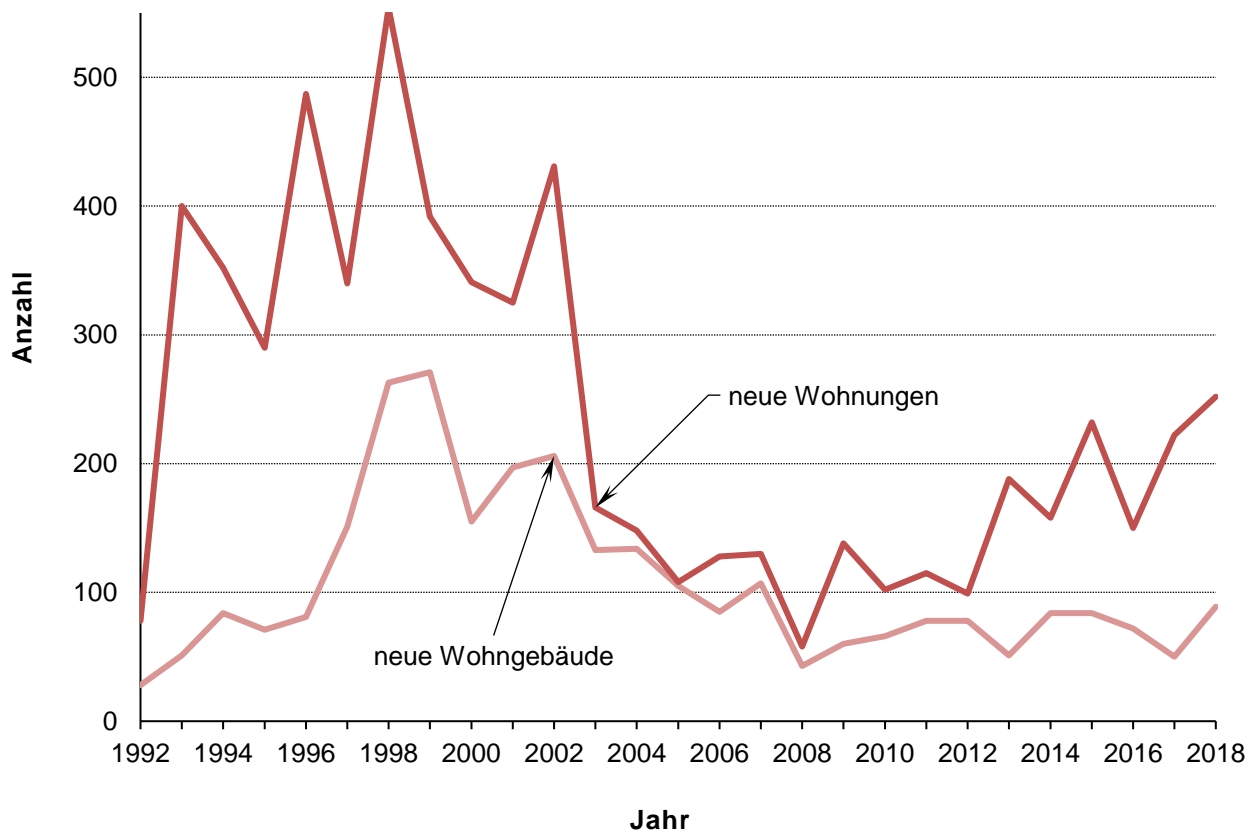
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern  
Amt für Planung und Bau



### 4.1 Baugenehmigungen

Jahr	Alle Baumaßnahmen		Darunter Errichtung neuer Gebäude						
	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
			ins- gesamt	darunter mit 1 u. 2 Wohnungen	Woh- nungen	Wohn- fläche	ins- gesamt	Woh- nungen	Nutz- fläche
	Anzahl		Anzahl			100 m <sup>2</sup>	Anzahl		100 m <sup>2</sup>
1995	209	320	71	55	290	223	42	36	552
2000	227	357	155	143	341	268	18	19	133
2005	124	110	105	104	108	114	9	-	85
2010	102	116	66	59	102	104	6	-	99
2011	113	207	78	71	115	121	4	-	35
2012	103	134	78	74	99	110	5	-	36
2013	81	198	51	39	188	168	5	-	43
2014	126	235	84	71	158	166	8	-	62
2015	111	283	84	70	232	194	2	-	18
2016	108	162	72	64	150	166	9	-	41
2017	81	228	50	36	222	189	6	-	22
<b>2018</b>	<b>111</b>	<b>263</b>	<b>88</b>	<b>69</b>	<b>250</b>	<b>234</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>71</b>

Entwicklung jährliche Baugenehmigungen für neue Wohngebäude von 1992 bis 2018

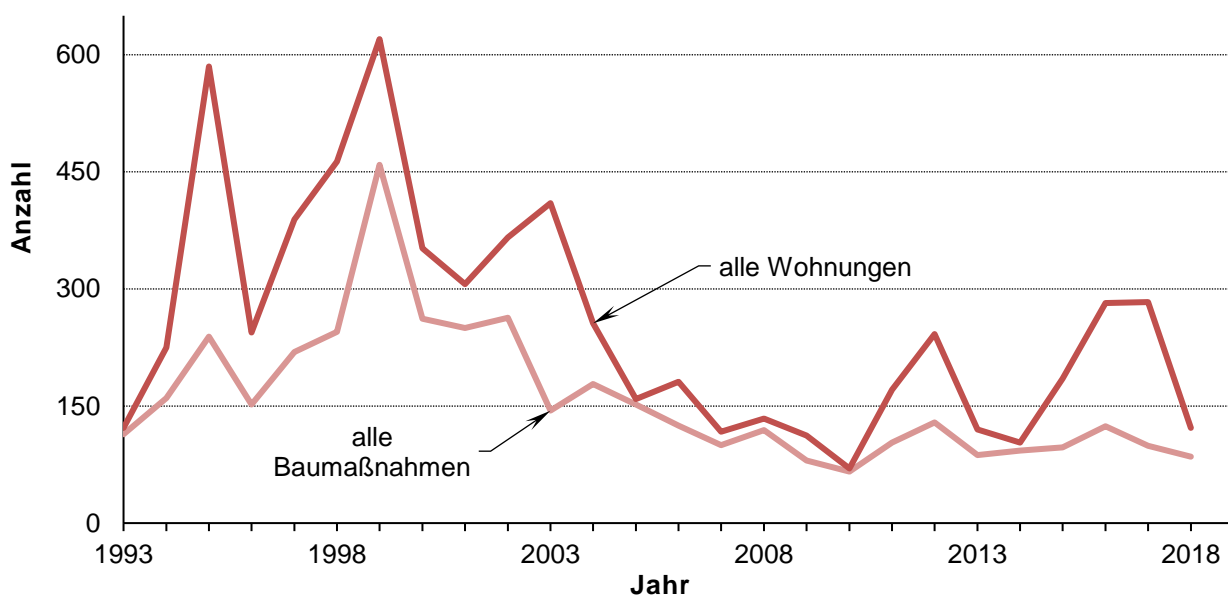


### 4.2 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Alle Baumaßnahmen	Darunter Errichtung neuer Gebäude			
		Wohnbau	davon mit		Nichtwohnbau
			1 u. 2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen*	
1995 Gebäude	239	86	64	22	52
1995 Wohnungen	585	515	74	441	39
2000 Gebäude	262	194	184	10	26
2000 Wohnungen	352	323	191	132	28
2005 Gebäude	152	119	116	3	15
2005 Wohnungen	159	131	118	13	7
2010 Gebäude	66	39	36	3	5
2010 Wohnungen	70	50	37	13	-
2011 Gebäude	103	69	61	8	7
2011 Wohnungen	171	121	67	54	2
2012 Gebäude	129	84	74	10	7
2012 Wohnungen	242	167	74	93	-
2013 Gebäude	87	61	56	5	5
2013 Wohnungen	120	90	62	28	-
2014 Gebäude	93	59	51	8	6
2014 Wohnungen	103	97	56	41	-
2015 Gebäude	97	75	69	6	5
2015 Wohnungen	185	150	77	73	-
2016 Gebäude	124	79	67	12	4
2016 Wohnungen	282	185	69	116	-
2017 Gebäude	99	68	51	17	5
2017 Wohnungen	283	256	52	204	-
<b>2018 Gebäude</b>	<b>85</b>	<b>61</b>	<b>52</b>	<b>9</b>	<b>5</b>
<b>2018 Wohnungen</b>	<b>122</b>	<b>113</b>	<b>54</b>	<b>59</b>	<b>-</b>

\*ohne Wohnheime

Entwicklung der jährlichen Fertigstellungen 1993 bis 2018



### 4.3 Gebäude- und Wohnungsbestand

#### 4.3.1 Wohnungsbestand am 31.12. nach Jahren

Jahr	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon Wohnungen mit ... Räumen					Räume	Durchschnitt je Wohnung	
		1	2	3	4	5 u. mehr	gesamt	Räume	Fläche
		Anzahl						Anzahl	m <sup>2</sup>
1995 <sup>2)</sup>	30.011	1.066	2.023	9.137	12.010	5.811	112.017	3,7	61,7
2000	31.787	1.224	2.166	9.556	12.422	6.419	118.240	3,7	62,9
2005	33.135	1.273	2.344	9.902	12.687	6.929	123.520	3,7	63,7
2010	33.328	1.296	2.364	9.918	12.677	7.073	124.435	3,7	64,2
2011	33.535	1.075	4.017	10.577	11.386	6.480	122.143	3,6	66,8
2012	33.787	1.115	4.034	10.630	11.443	6.565	123.066	3,6	67,0
2013	33.859	1.136	4.025	10.628	11.467	6.603	123.382	3,6	67,1
2014	33.963	1.132	4.058	10.651	11.475	6.647	123.806	3,6	67,2
2015	34.150	1.164	4.078	10.676	11.525	6.707	124.482	3,6	67,4
2016	34.433	1.205	4.138	10.763	11.538	6.789	125.400	3,6	67,5
2017	34.715	1.198	4.242	10.857	11.565	6.853	126.333	3,6	67,7
<b>2018</b>	<b>34.835</b>	<b>1.198</b>	<b>4.287</b>	<b>10.865</b>	<b>11.591</b>	<b>6.894</b>	<b>126.771</b>	<b>3,6</b>	<b>67,8</b>

<sup>1)</sup>in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ab 2011 einschließlich Wohnheime)

<sup>2)</sup>am 30.09.

#### 4.3.2 Gebäude- und Wohnungsbestand 2018 nach Stadtgebieten

Stadtgebiete	Gebäude mit Wohnraum				
	insgesamt	darunter Wohngebäude		darin Wohnungen	Einwohner je Wohnung
		mit 1 oder 2 Wohnungen	mit 3 und mehr Wohnungen*		
Altstadt	876	289	441	3.973	1,5
Knieper	2.695	1.428	1.211	15.377	1,6
Tribseer	2.069	1.504	529	5.888	1,8
Franken	1.173	781	361	3.740	1,7
Süd	1.330	1.219	102	2.142	2,0
Lüssower Berg	102	100	-	107	2,1
Langendorfer Berg	70	58	6	113	2,7
Grünhufe	735	483	241	3.549	1,8

\*ohne Wohnheime

## 5 Verkehr und Tourismus

### Vorbemerkungen

Der **Fahrzeugbestand** wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister (ZFR) beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt. Er bezieht sich – anders als die meisten anderen statistischen Angaben zu einem bestimmten Stichtag, die sich meist auf den 31.12. eines Jahres beziehen – jeweils auf den 01.01. eines Jahres. Mit der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum Oktober 2005 waren Änderungen der Kfz-Statistiken verbunden. Die Angaben ab 2008 sind ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge. Die Vergleichbarkeit ist daher eingeschränkt.

Als **Straßenverkehrsunfälle** sind Unfälle erfasst, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht wurden. Die Unfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Bei Unfällen mit Personenschaden sind Personen getötet bzw. verletzt worden, von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene Sachschaden. Kriterium für die Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge.

Als schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden galt bis 1994 ein Unfall mit Sachschaden von 4.000 DM und mehr - bei mindestens einem Geschädigten, ab 1995 wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund des Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderen berauschenden Mittel stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren. Bis 2007 wurden nur Unfälle unter Alkoholeinfluss ausgewiesen, ein Vergleich mit zurückliegenden Jahren ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Seit 2014 wird der **Nahverkehr** in der Hansestadt Stralsund durch die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen angeboten. Die Angaben beziehen sich auf das Bedienegebiet Stralsund. Die Fahrten auf den Nachtlinien wurden von 2010 bis 2017 mit Anrufsammeltaxen angeboten, ab 2018 als Nachtbus. Die angegebene Streckenlänge beinhaltet ab 2017 auch die Linienführung außerhalb des Stadtgebietes der Hansestadt Stralsund.

In die **Beherbergungsstatistik** (Ankünfte und Übernachtungen) werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Gästebetten bzw. Stellplätzen (bis 2012 ab 9 Gästebetten bzw. 3 Stellplätzen) einbezogen. Im Jahr 2018 erfolgte eine Überprüfung der Erhebungsmerkmale, daher ist ein Vergleich mit Vorjahren nur bedingt möglich. Ankünfte sind die Anzahl der Gäste, die angekommen sind. Die Herkunft der Gäste bezieht sich auf den ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort der Gäste, nicht auf deren Staatsangehörigkeit oder Nationalität.

### Quellen

Kraftfahrt-Bundesamt

Ordnungsamt

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen

Weißer Flotte

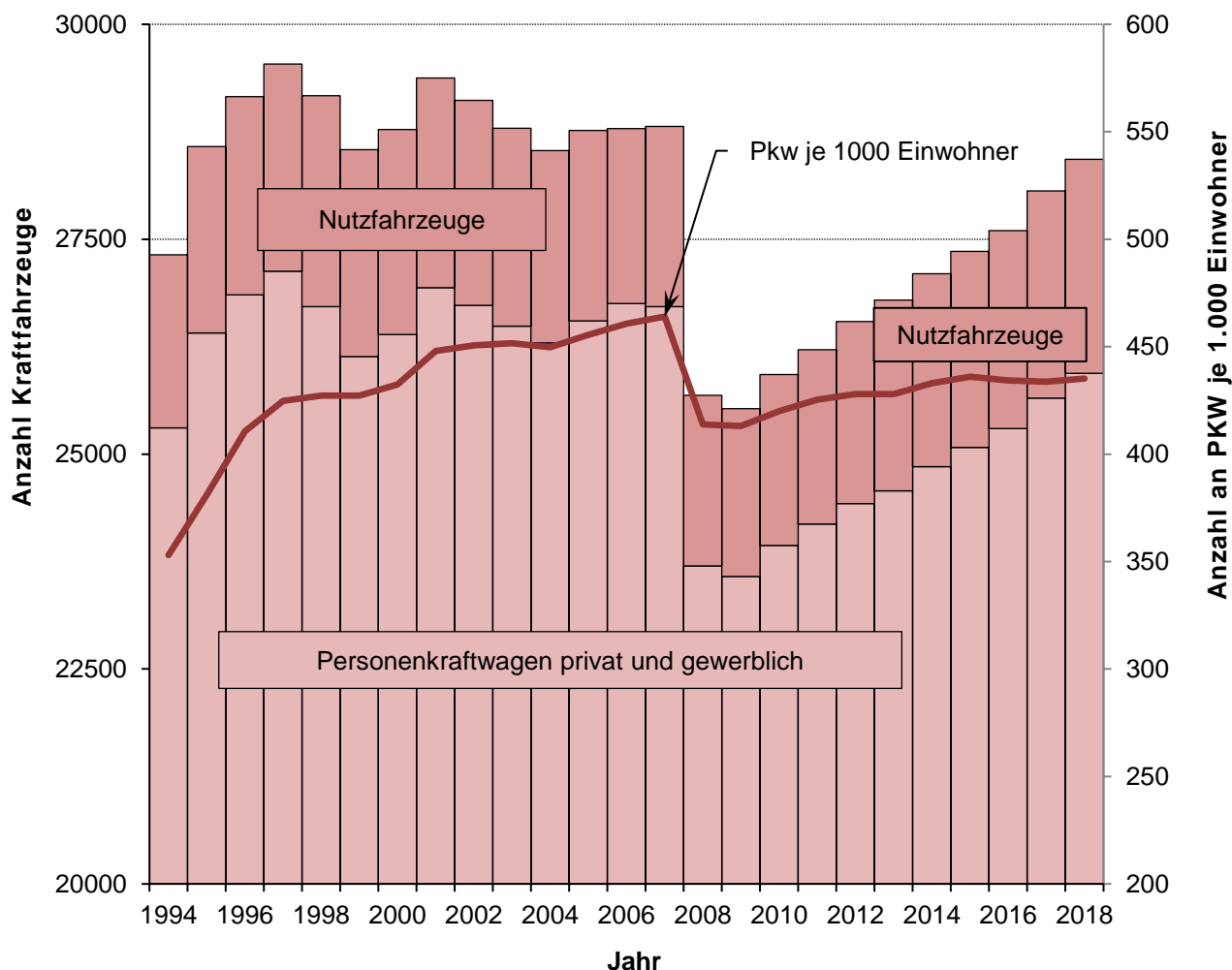
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Eigenbetrieb Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund

### 5.1 Bestand an zugelassenen Fahrzeugen am Jahresbeginn

Jahr	Krafträder	PKW	Davon		Nutzfahrzeuge	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kfz-Anhänger
			privat	gewerblich			
1995	569	26.409	.	.	2.170	29.148	2.959
2000	927	26.390	24.284	2.106	2.386	29.703	2.710
2005	1.140	26.551	.	.	2.213	29.904	2.680
2010	1.142	23.938	21.777	2.161	1.989	27.069	2.755
2011	1.157	24.188	21.973	2.215	2.027	27.372	2.823
2012	1.192	24.424	22.048	2.376	2.118	27.734	2.884
2013	1.203	24.573	22.120	2.453	2.219	27.995	2.987
2014	1.223	24.854	22.299	2.555	2.245	28.322	3.063
2015	1.264	25.079	22.576	2.503	2.279	28.622	3.136
2016	1.291	25.297	22.594	2.703	2.302	28.890	3.215
2017	1.321	25.651	22.859	2.792	2.410	29.381	3.271
<b>2018</b>	<b>1.406</b>	<b>25.940</b>	<b>23.079</b>	<b>2.861</b>	<b>2.488</b>	<b>29.834</b>	<b>3.320</b>

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes (siehe Vorbemerkungen)

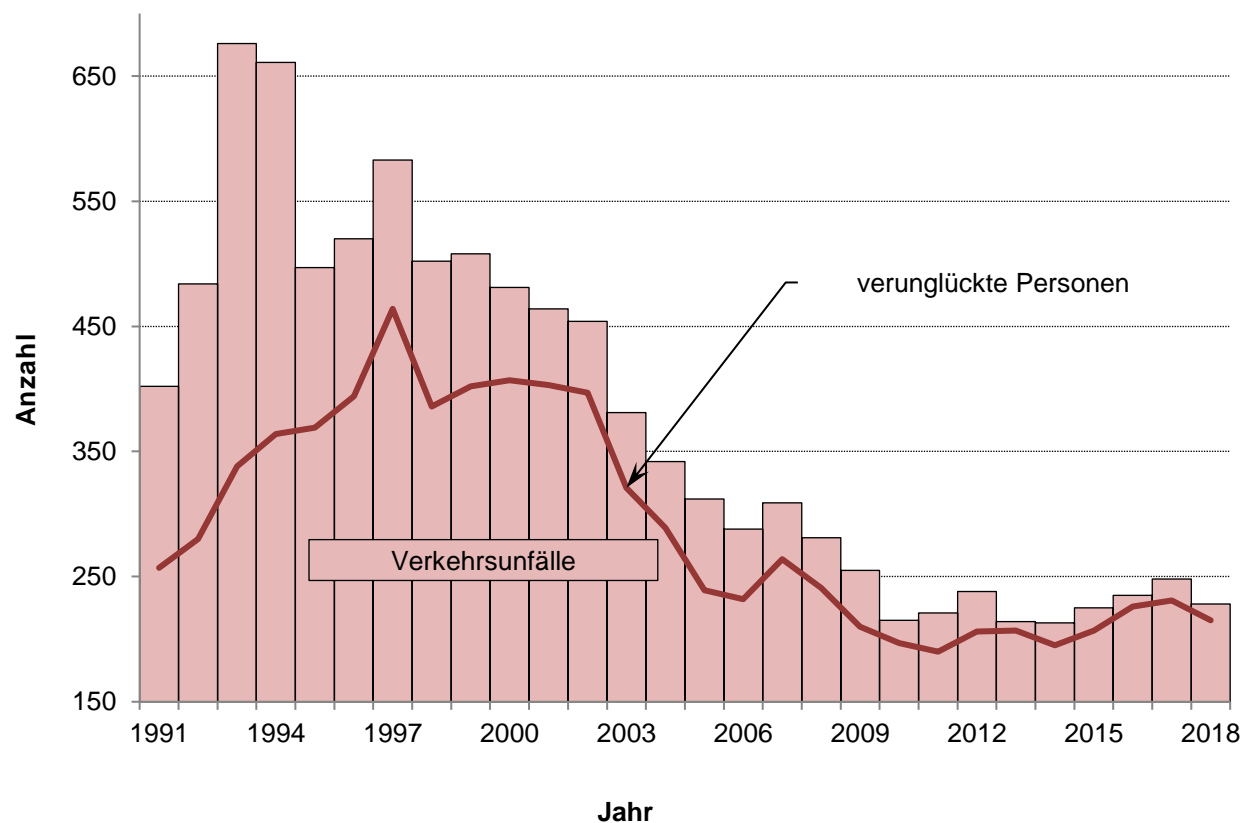


### 5.2 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	Unfälle insgesamt	Davon			Verunglückte Personen insgesamt	Davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden	sonstige Sachschadensunfälle*		getötet	leicht verletzt	schwer verletzt
1991	410	212	198	.	263	7	306	
1995	510	299	133	78	369	4	300	65
2000	483	352	89	42	409	2	342	65
2005	312	212	79	21	239	1	206	32
2010	218	162	34	22	200	3	166	28
2011	221	161	42	18	190	1	172	17
2012	238	190	34	14	206	-	182	24
2013	214	168	38	8	207	-	185	22
2014	213	162	41	10	195	1	170	24
2015	225	181	29	15	207	1	187	19
2016	235	190	32	13	226	-	198	28
2017	248	191	47	10	231	1	210	20
<b>2018</b>	<b>228</b>	<b>184</b>	<b>33</b>	<b>11</b>	<b>215</b>	<b>-</b>	<b>187</b>	<b>28</b>

\*unter dem Einfluss berauschender Mittel

Entwicklung Anzahl Verkehrsunfälle und verunglückte Personen seit 1991



## 5.3 Öffentlicher Nahverkehr im Versorgungsgebiet Stralsund

Jahr	Verkehrsnetz*		Streckenlänge	Haltestellen
	Linien	Nachtlinien		
	Anzahl		km	Anzahl
1996	11	-	65,0	187
2000	9	2	67,2	202
2005	7	2	70,0	222
2010	7	2	67,1	228
2011	7	2	69,7	224
2012	7	2	71,0	228
2013	7	2	71,0	220
2014	6	2	71,0	220
2015	6	2	71,0	222
2016	6	2	71,0	228
2017	7	2	99,5	244
<b>2018</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>99,5</b>	<b>247</b>

\*Stand am Ende des Zeitraumes

Jahr	Fahrzeuge*	Platzangebot*		Gefahrene Wagen-km		Beförderte Personen
		insgesamt	darunter Sitzplätze	insgesamt	Nachtlinien	
				1.000 Wagen-km		in 1.000
1996	52	6.233	2.568	2.568	-	7.571
2000	34	4.142	1.393	1.762	193	5.304
2005	34	3.971	1.300	1.691	100	4.897
2010	33	5.013	1.198	1.632	36	4.602
2011	34	4.045	1.243	1.629	35	4.820
2012	33	3.884	1.177	1.601	31	5.088
2013	33	3.914	1.174	1.598	34	5.161
2014	32	3.929	1.156	1.643	36	5.179
2015	31	3.891	1.132	1.791	38	5.006
2016	30	3.859	1.107	1.655	36	5.082
2017	30	3.870	1.103	1.734	33	4.915
<b>2018</b>	<b>30</b>	<b>3.893</b>	<b>1.088</b>	<b>1.859</b>	<b>55</b>	<b>4.733</b>

\*Stand am Ende des Zeitraumes

## 5.4 Beherbergung

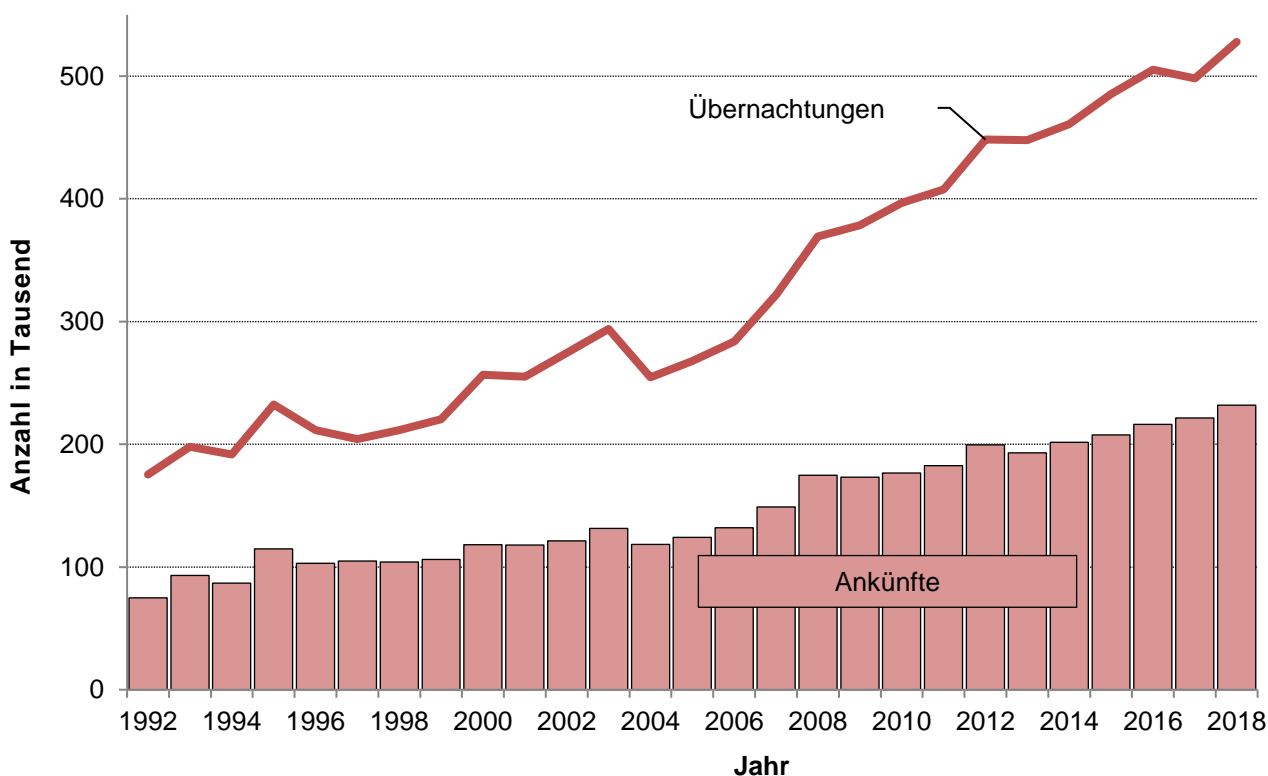
### 5.4.1 Betriebe, Betten und Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen

#### Entwicklung nach Jahren

Jahr	Betriebe*		Angebotene Betten		Ankünfte	Über- nachtungen	Durch- schnittliche Aufent- haltungsdauer
	ins- gesamt	darunter geöffnet	ins- gesamt*	durch- schnittliche Auslastung			
	Anzahl		Anzahl	in Prozent	Anzahl		in Tagen
1995	21	18	1.729	35,6	114.683	232.331	2,0
2000	27	26	2.065	33,2	118.169	256.778	2,2
2005	31	27	1.644	39,6	124.256	267.971	2,2
2010	35	32	2.537	43,4	176.629	396.741	2,2
2011	36	35	2.703	42,4	182.650	407.741	2,2
2012	35	32	2.741	44,2	199.582	448.343	2,2
2013	35	34	2.790	43,4	193.004	447.873	2,3
2014	36	34	2.643	45,2	201.515	460.800	2,3
2015	36	35	2.870	47,5	207.512	485.497	2,3
2016	36	34	2.833	48,1	216.148	505.183	2,3
2017	36	34	2.853	47,1	221.553	498.232	2,2
<b>2018</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	<b>3.276</b>	<b>47,2</b>	<b>231.879</b>	<b>527.879</b>	<b>2,3</b>

\* Stand am Ende des Zeitraumes

#### Ankünfte und Übernachtungen pro Jahr seit 1992





## 5.4.2 Ankünfte und Übernachtungen nach der Herkunft der Gäste

Ankünfte

Jahr	Herkunft der Gäste (ständiger Wohnsitz)					
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland				
		Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien
Anzahl						
1995	104.480	9.766	17	83	283	39
2000	105.619	11.457	18	202	272	55
2005	103.060	2.350	15	145	245	47
2010	157.470	17.322	28	331	338	67
2011	162.573	18.350	12	315	372	82
2012	177.755	20.960	24	213	348	82
2013	170.577	21.606	15	152	420	77
2014	176.141	24.368	30	302	436	81
2015	184.104	22.461	19	284	420	84
2016	192.378	22.556	42	346	448	117
2017	198.203	22.386	35	317	414	103
<b>2018</b>	<b>207.232</b>	<b>23.639</b>	<b>41</b>	<b>296</b>	<b>406</b>	<b>80</b>

Übernachtungen

Jahr	Herkunft der Gäste (ständiger Wohnsitz)					
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland				
		Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien
Anzahl						
1995	213.479	17.890	24	264	595	54
2000	231.062	23.263	34	479	459	80
2005	226.342	40.095	29	337	377	103
2010	354.196	38.014	49	523	599	147
2011	362.515	41.206	24	626	797	166
2012	397.519	48.869	40	613	664	210
2013	393.846	52.367	21	334	853	132
2014	400.650	57.923	85	901	808	146
2015	427.809	55.362	28	817	939	286
2016	448.354	53.720	100	817	1.405	346
2017	448.544	47.533	74	741	981	187
<b>2018</b>	<b>474.267</b>	<b>51.470</b>	<b>87</b>	<b>511</b>	<b>741</b>	<b>176</b>

Ankünfte und Übernachtungen 2017 und 2018 nach ausgewählten Ländern

Herkunft der Gäste (ständiger Wohnsitz)	2017		2018	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
<b>Insgesamt</b>	221.553	498.232	231.879	527.879
davon				
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	198.203	448.544	207.232	<b>474.267</b>
<b>Ausland zusammen</b>	23.350	49.688	24.647	<b>53.612</b>
davon				
<b>Europa</b>	22.386	47.533	23.639	<b>51.470</b>
<i>darunter</i>				
<i>Belgien</i>	310	731	287	548
<i>Dänemark</i>	2.891	6.998	2.916	7.188
<i>Frankreich</i>	770	1.086	510	1.012
<i>Italien</i>	459	814	524	853
<i>Niederlande</i>	1.519	3.050	2.103	3.853
<i>Norwegen</i>	552	991	493	732
<i>Österreich</i>	2.437	5.922	2.732	6.937
<i>Polen</i>	980	1.692	1.084	2.156
<i>Schweden</i>	7.098	14.672	6.993	14.430
<i>Schweiz</i>	3.643	7.372	3.446	7.179
<i>Vereinigtes Königreich</i>	495	814	527	1.012
<b>Afrika</b>	35	74	41	<b>87</b>
<b>Asien</b>	317	741	296	<b>511</b>
<i>darunter</i>				
<i>China</i>	142	369	64	89
<i>Japan</i>	27	64	51	75
<b>Amerika</b>	414	981	406	<b>741</b>
<i>darunter USA</i>	261	549	301	499
<b>Australien, Ozeanien</b>	103	187	80	<b>176</b>
<b>ohne Angabe</b>	95	172	185	<b>627</b>

## 5.6 Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund

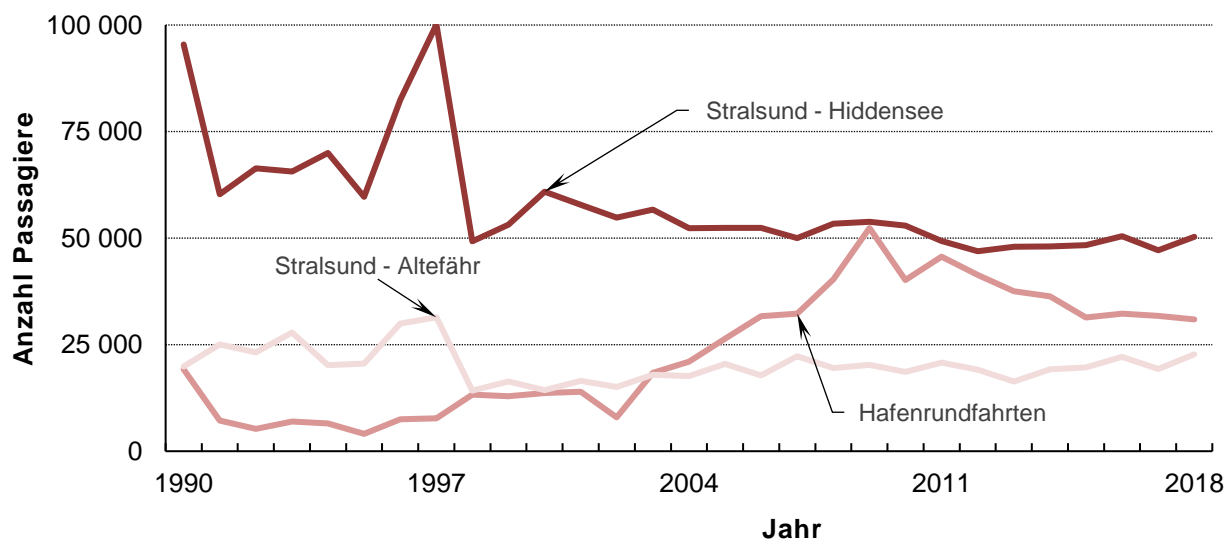
### Stadtführungen und Rundfahrten in der Umgebung

Jahr	Stadtführungen		Reiseleitungen/Rundfahrten in der Umgebung	
	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer
1991	225	6.175	59	1.743
1995	793	19.671	138	5.008
2000	1.254	29.742	278	10.442
2005	1.910	43.883	251	9.682
2010	1.978	40.416	204	6.988
2011	1.805	38.524	187	6.619
2012	1.625	30.301	50	1.669
2013	1.976	46.405	149	5.150
2014	1.975	40.240	98	3.189
2015	2.152	48.745	242	9.192
2016	1.853	37.831	205	6.985
2017	1.718	36.148	174	6.977
<b>2018</b>	<b>1.858</b>	<b>39.012</b>	.	.

## 5.7 Schiffsverkehr (Passagiere der Weißen Flotte)

Fahrgäste	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2018
Insgesamt	135.399	84.309	89.509	99.683	113.264	99.387	<b>103.989</b>
darunter							
Hafenrundfahrten	19.219	4.071	13.657	26.413	40.130	31.357	<b>30.930</b>
Stralsund-Altefähr	19.893	20.181	14.325	20.503	18.606	19.678	<b>22.737</b>
Stralsund-Hiddensee	95.471	69.995	60.904	52.440	52.899	48.352	<b>50.322</b>

### Entwicklung der jährlichen Fahrgastzahlen von 1990 - 2018



## 6 Gesundheits- und Sozialwesen

### Vorbemerkungen

Unter **ambulanter medizinischer Versorgung** sind niedergelassene *Ärzte* und *Zahnärzte* ausgewiesen. Die jährlichen Daten wurden zu verschiedenen Stichtagen ermittelt, daher kann es Abweichungen gegenüber Veröffentlichungen anderer Stellen geben. In der Funktion der Hausärzte sind i. d. R. Allgemeinmediziner, aber auch Fachärzte für Innere Medizin tätig.

In einer **Physiotherapiepraxis** sind häufig mehrere Physiotherapeuten tätig.

Unter **Kindertageseinrichtungen** sind Kinderkrippen (unter 3-Jährige), Kindergärten (3 Jahre bis zur Einschulung) und Horte (Grundschüler) sowie gemischte und kombinierte Formen zusammengefasst. Kindertagespflege ist vorrangig für unter 3-jährige Kinder gedacht.

Die Erhebung über die **Pflege** wird durch das Statistische Amt M-V seit 1999 alle zwei Jahre durchgeführt. Sie erfasst Leistungen nach SGB XI. Seit dem Jahr 2017 erfolgt die Einstufung der Pflegebedürftigen in fünf Pflegegrade.

Im Bereich der öffentlichen Sozialleistungen hat sich mit der Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt zum 01.01.2005 insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert. Dies betrifft u. a. die Grundsicherung, Sozialhilfe und das Wohngeld. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht mehr gegeben, daher werden Angaben erst ab 2005 dargestellt.

**Grundsicherung nach SGB II** erhalten Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II) sowie deren nicht-erwerbstätige Kinder bzw. Partner (Sozialgeld). Daten zur *Grundsicherung nach SGB II* werden auf der Grundlage eines Vertrages von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Ab 2018 sind Angaben auf der Ebene von Stadtgebieten bzw. Stadtteilen nur möglich, wenn diese mehr als 1 000 Einwohner haben.

**Wohngeld** wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Ein Teil der Wohnkosten muss in jedem Fall vom Antragsteller selbst getragen werden.

**Sozialhilfe gemäß SGB XII** erhalten Personen und Haushalte, die ihren Bedarf nicht aus eigener Kraft (z. B. Einkommen) decken können und keine (ausreichenden) Ansprüche aus vorgelagerten Versicherungs- und Versorgungssystemen (z. B. Arbeitslosengeld I oder II) haben.

**Arbeitslosengeld** nach dem SGB III (Arbeitslosengeld I) erhalten Arbeitslose, die zuvor in der Arbeitslosenversicherung versichert waren - in der Regel für ein Jahr. Die Höhe richtet sich hauptsächlich nach dem letzten durchschnittlichen Arbeitsentgelt.

Die Erhebung über die Personen mit einer **Schwerbehinderung** wird durch das Statistische Amt M-V alle zwei Jahre durchgeführt.

### Quellen

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern  
Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Amt für Schule und Sport  
Helios Hansekllinikum Stralsund  
Ordnungsamt  
Landkreis Vorpommern-Rügen  
Arztregister  
eigene Erhebung

## 6.1 Stationäre medizinische Versorgung

Merkmal	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
Krankenhäuser insgesamt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Vollstationäre Behandlung</b>										
aufgestellte Betten <sup>1)</sup> (Planbetten)	1.410	592	633	581	600	649	649	651	665	<b>677</b>
Patientenbewegung <sup>1)</sup>										
Patientenzugang	.	20.691	20.414	22.510	25.053	26.070	25.461	24.807	25.210	<b>24.842</b>
Patientenabgang	.	20.689	20.401	22.567	25.023	26.101	25.455	24.816	25.230	<b>24.834</b>
vollstationär behandelte Patienten <sup>1) 2)</sup>										
Fallzahlen	22.214	20.690	20.408	22.539	25.038	26.086	25.458	24.812	25.220	<b>24.838</b>
<i>und zwar Fachabteilungen</i>										
<i>Augenkrankheiten</i>	796	221	205	169	95	125	123	90	119	<b>102</b>
<i>Chirurgie</i>	4.681	4.186	4.142	4.068	3.926	2.659	2.497	2.467	2.400	<b>2.536</b>
<i>Gynäkologie, Geburtshilfe</i>	5.328	2.263	2.531	2.551	2.864	2.351	2.225	2.166	2.134	<b>2.004</b>
<i>Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten</i>	1.084	1.622	1.369	1.276	1.250	1.069	1.075	1.078	1.178	<b>1.179</b>
<i>Orthopädie</i>	432	838	841	776	914	2.274	2.177	2.225	2.181	<b>2.178</b>
<i>Urologie</i>	549	1.246	800	1.312	1.302	1.370	1.312	1.414	1.538	<b>1.497</b>
<i>Intensivtherapie<sup>3)</sup></i>	.	1.061	838	2.539	.	.	.	.	.	.
<i>Innere Medizin</i>	3.846	6.758	6.180	7.315	7.778	8.703	8.613	8.316	8.698	<b>8.619</b>
<i>Neurologie</i>	433	791	723	1.404	2.062	2.389	2.339	2.193	2.052	<b>2.049</b>
<i>Psychiatrie</i>	1.807	2.498	2.483	2.905	3.305	3.374	3.383	3.243	3.155	<b>2.990</b>
<i>Säuglings- u. Kinderkrankheiten</i>	2.282	2.259	2.751	2.155	2.195	1.696	1.672	1.585	1.477	<b>1.555</b>
Pflegedage	423.219	185.851	189.523	189.717	194.773	201.426	192.717	188.785	190.634	<b>181.239</b>
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	18	9	9	8	8	8	8	8	8	<b>7</b>
Bettenausnutzungsgrad (Prozent)	83	86	82	90	89	85	79	78	79	<b>73</b>
<b>Teilstationäre Behandlung</b>										
Behandlungsplätze (Plan)	.	42	42	66	137	201	217	223	223	<b>246</b>
teilstationär behandelte Patienten <sup>4)</sup>	.	1.366	1.467	1.365	1.944	2.096	2.081	2.336	2.772	<b>3.090</b>
Behandlungstage	.	9.469	8.637	16.153	29.292	42.932	43.988	47.435	48.498	<b>49.306</b>

<sup>1)</sup>Angaben ohne Pflegebereich, ohne Entwöhnung und ohne forensische Psychiatrie

<sup>2)</sup>ohne Verlegungen

<sup>3)</sup>ab 2008 direkt den Fachrichtungen zugeordnet

<sup>4)</sup>Teilstationäre Patienten werden ab 1999 auch bei mehrfacher Behandlung nur noch als ein Fall gezählt

## 6.2 Ambulante medizinische Versorgung

### Ärzte

Jahr	1991	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
Ärzte insgesamt	81	107	112	117	115	121	126	129	130	<b>146</b>
und zwar										
Allgemeinmedizin	26	35	35	28	26	26	28	28	31	<b>25</b>
Augenheilkunde	5	7	6	6	6	5	5	5	6	<b>8</b>
Chirurgie	3	6	7	6	7	7	7	7	7	<b>8</b>
Frauenheilkunde/ Geburtshilfe	10	10	10	10	10	10	10	10	10	<b>14</b>
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	3	3	4	5	4	4	4	4	4	<b>5</b>
Hautkrankheiten	4	5	5	5	5	5	5	5	4	<b>5</b>
Innere Medizin	9	11	14	20	20	23	22	21	20	<b>28</b>
Kinder- und Jugendmedizin	10	10	9	8	7	7	7	7	7	<b>8</b>
Urologie	3	4	4	4	4	4	4	4	3	<b>4</b>
Hausärzte	.	.	.	.	24	23	23	22	23	<b>42</b>
Einwohner je Arzt	884	616	541	502	501	475	461	458	461	<b>407</b>

### Zahnärzte

Jahr	1991	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
Zahnärzte	32	50	51	47	42	51	48	48	46	<b>51*</b>
Einwohner je Zahnarzt	2.238	1.319	1.189	1.249	1.373	1.130	1.210	1.232	1.353	<b>1.165</b>

\*einschließlich Kieferorthopädie/Kieferchirurgie

### Physiotherapiepraxen

Jahr	1991	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl	7	17	19	24	26	34	36	35	42	<b>43</b>

### Apotheken

Jahr	1991	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl	8	16	19	19	20	20	20	20	20	<b>21</b>

### Heilpraktiker

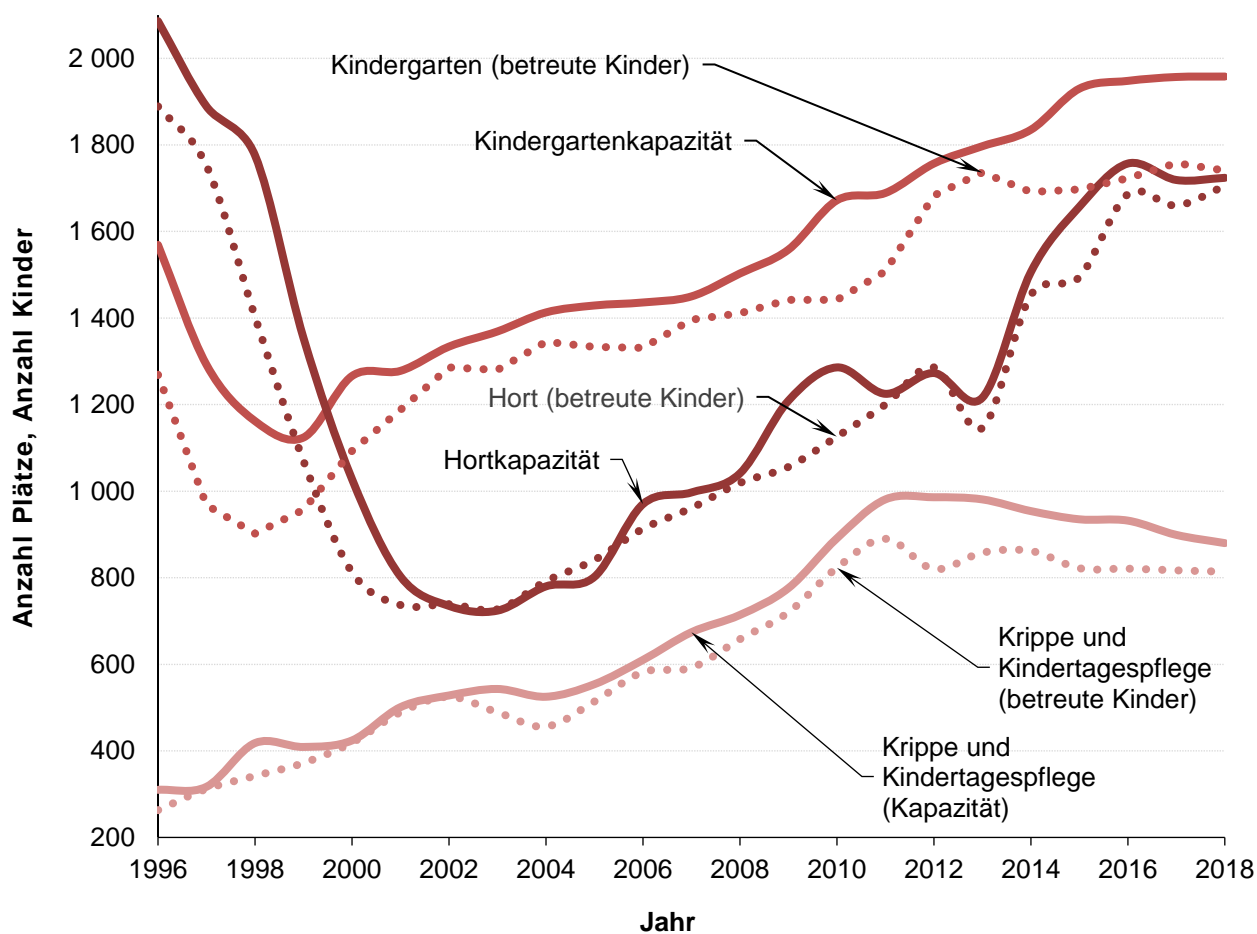
Jahr	1991	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl	.	5	10	10	17	27	29	29	30	<b>31</b>

### 6.3 Kindertagesförderung

Jahr	Kindertageseinrichtungen						Kindertagespflegepersonen		
	Anzahl	Kapazität (Plätze)	davon			betreute Kinder*	Anzahl	Kapazität (Plätze)	betreute Kinder*
			Kinderkrippe	Kindergarten	Hort				
1995	41	4.665	336	2.162	2.167	3.967	.	.	.
2000	22	2.680	386	1.266	1.028	2.286	15	38	39
2005	17	2.625	394	1.429	802	2.540	56	160	148
2010	19	3.411	453	1.672	1.286	2.990	110	438	401
2011	19	3.409	495	1.689	1.225	3.173	112	486	425
2012	19	3.561	531	1.757	1.273	3.394	104	455	395
2013	19	3.556	543	1.797	1.216	3.372	97	438	368
2014	20	3.950	517	1.835	1.506	3.691	97	437	375
2015	23	4.146	559	1.930	1.657	3.690	80	376	295
2016	23	4.272	567	1.948	1.757	3.908	75	365	283
2017	23	4.241	565	1.957	1.719	3.930	69	334	271
<b>2018</b>	<b>23</b>	<b>4.241</b>	<b>561</b>	<b>1.958</b>	<b>1.722</b>	<b>3.960</b>	<b>65</b>	<b>319</b>	<b>300</b>

\*im Durchschnitt des IV. Quartals, ab 2016 am Jahresende

Entwicklung von Kapazität und Auslastung in der Kindertagesförderung seit 1996



## 6.4 Pflege

### Stationäre Pflege (Pflegerheime) am 15.12. des Jahres

Jahr	Pflegerheime	Verfügbare Plätze*	Personal	Pflegerbedürftige in Pflegerheimen				
				insgesamt	darunter vollstationär	darunter mit Pflegestufe		
						I	II	III
1999	7	810	408	751	x	281	291	104
2001	7	721	363	718	x	278	318	117
2003	9	777	360	748	x	270	333	145
2005	9	793	389	761	x	260	359	142
2007	9	795	408	777	x	308	345	124
2009	10	755	475	783	743	304	366	113
2011	12	.	.	820	761	312	361	142
2013	15	867	555	976	848	376	421	177
2015	15	875	610	1.021	868	382	451	185

\*für vollstationäre Pflege

Jahr	Pflegerheime	Verfügbare Plätze*	Personal	Pflegerbedürftige in Pflegerheimen						
				insgesamt	darunter vollstationär	darunter mit Pflegegrad				
						1	2	3	4	5
2017	20	899	687	1.127	875	7	237	353	362	164

\*für vollstationäre Pflege

### Ambulante Pflege (Pflege- und Betreuungsdienste) am 15.12. des Jahres

Jahr	Pflege- und Betreuungsdienste	Personal	Betreute Pflegerbedürftige			
			insgesamt	davon mit Pflegestufe		
				I	II	III
1999	14	146	339	183	121	35
2001	14	137	407	223	153	31
2003	13	159	492	280	173	39
2005	15	170	535	317	192	26
2007	16	214	581	351	198	32
2009	17	312	745	432	251	62
2011	20	.	734	424	261	49
2013	19	403	922	512	334	76
2015	19	504	1.191	698	410	83

Jahr	Pflege- und Betreuungsdienste	Personal	Betreute Pflegerbedürftige					
			insgesamt	davon mit Pflegegrad				
				1	2	3	4	5
2017	23	612	1.403	42	690	401	200	70



## 6.5 Grundsicherung nach SGB II

### Bedarfsgemeinschaften am Jahresende nach Zahl, Größe und Art der Leistung

Jahr	Bedarfsgemeinschaften (Anzahl)						
	insgesamt	davon mit ... Personen			und zwar mit Leistung		
		1	2	3 u. mehr	zum Lebensunterhalt	für Unterkunft	Sozialgeld
2005	6.811	4.266	1.425	1.120	5.978	6.557	634
2010	5.383	3.177	1.203	1.003	4.761	5.252	592
2011	5.228	3.145	1.169	914	4.575	5.121	501
2012	5.270	3.196	1.154	920	4.565	5.116	539
2013	5.447	3.355	1.168	924	4.712	5.277	570
2014	5.330	3.334	1.075	921	4.636	5.165	575
2015	5.149	3.254	1.027	868	4.480	4.952	593
2016	5.189	3.235	1.002	952	4.596	5.005	711
2017	4.904	3.073	888	943	4.366	4.766	633
<b>2018</b>	<b>4.537</b>	<b>2.827</b>	<b>844</b>	<b>866</b>	<b>4.004</b>	<b>4.405</b>	<b>509</b>

### Leistungsempfänger am Jahresende

Jahr	Leistungsempfänger		
	insgesamt	davon Empfänger von	
		Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
2005	10.987	8.834	2.153
2010	9.106	6.944	2.162
2011	8.727	6.612	2.115
2012	8.769	6.607	2.162
2013	8.976	6.813	2.163
2014	8.774	6.634	2.140
2015	8.447	6.327	2.120
2016	8.761	.	.

### Leistungsberechtigte am Jahresende

Jahr	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Leistungsberechtigte (Personen)		
		insgesamt	darunter	
			Erwerbsfähige	nicht Erwerbsfähige
2017	8.425	8.192	6.126	2.064
<b>2018</b>	<b>7.844</b>	<b>7.600</b>	<b>5.668</b>	<b>1.931</b>

**Bedarfsgemeinschaften in ausgewählten Stadtgebieten/Stadtteilen am Jahresende 2018**

Stadtgebiet/Stadteil	Bedarfsgemeinschaften (Anzahl)						
	insgesamt	davon mit ... Personen			und zwar mit Leistungen		
		1	2	3 u. mehr	zum Lebensunterhalt	für Unterkunft	Sozialgeld
Altstadt	330	253	46	31	281	319	19
Knieper	2.104	1.258	426	420	1.857	2.066	241
darunter Knieper West	1.553	883	335	335	1.374	1.526	190
Tribseer <sup>1)</sup>	707	463	146	98	619	670	54
darunter Tribseer Vorstadt	472	324	81	67	415	451	38
Franken	350	244	62	44	303	340	27
darunter Frankenvorstadt	320	227	54	39	278	310	.
Süd <sup>2)</sup>	70	45	15	10	65	67	.
Lüssower Berg	.	.	.	.	.	.	.
Langendorfer Berg	.	.	.	.	.	.	.
Grünhufe <sup>3)</sup>	949	546	146	257	854	918	196
davon Vogelsang	599	362	83	154	541	580	102
Grünthal-Viermorgen	350	184	63	103	313	338	54

<sup>1)</sup>ohne Stadteil Schrammsche Mühle

<sup>2)</sup>ohne Stadteil Voigdehagen

<sup>3)</sup>ohne Stadtteile Stadtkoppel und Freienlande

**Leistungsberechtigte in ausgewählten Stadtgebieten/Stadtteilen am Jahresende 2018**

Stadtgebiet/Stadteil	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Leistungsberechtigte (Personen)		
		insgesamt	darunter	
			Erwerbsfähige	nicht Erwerbsfähige
Altstadt	460	452	380	72
Knieper	3.696	3.568	2.621	947
darunter Knieper West	2.810	2.703	1.955	748
Tribseer <sup>1)</sup>	1.132	1.100	870	229
darunter Tribseer Vorstadt	756	735	569	165
Franken	530	520	412	108
darunter Frankenvorstadt	477	468	375	93
Süd <sup>2)</sup>	111	108	80	28
Lüssower Berg	.	.	.	.
Langendorfer Berg	.	.	.	.
Grünhufe <sup>3)</sup>	1.870	1.808	1.272	536
davon Vogelsang	1.151	1.122	812	310
Grünthal-Viermorgen	719	686	460	226

<sup>1)</sup>ohne Stadteil Schrammsche Mühle

<sup>2)</sup>ohne Stadteil Voigdehagen

<sup>3)</sup>ohne Stadtteile Stadtkoppel und Freienlande

**6.6 Wohngeld - Empfängerhaushalte am 31.12. des Jahres**

Jahr	Haushalte ins- gesamt	Nach der Zuschussart		Nach der Zahl der Personen im Haushalt			
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 und mehr Personen
2005	1.294	1.270	24	935	206	81	72
2010	1.507	1.478	29	1.154	208	78	67
2011	1.322	1.300	22	1.009	168	71	74
2012	1.268	1.250	18	956	169	70	73
2013	1.098	1.082	16	835	136	61	66
2014	948	933	15	715	115	53	65
2015	761	745	16	549	101	61	50
2016	1.067	1.047	20	721	171	85	90
2017	963	946	17	664	161	62	76
<b>2018</b>	<b>869</b>	<b>854</b>	<b>15</b>	<b>609</b>	<b>129</b>	<b>57</b>	<b>74</b>

**6.7 Sozialhilfe nach SGB XII – Empfänger am 31.12. des Jahres**

Jahr	Hilfe nach Kapitel 3		Empfänger von Hilfe nach Kapitel 5 - 9		
	Personen- gemeinschaften	Hilfe- empfänger	insgesamt	darunter mit Hilfe zur Pflege   für Behinderte	
2005	.	364	1.200	216	829
2010	351	356	1.524	327	1.084
2011	395	402	1.658	310	1.220
2012	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.
2015	486	500	1.819	506	1.269
2016	438	462	1.806	529	1.230
2017	439	457	1.829	499	1.273
<b>2018</b>	<b>434</b>	<b>445</b>	<b>1.795</b>	<b>478</b>	<b>1.256</b>

**6.8 Arbeitslosengeld nach SGB III**

Jahr	Anzahl Empfänger am Jahresende
2005	1.749
2010	1.111
2011	972
2012	1.255
2013	1.290
2014	821
2015	821
2016	806
2017	766
<b>2018</b>	<b>640</b>

**6.9 Schwerbehinderte**

Jahr	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Merkmal	Anzahl						
Schwerbehinderte	6.850	6.982	6.890	7.308	7.477	7.717	7.940
darunter weiblich	3.612	3.652	3.564	3.784	3.905	4.055	4.152
<u>Nach Altersgruppen</u>							
unter 15 Jahre	66	83	93	101	87	108	103
15 bis unter 25 Jahre	198	200	172	163	131	116	131
25 bis unter 60 Jahre	2.138	2.275	2.294	2.457	2.384	2.411	2.373
60 bis unter 65 Jahre	793	645	585	750	894	988	947
65 Jahre und mehr	3.655	3.779	3.746	3.837	3.981	4.094	4.386
<u>Nach Grad der Behinderung in Prozent</u>							
50	1.869	1.950	1.972	2.227	2.331	2.487	2.622
60	1.184	1.206	1.167	1.194	1.188	1.195	1.287
70	928	899	887	910	909	910	910
80	892	887	884	940	969	1.005	1.017
90	415	378	363	410	422	422	413
100	1.562	1.662	1.617	1.627	1.658	1.698	1.691
<u>Nach Art der schwersten Behinderung</u>							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	65	56	52	47	49	49	47
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	1.083	1.122	1.127	1.157	1.193	1.223	1.199
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule u. des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	584	579	585	628	678	699	745
Blindheit und Sehbehinderung	368	372	347	350	364	375	373
Sprach- u. Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	287	284	292	312	291	311	328
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	170	155	173	199	196	191	212
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ-systemen	2.094	1.973	1.840	1.897	1.850	1.837	1.882
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	1.509	1.679	1.648	1.851	1.986	2.152	2.237
Sonstige Behinderungen	690	762	826	867	870	880	917

## 7 Bildung, Kultur und Sport

### Vorbemerkungen

Die Angaben zu Schülern und Lehrkräften an **allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** beziehen sich auf einen jährlich festgelegten Stichtag nach Beginn des jeweiligen Schuljahres.

Die allgemeinbildenden Schulen können nach verschiedenen Kriterien unterschieden werden, z. B. nach der Organisationsform oder der Art des Abschlusses.

Die *Grundschule* umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und die Diagnoseförderklassen. Sie vermittelt Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten, der Unterricht wird in der Regel nach Jahrgangsstufen erteilt.

Die *Regionale Schule* umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung. Die Haupt- und Realschulen wurden beginnend mit dem Schuljahr 2002/03 schrittweise durch die Regionale Schule abgelöst. Die Regionale Schule führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 9 zur Berufsreife bzw. nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 und dem erfolgreichen Absolvieren einer Abschlussprüfung zur Mittleren Reife.

Das *Gymnasium* umfasste bis zum Schuljahr 2005/2006 die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Seit Einführung der schulartunabhängigen Orientierungsstufe (Jahrgangsstufe 5 und 6) umfasst es die Jahrgangsstufen 7 bis 12. Von 2001/02 bis 2007/08 gab es die 13. Jahrgangsstufe. Das Gymnasium vermittelt den Schülern entsprechend ihren Neigungen und Leistungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung. Es führt nach erfolgreicher Abschlussprüfung zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Die *Gesamtschulen* umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 bzw. 5 bis 12, wenn eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet ist. Hier können die Abschlüsse Berufsreife, Mittlere Reife und Allgemeine Hochschulreife erworben werden.

*Förderschulen* sind in ihrer pädagogischen Arbeit auf den individuellen Förderbedarf ausgerichtet. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden hier unterrichtet, wenn ihre Ausbildung im gemeinsamen Unterricht an allgemeinbildenden Schulen nicht hinreichend möglich ist. Den Förderschwerpunkten entsprechend können verschiedene Schulen eingerichtet werden. In der Hansestadt Stralsund sind diese Förderschwerpunkte Lernen und Sprache, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung sowie Unterricht kranker Schüler.

Die Angaben zu **beruflichen Schulen** beziehen sich jeweils auf den Hauptstandort und umfassen auch die Nebenstellen. Die beruflichen Schulen der Hansestadt Stralsund wurden zum Schuljahr 2006/07 zur Beruflichen Schule der Hansestadt Stralsund zusammengelegt. 2011 ging die Trägerschaft auf den Landkreis Vorpommern-Rügen über. Zum Schuljahr 2016/17 erfolgte die Zusammenlegung zum Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises. Die Angaben umfassen seither alle Standorte. Daten für den Standort Stralsund liegen nicht vor.

Daten zur Anzahl der **Auszubildenden** stehen erst seit 2011 für die Hansestadt Stralsund zur Verfügung. Zuvor erfolgte die Auswertung nach Kammerbezirken.

Die **Hochschule Stralsund** (HOST) wurde 1991 gegründet. Bis 2017 hieß sie Fachhochschule (FH) Stralsund. Bei den Angaben zu Studierenden nach Fächergruppen wurde der Studienbereich Wirtschaftsingenieurwesen bis zum Wintersemester 2009/2010 in der Fächergruppe „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ geführt.

Der Studienbereich Informatik wurde bis zum Wintersemester 2014/2015 in der separaten Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ geführt.

Das **Theater Stralsund** fusionierte 1994 mit dem Greifswalder Theater zum Theater Vorpommern. Im Jahr 2006 kam das Theater in Putbus hinzu. Die Angaben zu den Vorstellungen und Besuchern des Theaters beziehen sich auf Spielstätten in der Hansestadt Stralsund. Von Oktober 2005 bis Februar 2008 erfolgte eine umfangreiche Sanierung des Theatergebäudes am Olof-Palme-Platz.

Als Benutzer in den **Bibliotheken** werden alle Personen erfasst, denen im Berichtsjahr ein Benutzerausweis ausgestellt oder ein in früheren Jahren ausgestellter Benutzerausweis in seiner Gültigkeit verlängert wurde. Der Bestand sowie die Entleihungen werden jeweils in Bestandseinheiten ausgewiesen. Bestandseinheiten sind alle in einer Bibliothek vorhandenen physischen Einheiten, d. h. Bücher, Broschüren, Zeitungen, Diapositive, Tonträger, Noten, Bilder, Videos und Spiele.

Die Besucherzahlen des **ZOO Stralsund** werden nach den Richtlinien des Verbandes Deutscher Zoodirektoren ermittelt.

Angaben zur **Musikschule** sind den Berichtsbögen des Verbandes deutscher Musikschulen entnommen. Bis zum Jahr 2012 wurden die Daten zu Schülerzahlen zum Stichtag 01.01. des Folgejahres erhoben. Ab 2013 erfolgt die Erhebung der Daten als Jahressumme.

Angaben zu **Sportvereinen** beziehen sich auf die Mitglieder des Sportbundes.

#### Quellen

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern  
Amt für Schule und Sport  
Musikschule Stralsund  
Amt für Kultur, Welterbe und Medien  
Kultureinrichtungen  
Sportbund Hansestadt Stralsund e. V.

## 7.1 Allgemeinbildende Schulen

### 7.1.1 Organisationsformen

Organisationsform	Schuljahr				
	1991/92	1995/96	2000/01	2005/06	2010/11
	Anzahl Schulen				
Grundschule	5	6	7	8	7
Hauptschule mit Grundschule	5	4	2	-	-
Realschule	4	4	3	1	-
Realschule mit Grundschule	3	2	2	-	-
Verbundene Haupt- und Realschule mit Grundschule	-	1	2	-	-
Verbundene Hauptschule mit Realschule (ab 2002 Regionale Schule)	1	1	1	3	3
Gymnasium	3	3	3	3	1
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	1	1	1	1	2
Integrierte Gesamtschule ohne Gymnasiale Oberstufe mit Grundschule	-	-	-	-	1
Kooperative Gesamtschule	-	-	-	-	1
Förderschule	2	2	2	2	3

Schuljahr	Organisationsform				
	Grundschule	Regionale Schule	Gymnasium	Gesamtschule*	Förderschule
	Anzahl Schulen				
2014/15	7	3	1	3	3
2015/16	7	3	1	3	3
2016/17	7	3	1	3	3
2017/18	7	3	1	3	3
<b>2018/19</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

\*darunter 1 mit Grundschule

### 7.1.2 Zum Schuljahr angemeldete Kinder

Schuljahr	Angemeldete Kinder	Einschulungen gesamt	Davon			Zurückstellungen
			vorzeitig	fristgemäß	verspätet	
1991/92	1.030	966	24	858	84	64
1995/96	935	859	9	732	118	76
2000/01	311	296	14	257	25	15
2005/06	419	409	15	364	30	10
2010/11	437	430	9	402	19	7
2014/15	515	498	14	463	21	17
2015/16	558	548	4	515	29	10
2016/17	577	576	13	534	29	1
2017/18	522	515	10	479	26	7
<b>2018/19</b>	<b>551</b>	<b>542</b>	<b>5</b>	<b>505</b>	<b>32</b>	<b>9</b>

### 7.1.3 Schüler nach Schularten bzw. Bildungsgängen

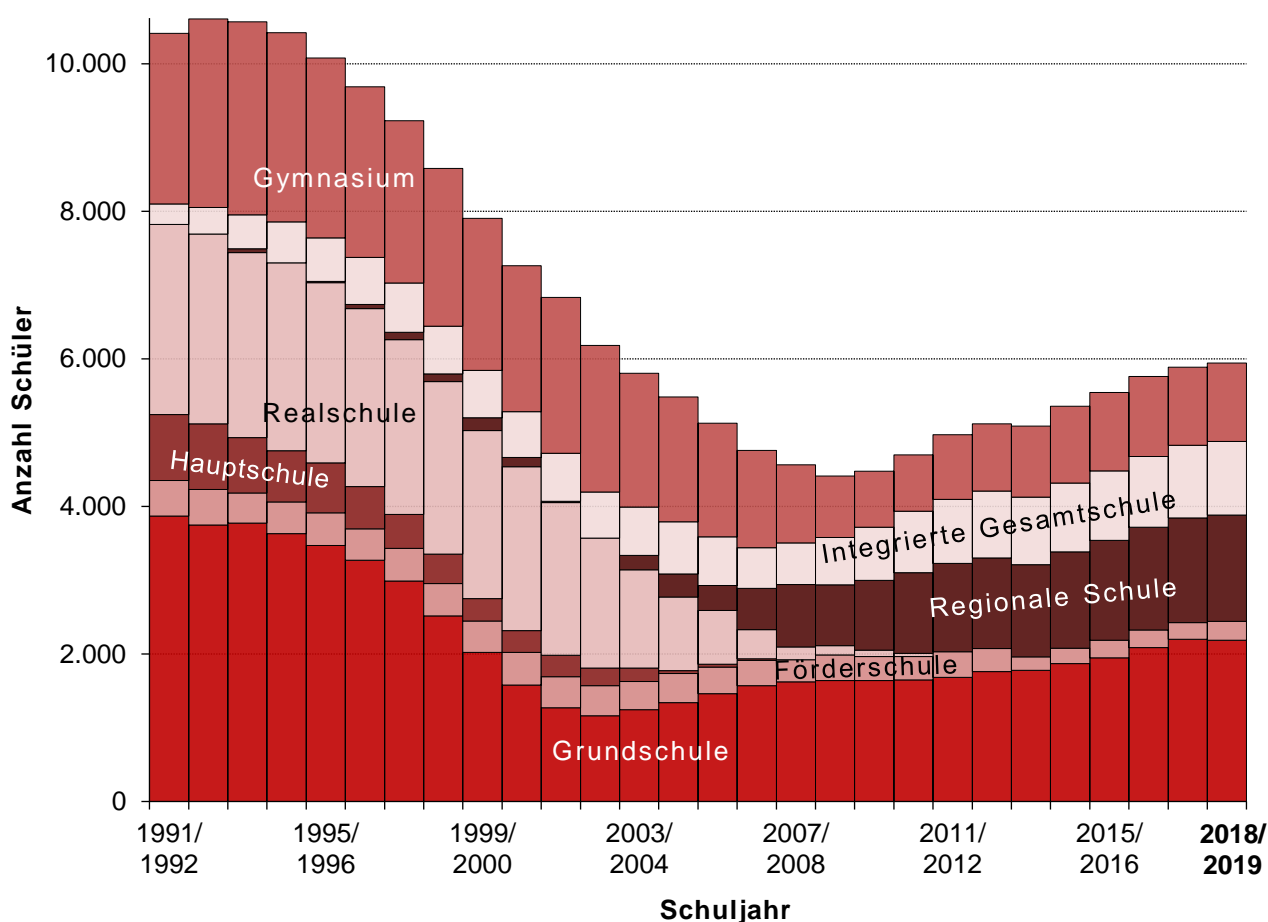
Schuljahr	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gemischte Klassen <sup>1)</sup>	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule	Insgesamt
1991/92	3.868 <sup>2)</sup>	895	2.578	x	2.314	274	483	10.412
1995/96	3.522 <sup>2)</sup>	676	2.440	18	2.437	591	445	10.129
2000/01	1.591 <sup>2)</sup>	295	2.221	124	1.979	622	443	7.275
2005/06	1.468 <sup>2)</sup>	37	729	340	1.542	659	361	5.136
2010/11	1.647	x	44	1.091	763	836	318	4.698

<sup>1)</sup>Schulen mit mehreren Bildungsgängen, Bildungsgang übergreifende Klassen, Regionale Schule

<sup>2)</sup>einschließlich Vorklassen

Schuljahr	Grundschule	Regionale Schule	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule	Insgesamt
2014/15	1.869	1.308	1.039	932	208	5.356
2015/16	1.948	1.357	1.066	939	236	5.546
2016/17	2.087	1.395	1.088	956	237	5.763
2017/18	2.199	1.419	1.058	986	226	5.888
<b>2018/19</b>	<b>2.184</b>	<b>1.440</b>	<b>1.066</b>	<b>995</b>	<b>260</b>	<b>5.945</b>

### Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten/Bildungsgängen seit 1991





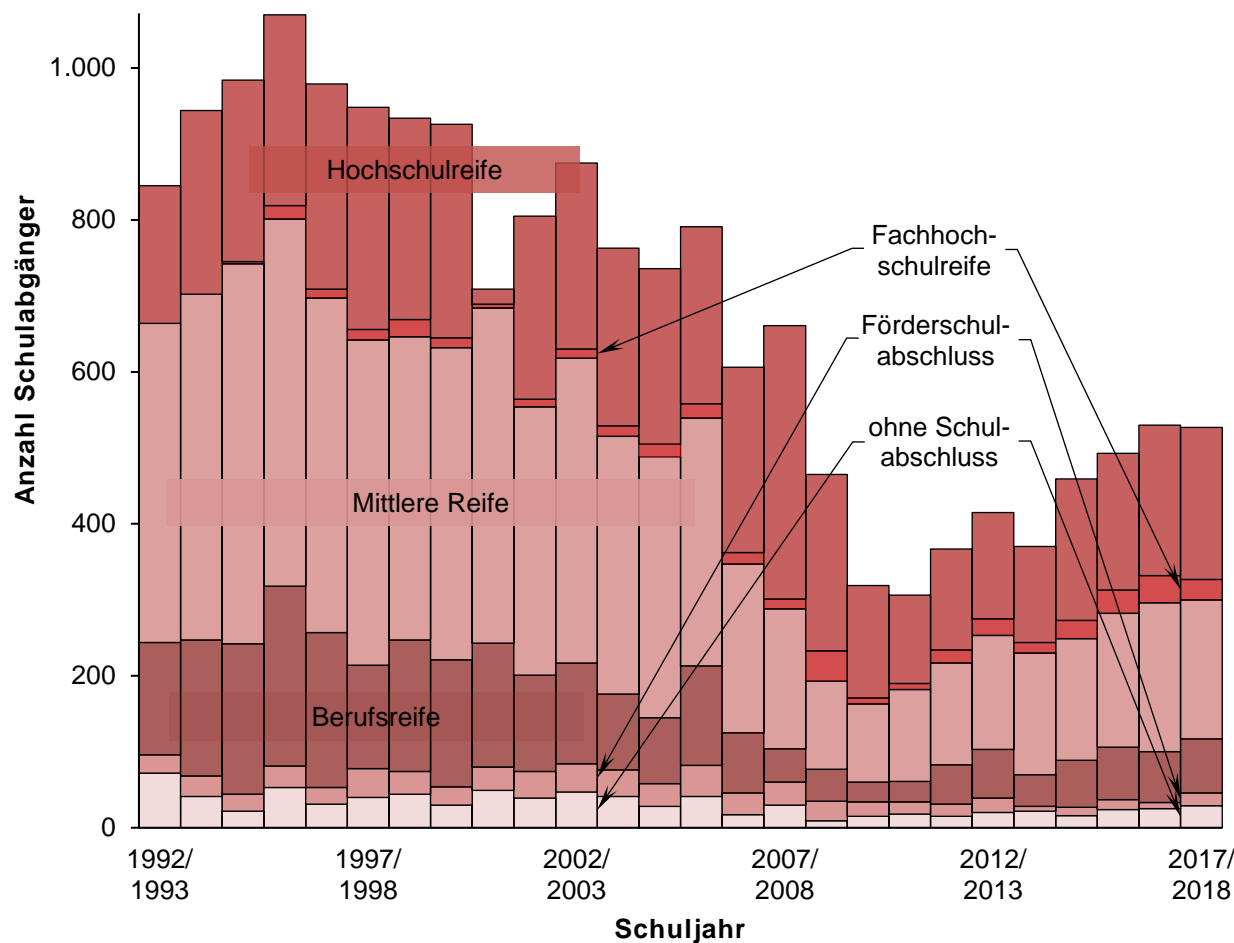
7.1.4 Schulentlassene nach Abschlussarten

Schuljahr	Ins-gesamt	Abschlussart					
		Hochschulreife	Fachhochschulreife	mittlere Reife <sup>1)</sup>	Berufsreife <sup>2)</sup>	Förderschule	ohne Abschluss
		Anzahl Schüler nach Ende der Vollzeitschulpflicht					
1992/93	845	181	.	420	148	24	72
1995/96	1.070	251	18	483	237	28	53
2000/01	709	20	5	441	163	31	49
2005/06	791	233	19	326	131	41	41
2010/11	306	116	8	121	27	16	18
2013/14	370	126	14	160	42	6	22
2014/15	459	186	24	160	62	11	16
2015/16	493	180	31	176	69	13	24
2016/17	530	198	36	196	67	8	25
<b>2017/18</b>	<b>527</b>	<b>200</b>	<b>27</b>	<b>183</b>	<b>71</b>	<b>17</b>	<b>29</b>

<sup>1)</sup>bis zum Schuljahr 2007/08 Realschulabschluss

<sup>2)</sup>bis zum Schuljahr 2007/08 Hauptschulabschluss

Entwicklung der erreichten Schulabschlüsse (Abschlussart) nach Jahren



## 7.1.5 Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr	Lehrkräfte		Davon nach Beschäftigungsumfang		
	insgesamt	darunter weiblich	vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt	stundenweise beschäftigt
1995/96	642	.	495	142	5
2000/01	505	408	358	140	7
2005/06	396	325	105	287	4
2010/11	382	305	169	188	25
2011/12	411	323	205	162	44
2012/13	.	.	.	.	.
2013/14	412	322	257	107	48
2014/15	429	331	285	114	30
2015/16	452	323	287	125	40
2016/17	461	352	305	108	48
2017/18	479	322	318	105	56
<b>2018/19</b>	<b>475</b>	<b>326</b>	<b>321</b>	<b>112</b>	<b>42</b>

## 7.2 Auszubildende am 31.12.

Jahr	Auszubildende		Darunter nach Ausbildungsbereichen				Davon im Ausbildungsjahr			
	insgesamt	darunter weiblich	Industrie und Handel	Handwerk	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	1	2	3	4
2010	1.193	534	685	257	138	82	353	395	405	40
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	898	393	502	189	120	75	290	306	274	28
2013	811	351	436	176	120	73	260	260	273	18
2014	814	356	435	180	121	74	306	230	250	28
2015	835	364	432	188	143	67	300	286	222	27
2016	882	375	460	197	153	64	338	276	244	24
2017	916	367	495	202	152	58	334	317	239	26
<b>2018</b>	<b>978</b>	<b>372</b>	<b>558</b>	<b>214</b>	<b>140</b>	<b>60</b>	<b>370</b>	<b>308</b>	<b>276</b>	<b>24</b>

## 7.3 Berufliche Schulen

### 7.3.1 Schulen, Schüler und Lehrkräfte an beruflichen Schulen

Ausbildungsjahr	Schulen	Schüler am Schulstandort		Lehrkräfte	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1995/96	5	3.912	1.611	138	56
2000/01	6	3.766	1.574	171	80
2005/06	5	3.452	1.542	152	87
2010/11	4	2.336	933	124	73
2011/12	3	2.233	873	111	64
2012/13	3	2.193	898	122	71
2013/14	3	2.040	837	100	63
2014/15	3	2.071	876	96	59
2015/16	3	1.862	831	100	65
2016/17*	3	3.220	1.525	167	111
2017/18	2	2.996	1.322	142	101
<b>2018/19</b>	<b>2</b>	<b>3.079</b>	<b>1.365</b>	<b>132</b>	<b>95</b>

\*Zusammenlegung zum Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises

### 7.3.2 Schulentlassene nach Abschlussarten

Ausbildungsjahr	Schulentlassene		Davon mit			
			Abgangszeugnis		Abschlusszeugnis	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995/96	1.208	504	139	57	996	428
2000/01	1.471	650	141	41	1.330	609
2005/06	1.349	629	251	78	1.098	551
2010/11	930	340	261	70	669	270
2011/12	859	333	247	78	612	255
2012/13	925	393	317	129	608	264
2013/14	711	320	161	80	550	240
2014/15	747	300	148	46	599	254
2015/16	658	291	109	40	549	251
2016/17*	1.197	561	275	117	922	444
<b>2017/18</b>	<b>1.150</b>	<b>528</b>	<b>350</b>	<b>137</b>	<b>800</b>	<b>391</b>

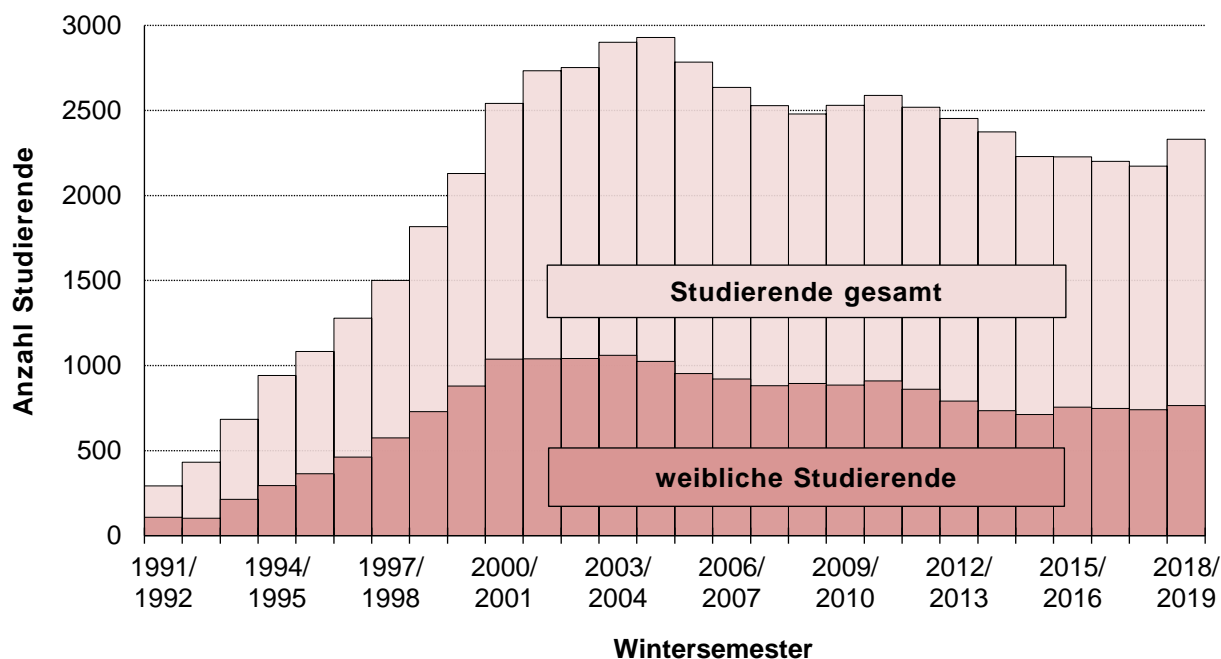
\*Zusammenlegung zum Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises

## 7.4 Hochschule Stralsund

### 7.4.1 Studierende nach Fächergruppen

Wintersemester	Studierende		Davon Fächergruppen			
	insgesamt	darunter weiblich	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		Ingenieurwissenschaften	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1991/92	292	108	.	.	.	.
1995/96	1.082	364	667	339	415	25
2000/01	2.542	1.037	1.489	882	1.053	155
2005/06	2.784	953	1.646	838	1.138	115
2010/11	2.589	909	1.107	700	1.482	209
2011/12	2.519	860	1.083	672	1.436	188
2012/13	2.453	791	1.046	620	1.407	171
2013/14	2.373	735	1.032	585	1.341	150
2014/15	2.229	712	1.067	584	1.162	128
2015/16	2.227	755	1.107	623	1.120	205
2016/17	2.201	747	1.039	590	1.162	157
2017/18	2.172	740	973	563	1.199	177
<b>2018/19</b>	<b>2.331</b>	<b>765</b>	<b>949</b>	<b>566</b>	<b>1.382</b>	<b>199</b>

### Entwicklung der Studierendenzahl seit 1991



## 7.4.2 Bestandene Abschlussprüfungen

Jahr	Bestandene Abschlussprüfungen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1993	29	29	-
1995	101	74	27
2000	200	120	80
2005	466	278	188
2010	407	260	147
2011	498	308	190
2012	494	298	196
2013	552	360	192
2014	556	372	194
2015	507	364	143
2016	427	276	151
2017	478	312	166
<b>2018</b>	<b>380</b>	<b>238</b>	<b>142</b>

## 7.4.3 Hochschulpersonal

Jahr	Personal*			
	insgesamt	davon		
		wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	darunter nebenberuflich	
1991	81	37	5	44
1995	261	85	20	176
2000	347	219	124	128
2005	385	274	168	111
2010	376	263	132	113
2011	366	261	125	105
2012	397	293	174	104
2013	386	286	173	101
2014	412	306	188	106
2015	423	308	185	115
2016	445	326	199	119
2017	423	308	180	115
<b>2018</b>	<b>381</b>	<b>276</b>	<b>156</b>	<b>105</b>

\*am 31.12. des Jahres

## 7.5 Musikschule Stralsund

### Schülerzahlen\*

Jahr	Insgesamt	Darunter weiblich	Schüler nach dem Alter				
			unter 6 Jahre	6 bis 9 Jahre	10 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	19 Jahre und älter
1990	515	363	7	121	241	99	47
1995	1.013	659	191	273	281	184	84
2000	815	523	97	163	286	121	148
2005	872	538	190	214	191	155	122
2010	931	558	173	279	276	94	109
2011	969	595	214	244	286	111	114
2012	977	610	192	253	282	133	117
2013	1.199	742	135	386	330	173	175
2014	1.203	752	162	370	326	180	165
2015	1.220	759	158	418	317	177	150
2016	1.217	744	168	401	299	194	145
2017	1.205	717	173	386	314	173	158
<b>2018</b>	<b>1.262</b>	<b>745</b>	<b>172</b>	<b>401</b>	<b>315</b>	<b>165</b>	<b>161</b>

\*bis 2012 am Stichtag; ab 2013 Jahressumme

### Lehrkräfte, Veranstaltungen und Besucher

Jahr	Lehrkräfte*		Veranstaltungen		
	insgesamt	darunter weiblich	Anzahl	beteiligte Schüler und Lehrer	Besucher
1990	31	17	169	2.405	15.560
1995	36	21	70	1.030	7.610
2000	33	18	155	1.291	8.841
2005	29	14	90	1.295	8.276
2010	29	13	135	1.503	13.416
2011	30	15	126	1.590	10.475
2012	31	16	105	1.527	9.507
2013	30	15	127	1.723	13.794
2014	35	18	121	1.945	10.994
2015	37	21	96	2.074	8.172
2016	36	18	118	2.072	11.434
2017	38	21	122	2.231	11.038
<b>2018</b>	<b>36</b>	<b>21</b>	<b>121</b>	<b>1.770</b>	<b>8.609</b>

\*ohne Schulleiter u. Stellvertreter

## 7.6 Kultureinrichtungen

### 7.6.1 Theater

Zeitraum <sup>1)</sup>	Besucher insgesamt	Großes Haus Stralsund Großer Saal				Nebenspielstätten und Abstecher	
		Plätze	Vorstellungen	Besucher	Auslastung in Prozent <sup>2)</sup>	Vorstellungen	Besucher
1991/92	62.075	519	143	53.160	71,6	91	8.915
1995/96	49.514	519	167	39.651	47,7	84	9.863
2000/01	65.721	509	180	44.445	46,5	179	21.276
2005/06	66.814	x	x	x	x	361	66.814
2010/11	50.438	427	177	43.839	58,7	123 <sup>3)</sup>	6.599 <sup>3)</sup>
2011/12	52.168	427	176	45.435	59,9	137	6.733
2012/13	45.115	427	131	34.903	62,0	205	10.212
2013	50.348	427	141	36.152	60,1	223	14.196
2014	54.897	427	149	41.769	66,9	230	13.128
2015	55.771	427	139	39.315	80,7	352	16.456
2016	60.888	427	150	43.361	80,9	379	17.527
2017	56.396	427	146	39.959	80,3	402	16.437
<b>2018</b>	<b>57.726</b>	<b>427</b>	<b>160</b>	<b>44.536</b>	<b>79,5</b>	<b>394</b>	<b>13.190</b>

<sup>1)</sup>Spielzeit; ab 2013 Kalenderjahr

<sup>2)</sup>ab 2000/2001 nur für Vorstellungen mit Platzangabe

<sup>3)</sup>ohne Abstecher nach außerhalb

### Vorstellungen und Besucher im Jahr 2018 nach Spielgattungen

Spielgattung	Besucher insgesamt	Großes Haus Stralsund Großer Saal			Nebenspielstätten und Abstecher	
		Vorstellungen	Besucher	Auslastung in Prozent	Vorstellungen	Besucher
Oper	4.281	16	3.894	60,9	6	387
Operette	2.339	7	2.339	78,0	0	0
Musical	886	2	812	94,9	2	74
Konzerte	9.709	24	9.152	88,8	8	557
Schauspiel	7.752	31	6.468	54,0	29	1.284
Kinder- und Jugendvorstellungen	11.224	25	8.290	77,4	51	2.934
Ballett	4.021	16	3.863	56,4	3	158
Gastspiele	4.700	16	3.940	66,4	16	760
sonstige Veranstaltungen	12.814	23	5.778	.	279	7.036

7.6.2 Museumsbesucher

Deutsches Meeresmuseum

Jahr	Insgesamt	Darunter			
		Katharinenkloster	Ozeaneum	Natureum Darßer Ort	Nautineum Dänholm
1991	403.490	366.059	x	.	x
1995	594.970	428.352	x	136.318	x
2000	630.315	452.146	x	160.564	17.605
2005	581.406	414.579	x	131.269	13.147
2010	1.099.026	272.470	701.205	115.375	9.976
2011	1.008.184	242.319	649.928	106.045	9.892
2012	964.250	201.539	631.875	120.392	10.444
2013	831.165	180.980	546.856	92.420	10.909
2014	858.104	189.847	516.562	96.536	9.060
2015	852.844	198.411	546.164	101.150	7.119
2016	857.561	196.148	551.730	107.428	2.255
2017	858.498	192.965	561.408	96.564	7.561
<b>2018</b>	<b>773.399</b>	<b>164.028</b>	<b>501.644</b>	<b>97.916</b>	<b>9.811</b>

STRALSUND MUSEUM

Jahr	Insgesamt	Darunter				
		Katharinenkloster	Speicher	Marinemuseum	Museums-haus	Dielenhaus
1991	39.446	36.219	3.227	x	x	.
1995	60.315	31.368	17.037	11.910	x	.
2000	52.844	29.451	3.452	12.163	7.778	.
2005	52.579	33.243	3.215	7.401	8.720	.
2010	97.717	24.460	6.147	3.507	7.509	56.094
2011	79.154	20.231	3.123	3.123	8.002	44.675
2012	78.863	14.582	4.482	4.416	6.384	48.999
2013	82.486	19.497	3.625	3.474	6.150	49.740
2014	85.945	17.826	628	3.615	8.467	55.409
2015	83.588	19.956	x	4.123	7.808	51.701
2016	87.559	27.221	x	3.855	7.495	48.988
2017	117.042	25.917	x	5.797	7.296	78.032
<b>2018</b>	<b>75.598</b>	<b>18.766</b>	<b>x</b>	<b>3.851</b>	<b>6.548</b>	<b>46.433</b>

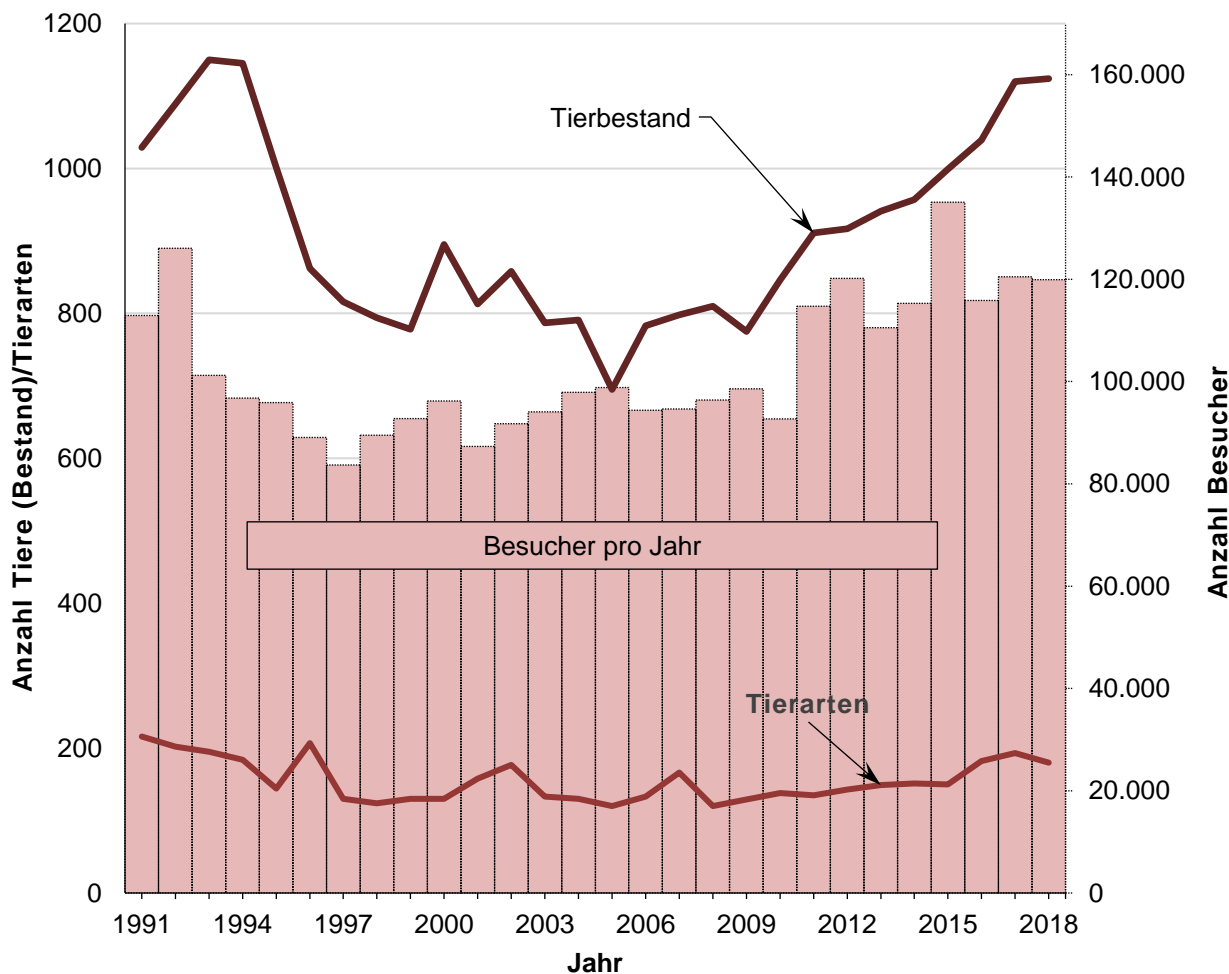


7.6.3 ZOO Stralsund

Jahr	Besucher insgesamt	Tiere	Tierarten	Fläche in Hektar
		am Jahresende		
1991	112.944	1.029	216	15
1995	95.920	1.001	144	15
2000	96.194	895	130	16
2005	98.836	695	120	16
2010	92.699	846	138	16
2011	114.717	911	135	16
2012	120.152	917	143	16
2013	110.553	941	149	16
2014	115.266	957	151	16
2015	135.137	999	150	16
2016*	115.852	1.039	182	16
2017	120.483	1.120	193	16
<b>2018</b>	<b>119.951</b>	<b>1.124</b>	<b>180</b>	<b>16</b>

\*Seit 2016 werden Besucher mit einer Jahreskarte gezählt und nicht mehr pauschal mit 20 Besuchen gewertet

Entwicklung von Tierbestand und Besucherzahlen seit 1991



## 7.6.4 Stadtbibliothek

Jahr	Ausleihstellen	Darunter Kinderbücherei	Besucher	Benutzer	Medienbestand	Entleihungen	Entleihungen je Benutzer
1990	6	3	.	9.938	128.411	220.637	22,2
1995	5	3	.	11.147	113.604	328.267	29,4
2000	3	1	100.272	8.674	124.381	287.758	33,2
2005	3	1	88.000	5.870	111.041	276.743	47,1
2010*	2	1	60.000	4.806	121.657	242.303	50,4
2014	2	1	115.920	4.808	91.407	228.572	47,5
2015	2	-	80.788	4.686	87.757	251.378	53,6
2016	2	-	83.557	6.863	86.277	249.306	36,3
2017	2	-	84.954	5.269	85.613	257.963	49,0
<b>2018</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>82.387</b>	<b>4.895</b>	<b>82.870</b>	<b>257.637</b>	<b>52,6</b>

\*eingeschränkte Nutzung des Hauptgebäudes wegen Sanierung

Bestand und Entleihungen nach ausgewählten Medien

Jahr	Merkmal	Bücher und Zeitschriften				Non-Book-Medien
		insgesamt	darunter			
			Sachliteratur	Belletristik	Kinder- und Jugendliteratur	
1990	Bestand	110.313	42.598	36.647	31.068	18.098
	Entleihungen	184.630	56.644	65.671	62.315	36.007
1995	Bestand	96.450	46.740	28.738	19.518	17.154
	Entleihungen	215.607	90.772	70.558	54.022	89.739
2000	Bestand	102.175	55.892	30.686	15.423	22.206
	Entleihungen	196.872	77.140	66.994	34.874	90.886
2005	Bestand	86.459	44.700	23.127	13.217	18.353
	Entleihungen	171.537	60.162	66.687	30.869	105.206
2010*	Bestand	93.771	45.541	26.312	13.848	20.336
	Entleihungen	137.519	34.588	55.910	33.064	97.234
2014	Bestand	66.074	31.462	20.957	9.063	19.824
	Entleihungen	120.708	29.707	44.746	33.135	96.596
2015	Bestand	64.775	30.086	21.176	9.660	19.289
	Entleihungen	132.492	31.356	48.056	38.320	105.833
2016	Bestand	63.507	29.195	19.351	11.218	19.726
	Entleihungen	123.998	28.159	45.212	37.087	102.348
2017	Bestand	63.168	27.971	21.227	9.910	19.242
	Entleihungen	127.934	28.819	44.721	40.395	101.316
<b>2018</b>	Bestand	<b>59.945</b>	<b>26.721</b>	<b>18.608</b>	<b>10.678</b>	<b>19.846</b>
	Entleihungen	<b>130.516</b>	<b>25.528</b>	<b>43.971</b>	<b>48.554</b>	<b>95.334</b>

\*eingeschränkte Nutzung des Hauptgebäudes wegen Sanierung

## 7.6.5 Weitere Einrichtungen und Ausstellungen

Jahr	Filmtheater <sup>1)</sup>		Stadtarchiv <sup>2)</sup>			Schiffer-Compagnie	Welterbe-Ausstellung
	Plätze	Besucher	Nutzungen	Nutzer	Besucher		
1991	.	.	1.573	569	.	.	x
1995	301	113.914	2.459	644	.	.	x
2000	1.194	195.865	1.544	594	5.845	902	x
2005	1.194	150.300	2.047	642	5.985	3.485	x
2010	1.179	130.000	1.598	527	1.840	2.553	x
2011	1.179	150.000	1.328	391	4.100	1.364	16.695
2012	1.179	145.000	1.062	328	4.792	1.549	22.965
2013	1.179	140.000	53	19	19	1.690	22.000
2014	1.179	150.000	84	29	-	1.584	18.775
2015	1.179	160.000	126	38	-	959	20.205
2016	1.179	140.000	160	51	-	1.366	19.513
2017	1.179	140.000	103	42	-	1.369	19.141
<b>2018</b>	<b>1.179</b>	<b>120.000</b>	<b>186</b>	<b>95</b>	<b>-</b>	<b>599</b>	<b>16.245</b>

<sup>1)</sup>bis August 2000 Sundlichtspiele (301 Plätze, 85.999 Besucher)

ab August 2000 CineStar-Der Filmpalast (1.194 Plätze, 109.870 Besucher)

<sup>2)</sup>2010 Johanniskloster geschlossen, seit 2013 wegen Bauarbeiten geschlossen

## 7.7 Sportanlagen und Spielplätze

Art	1991	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
	Anzahl									
Sportplätze	10	8	10	10	10	8	9	9	9	<b>9</b>
Kleinsportflächen	8	8	10	9	9	9	6	6	6	<b>6</b>
Tennisplätze (Anlagen)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	<b>1</b>
Turn- und Sporthallen*	21	21	21	19	19	19	16	16	16	<b>16</b>
Segler- und Bootshäfen	9	9	9	8	8	8	8	8	8	<b>8</b>
Kegelbahnen (Anlagen)	3	2	2	1	1	1	1	1	1	<b>1</b>
Strandbad	1	1	1	1	1	1	1	1	1	<b>1</b>
Spielplätze	.	79	102	116	127	116	116	116	118	<b>118</b>

\*ab 2015 veränderte Zählweise

## 7.8 Sportvereine

Jahr	Anzahl Vereine	Vereinsmitglieder	
		insgesamt	darunter weiblich
1990	28	5.291	1.656
1995	39	5.864	1.964
2000	54	7.524	2.522
2005	62	8.932	3.147
2010	65	9.460	3.632
2011	64	9.555	3.683
2012	65	9.856	.
2013	64	9.954	.
2014	66	10.226	4.130
2015	67	10.595	4.350
2016	67	10.679	4.345
2017	65	11.081	4.536
<b>2018</b>	<b>62</b>	<b>10.905</b>	<b>4.537</b>

### Vereine und Mitglieder 2018 nach ausgewählten Sportarten

Sportart	Vereine	Mitglieder	Und zwar	
			weiblich	unter 18 Jahre
Fußball	17	956	52	398
Gymnastik	6	468	436	16
Handball	3	573	218	353
Kanu, Rudern	3	551	237	224
Reha- und Behindertensport	3	1.280	928	14
Schwimmen	3	425	208	290
Segeln/Surfen	9	660	165	84
Tischtennis	4	423	75	113
Volleyball	13	533	224	143

## 8 Öffentliche Sicherheit, kommunale Dienste, Umwelt

### Vorbemerkungen

Die **Feuerwehr** wird im abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz, zur Menschenrettung, technischen Hilfeleistung, Abwehr von Gemeingefahren und bei Erstmaßnahmen im abwehrenden Umweltschutz tätig. Besondere Aufgaben der Feuerwehr Stralsund sind die Brandbekämpfung und technische Hilfe auf See. In Stralsund gibt es sowohl eine Berufsfeuerwehr als auch eine freiwillige Feuerwehr.

Angaben zu Einsätzen des **Rettungsdienstes**, der seit der Kreisgebietsreform in Zuständigkeit des Landkreises Vorpommern-Rügen durchgeführt wird, stehen seit 2012 nicht mehr für das Gebiet der Hansestadt Stralsund separat zur Verfügung, werden daher nicht mehr dargestellt.

Das **Frauenschutzhaus** wurde im März 1993 eröffnet und ist seit 1994 in freier Trägerschaft. Es wird von der Stadt bezuschusst. Frauenschutzhäuser sind ein vorübergehender Zufluchtsort für Frauen und Kinder, die von physischer, psychischer oder sexueller Gewalt betroffen oder bedroht sind.

Die **Interventionsstelle** gegen häusliche Gewalt hat im April 2002 ihre Arbeit in Stralsund aufgenommen. Sie berät und unterstützt Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking sowie deren Kinder.

Die Daten zum **Abfallaufkommen** bzw. **Wertstoffaufkommen** beruhen auf Angaben der im jeweiligen Zeitraum zuständigen bzw. beauftragten Unternehmen.

Die **Justizvollzugsanstalt (JVA)** Stralsund gehört zum Geschäftsbereich des Justizministeriums Mecklenburg-Vorpommern. Sie wurde 2003 neu gebaut. Die Gebäude, in denen seit 1974 das Gefängnis untergebracht war, wurden danach abgerissen. Seit 2009 gibt es Haftplätze im offenen Vollzug. In der JVA Stralsund sind männliche Erwachsene ab 21 Jahre inhaftiert. Die JVA ist für den Vollzug von Haftstrafen bis zu drei Jahren sowie den Vollzug von Untersuchungshaft für mehrere Gerichtsbezirke zuständig. Statistische Angaben stehen erst seit dem Jahr 2000 zur Verfügung.

### Quellen

Ordnungsamt, Abt. Feuerwehr

Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Stralsund

Träger der Interventionsstelle bzw. des Frauenschutzhauses

REWA - Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

SWS EntsorgungsbH

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Vorpommern-Rügen

Nehlsen

Veolia Umweltservice

Landkreis Vorpommern-Rügen

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

## 8.1 Tätigkeit der Feuerwehr

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
	Anzahl									
Feuerwehreinsätze	804	1.688	2.883	2.241	2.180	1.284	1.214	1.331	1.337	<b>1.367</b>
davon:										
Brände	310	215	218	204	222	112	90	123	110	<b>139</b>
davon:										
<i>Entstehungsbrände</i>	78	55	32	40	45	26	21	31	41	<b>38</b>
<i>Kleinbrände</i>	212	107	141	139	81	70	56	77	60	<b>75</b>
<i>Mittelbrände</i>	13	42	39	18	90	10	9	10	7	<b>25</b>
<i>Großbrände</i>	7	11	6	7	6	6	4	5	2	<b>1</b>
technische Hilfeleistungen	427	1.306	2.163	1.596	1.470	665	660	741	727	<b>725</b>
Fehlalarme	67	167	502	441	478	507	464	467	500	<b>503</b>

## 8.2 Frauenschutzhaus

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
	Anzahl								
Schutzsuchende									
Frauen	66	57	56	39	42	33	38	49	<b>44</b>
Kinder	75	38	29	30	43	34	29	61	<b>56</b>
Aufenthaltsdauer der Frauen									
bis 7 Tage	25	26	29	13	15	6	14	19	<b>15</b>
bis 1 Monat	21	15	11	8	6	11	9	14	<b>15</b>
bis 3 Monate	11	11	5	9	15	10	7	5	<b>8</b>
bis 6 Monate	7	-	6	8	4	5	7	2	<b>4</b>
über 6 Monate	2	5	5	1	2	1	1	2	<b>2</b>
Altersgruppen der Frauen									
unter 25 Jahre	.	9	16 <sup>1)</sup>	24 <sup>1)</sup>	15	7	5	6	<b>7</b>
25 bis unter 40 Jahre	.	30	17 <sup>2)</sup>	6 <sup>2)</sup>	17	23	25	34	<b>28</b>
40 bis unter 50 Jahre	.	13	13	5	4	2	8	6	<b>6</b>
50 bis unter 60 Jahre	.	5	7	4	5	1	-	2	<b>1</b>
60 Jahre und älter	.	-	3	-	1	-	-	1	<b>1</b>
Altersgruppen der Kinder									
unter 6 Jahre	.	10	20	20	25	27	18	36	<b>29</b>
6 bis unter 12 Jahre	.	12	6	9 <sup>3)</sup>	10	7	11	21	<b>19</b>
12 bis unter 16 Jahre	.	11	2	.	8	-	-	4	<b>7</b>
16 Jahre und älter	.	5	1	1 <sup>4)</sup>	-	-	-	-	<b>-</b>

<sup>1)</sup> unter 30 Jahre

<sup>2)</sup> 30 bis unter 40 Jahre

<sup>3)</sup> 6 bis unter 14 Jahre

<sup>4)</sup> 14 Jahre und älter

### 8.3 Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Merkmal	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
	Anzahl						
Gemeldete Polizeieinsätze nach § 52 SOG M-V	91	169	142	161	198	211	<b>240</b>
darunter mit Wegweisung des Täters aus der häuslichen Gemeinschaft	85	59	46	39	61	61	<b>61</b>
Selbstmelder/-innen	21	32	58	52	39	42	<b>41</b>
Opfer	124	201	200	213	237	235	<b>281</b>
darunter Frauen	112	177	176	184	196	214	<b>233</b>
Betroffene Kinder u. Jugendliche	121	135	176	204	191	211	<b>208</b>
darunter direkt betroffen	21	4	14	12	25	11	<b>12</b>
Beratungen im pro-aktiven Einsatz	79	169	128	161	198	110	<b>151</b>
Schutzmaßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz	24	26	18	19	19	14	<b>7</b>
Weitervermittlung an							
Frauenschutzhaus	2	5	3	6	10	14	<b>7</b>
Jugend- und Sozialamt	7	4	6	3	7	10	<b>7</b>
Rechtsanwälte	22	4	12	8	20	17	<b>12</b>

### 8.4 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

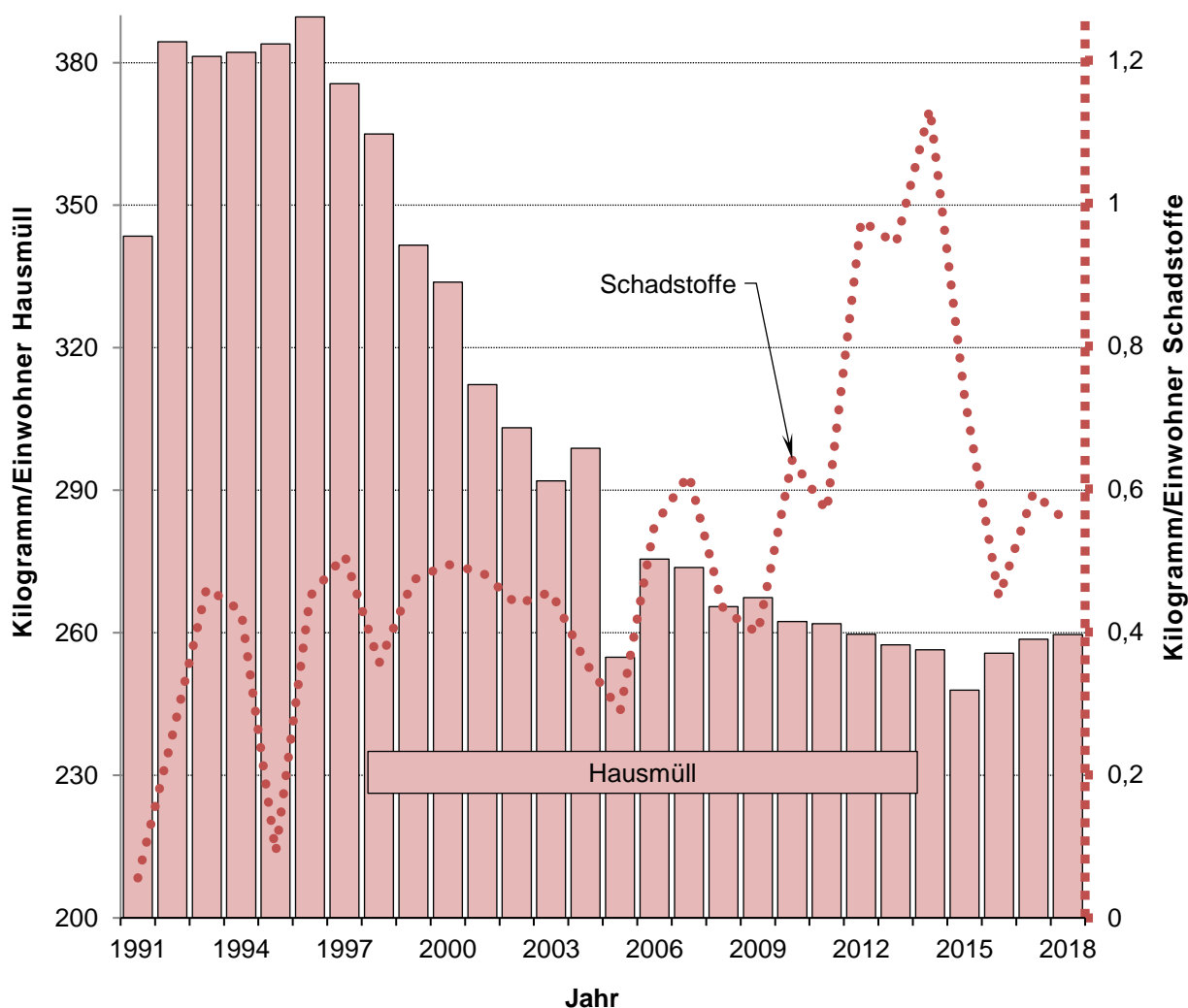
Jahr	Wasserversorgung					Abwasserentsorgung	
	Rohrnetz- länge	Hausan- schlüsse	Wasser- förder- ung	Trinkwasserverkauf		Kanal- netz	Abwasser- menge
				ins- gesamt	darunter an Haus- halte		
	km	Anzahl	1.000 m <sup>3</sup>		km	1.000 m <sup>3</sup>	
1996	187	6.223	4.329	3.208	2.154	259	3.033
2000	215	7.641	3.480	2.808	1.842	439	2.747
2005	234	8.600	3.110	2.524	2.070	472	2.498
2010	225	7.176	3.115	2.471	1.977	436	2.426
2011	226	7.582	2.913	2.477	1.982	458	2.453
2012	224	7.717	2.941	2.487	2.004	466	2.455
2013	224	8.447	2.923	2.479	1.998	452	2.454
2014	225	7.895	2.919	2.510	2.020	468	2.496
2015	227	8.108	3.026	2.495	2.008	480	2.515
2016	227	8.232	3.220	2.594	2.088	481	2.607
2017	229	8.337	3.265	2.601	2.093	494	2.649
<b>2018</b>	<b>228</b>	<b>8.414</b>	<b>3.352</b>	<b>2.660</b>	<b>2.141</b>	<b>489</b>	<b>2.721</b>

### 8.5 Abfallaufkommen

Jahr	Ins-gesamt	Darunter						Außerdem Schadstoff-erfassung* aus Haushalten
		Haus-müll	Sperr-müll	Park- und Garten-abfälle	Straßen-kehrricht	Bau-abfälle, Boden-aushub	Industrie- und Gewerbe-abfälle	
Tonnen								
1991	137.200	24.600	3.100	1.100	1.400	68.000	39.000	4
1995	164.418	25.254	2.788	2.171	2.863	106.669	24.548	6
2000	102.787	20.252	3.763	5	2.288	69.545	6.934	30
2005	75.148	14.961	2.660	340	1.432	51.272	4.483	17
2010	36.179	15.131	2.755	1.028	1.605	13.449	1.899	37
2014	38.268	14.761	1.714	701	1.374	11.504	1.250	65
2015	27.078	14.439	1.748	812	1.229	8.059	707	43
2016	32.471	15.121	1.774	434	956	7.381	771	27
2017	35.821	15.420	1.843	814	917	9.025	833	35
<b>2018</b>	<b>32.809</b>	<b>15.457</b>	<b>1.843</b>	<b>791</b>	<b>906</b>	<b>5.834</b>	<b>1.397</b>	<b>33</b>

\*ohne Kühlgeräte

Entwicklung von Hausmüll und Schadstoffen aus Haushalten pro Einwohner seit 1991





**8.6 Wertstoffaufkommen**

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Papier/Pappe/Karton	Glas	Leichtverpackungen
Tonnen				
1991	2.700*	1.370	1.330	.
1995	6.797	4.024	2.118	955
2000	8.550	5.413	2.169	967
2005	7.474	4.538	1.216	1.720
2010	6.901	3.713	1.163	1.725
2011	7.190	4.255	1.198	1.737
2012	6.769	3.876	1.189	1.704
2013	7.562	4.743	1.122	1.697
2014	6.876	4.038	1.130	1.708
2015	6.822	4.023	1.115	1.684
2016	6.785	4.026	1.246	1.513
2017	7.248	4.351	1.263	1.634
<b>2018</b>	<b>7.079</b>	<b>4.275</b>	<b>1.226</b>	<b>1.579</b>

\*ohne Leichtverpackungen

**8.7 Veterinär- und Lebensmittelüberwachung**

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018
	Anzahl								
<b>Lebensmittelüberwachung</b>									
Kontrollen in Einrichtungen des Lebensmittelverkehrs	1.597	2.152	1.859	1.596	1.022	816	713	608	<b>703</b>
Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandsproben	492	413	394	305	250	212	229	254	<b>233</b>
Beanstandungen	42	42	28	17	39	29	31	33	<b>22</b>
Verwarnungen/Anzeigen/ Bußgelder	46	23	30	22	20	19	14	12	<b>6</b>
<b>Kontrollen auf dem Gebiet des Tier- und Tierseuchenschutzes</b>									
Kontrollen in Tierbeständen	.	.	95	243	79	88	61	51	<b>83</b>
Bußgelder/Strafanzeigen	.	.	1	4	8	4	2	6	<b>4</b>

### 8.8 Bestattungen

Jahr	Bestattungen auf dem Zentralfriedhof insgesamt	Davon		Außerdem Seebestattungen
		Erdbestattungen	Urnenbeisetzungen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
1985	900	369	531	.
1990	929	291	638	.
1995	764	143	621	.
2000	658	89	569	.
2005	610	58	552	76
2010	609	32	577	152
2011	554	30	524	172
2012	546	25	521	164
2013	579	26	553	204
2014	547	35	512	243
2015	529	28	501	210
2016	568	37	531	241
2017	554	36	518	225
<b>2018</b>	<b>543</b>	<b>20</b>	<b>523</b>	<b>261</b>

### 8.9 Justizvollzugsanstalt

Jahr	Geschlossener Vollzug				Offener Vollzug	
	Haftplätze	Belegung*	darunter		Haftplätze	Belegung*
			Untersuchungshaft*	Freiheitsstrafvollzug*		
2000	168	157	43	112	-	x
2005	140	141	35	104	-	x
2010	140	126	28	95	55	21
2011	140	131	27	100	55	19
2012	140	127	34	93	55	22
2013	140	109	24	85	55	22
2014	140	102	16	86	55	25
2015	140	114	20	92	55	21
2016	140	127	21	105	55	23
2017	140	127	14	111	55	23
<b>2018</b>	<b>140</b>	<b>130</b>	<b>32</b>	<b>98</b>	<b>55</b>	<b>12</b>

\*Angaben zum 31.12.

## 9 Wahlen, Kommunale Finanzen und Verwaltung

### Vorbemerkungen

Die Angaben zu **Wahlen zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland** beinhalten nur die Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund. Die Hansestadt Stralsund bildete von 1990 bis 1998 zusammen mit dem Kreis Rügen und 54 Gemeinden des Kreises Nordvorpommern den Bundestagswahlkreis 267 – Stralsund-Rügen-Grimmen. Seit 2002 umfasst der Wahlkreis 15 Stralsund-Nordvorpommern-Rügen, neben Stralsund und Rügen alle Gemeinden des Kreises Nordvorpommern. Ab 2013 gehören zum Wahlkreis 15 auch die Hansestadt Greifswald und das Amt Landhagen.

Die Angaben zu den **Wahlen zum Landtag Mecklenburg-Vorpommern** beinhalten nur die Ergebnisse der Hansestadt Stralsund. Angaben zur Wahl 1990 umfassen nur die Ergebnisse des Wahlkreises 21, zwei Wahlbezirke der Hansestadt Stralsund gehörten zum Wahlkreis 20. Ab 1994 gehören die Stadtteile Knieper West und Knieper Nord zusammen mit Gemeinden des Landkreises Nordvorpommern zum Wahlkreis 25. Die übrigen Stadtteile bildeten den Wahlkreis 26. Die Ergebnisse 1994 und 1998 beinhalten nicht die Briefwahl im Wahlkreis 25. Zur Wahl 2016 wurde das Stadtgebiet Süd dem Wahlkreis 24 zugeordnet.

Zu **Bundestags- und Landtagswahlen** hat jeder Wähler jeweils zwei Stimmen zu vergeben, die Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Direktkandidat), die Zweitstimme für eine Landesliste. Ein Direktmandat erhält der Bewerber, der im Wahlkreis die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Erststimmen auf sich vereinigt. Bei der Verteilung der Sitze nach Landeslisten werden nur diejenigen Parteien berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten haben.

Wahlen zum **Kreistag** und zur **Direktwahl des Landrates** fanden in der Hansestadt Stralsund erstmals 2011 statt, nach dem die Hansestadt Stralsund durch die Kreisgebietsreform „Große kreisangehörige Stadt“ des neu gebildeten Landkreises Vorpommern-Rügen wurde. Die dargestellten Ergebnisse beinhalten nur die Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund.

Die 43 Mitglieder der **Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund** werden durch die wahlberechtigten Bürger für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Zu **Kreistags- und Bürgerschaftswahlen** hat jeder Wahlberechtigte drei Stimmen, dadurch ist die Zahl der abgegebenen Stimmen größer als die Zahl der Wähler. Der Wähler kann seine drei Stimmen auf die Bewerber der Wahlvorschläge verteilen. Dabei kann er Bewerber unterschiedlicher Wahlvorschläge wählen (panaschieren) und bis zu drei Stimmen demselben Bewerber geben (häufeln oder kumulieren).

Die **Direktwahl des Oberbürgermeisters** erfolgte nach einer Änderung der Kommunalverfassung im Land Mecklenburg-Vorpommern erstmals im Jahr 2001.

Unter **kommunale Finanzen** werden die Einzahlungen und Auszahlungen auf Basis der vierteljährlichen Kassenabschlüsse (kumulierte Daten des 1. bis 4. Quartals) dargestellt. Die Zuordnung erfolgt nach bundeseinheitlichen Konten. Die Vergleichbarkeit mit den Daten auf kameraler Basis - in Veröffentlichungen vor der flächendeckenden Einführung der Doppik im Jahr 2012 - ist sehr eingeschränkt.

Die Angaben zum **Personalbestand** der Stadtverwaltung der Hansestadt Stralsund basieren auf den Daten der Personalstandsstatistik, die vom Statistischen Amt jeweils zum 30.06. eines Jahres erhoben werden.

### Quellen

Amt für zentrale Dienste  
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

## 9.1 Wahlergebnisse

### 9.1.1 Wahlen zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

#### Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund

Merkmal	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Direktmandat Wahlkreis <sup>1)</sup>
		SPD	CDU	DIE LINKE*	GRÜNE	FDP	Sonstige	darunter als stärkste		
<b>Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 02.12.1990</b>										
Wahlberechtigte:	55.044	Wähler:				38.485				
		Wahlbeteiligung:				69,9 %				
Erststimme	Anzahl	37.674	10.756	17.954	5.885	x	2.823	256	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,9	28,6	47,7	15,6	x	7,5	0,7	0,7	
Zweitstimme	Anzahl	37.881	8.801	17.521	5.596	1.942	2.970	1.051	REP	
	Prozent	98,4	23,2	46,3	14,8	5,1	7,8	2,8	1,1	
<b>Wahl zum 13. Deutschen Bundestag am 16.10.1994</b>										
Wahlberechtigte:	53.059	Wähler:				38.493				
		Wahlbeteiligung:				72,5 %				
Erststimme	Anzahl	37.624	9.693	17.827	8.982	x	598	524	REP	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,7	25,8	47,4	23,9	x	1,6	1,4	1,4	
Zweitstimme	Anzahl	37.655	8.702	16.879	8.991	1.410	812	861	REP	
	Prozent	97,8	23,1	44,8	23,9	3,7	2,2	2,3	1,4	
<b>Wahl zum 14. Deutschen Bundestag am 27.09.1998</b>										
Wahlberechtigte:	50.054	Wähler:				38.786				
		Wahlbeteiligung:				77,5 %				
Erststimme	Anzahl	37.811	12.261	13.176	8.673	975	520	2.206	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,5	32,4	34,8	22,9	2,6	1,4	5,9	2,3	
Zweitstimme	Anzahl	37.876	11.995	12.148	8.465	1.240	680	3.348	DVU	
	Prozent	97,7	31,7	32,1	22,3	3,3	1,8	8,8	2,5	
<b>Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22.09.2002</b>										
Wahlberechtigte:	49.014	Wähler:				33.951				
		Wahlbeteiligung:				69,3 %				
Erststimme	Anzahl	33.247	12.110	13.238	5.370	784	1.192	553	Schill	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,9	36,4	39,8	16,2	2,4	3,6	1,7	1,7	
Zweitstimme	Anzahl	33.090	12.498	11.114	5.505	1.213	1.658	1.102	Schill	
	Prozent	97,5	37,8	33,6	16,6	3,7	5,0	3,4	2,0	
<b>Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18.09.2005</b>										
Wahlberechtigte:	49.381	Wähler:				34.746				
		Wahlbeteiligung:				70,4 %				
Erststimme	Anzahl	34.032	9.148	13.171	7.726	652	890	2.445	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	97,9	26,9	38,7	22,7	1,9	2,6	7,2	3,8	
Zweitstimme	Anzahl	33.997	9.434	10.788	7.926	1.327	2.565	1.957	NPD	
	Prozent	97,8	27,7	31,7	23,3	3,9	7,5	5,8	4,1	
<b>Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27.09.2009</b>										
Wahlberechtigte:	49.186	Wähler:				29.911				
		Wahlbeteiligung:				60,8 %				
Erststimme	Anzahl	29.447	3.595	14.878	7.252	1.054	997	1.671	Adomeit	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	98,4	12,2	50,5	24,6	3,6	3,4	4,3	2,9	
Zweitstimme	Anzahl	29.395	3.964	11.219	8.138	1.531	2.893	1.650	PIRATEN	
	Prozent	98,3	13,5	38,2	27,7	5,2	9,8	5,6	2,7	
<b>Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22.09.2013</b>										
Wahlberechtigte:	48.275	Wähler:				30.932				
		Wahlbeteiligung:				64,1 %				
Erststimme	Anzahl	30.460	4.523	17.396	5.213	874	164	2.290	NPD	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	98,5	14,8	57,1	17,1	2,9	0,5	7,5	2,4	
Zweitstimme	Anzahl	30.469	4.554	14.093	5.948	1.398	665	3.811	AfD	
	Prozent	98,5	14,9	46,3	19,5	4,6	2,2	12,5	6,8	

<sup>1)</sup>siehe Vorbemerkungen

\*bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Merkmal	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Direktmandat Wahlkreis	
		SPD	CDU	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	darunter als stärkste		
<b>Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24.09.2017</b>											
Wahlberechtigte:		47.584		Wähler:	32.705						
				Wahlbeteiligung:	68,7 %						
Erststimme	Anzahl	32.370	4.099	14.079	4.629	1.059	963	6.492	1.049	Tierschutzpartei	Dr. Angela Merkel (CDU)
	Prozent	99,0	12,7	43,5	14,3	3,3	3,0	20,0	2,6	1,3	
Zweitstimme	Anzahl	32.341	4.124	10.486	5.448	1.753	2.064	6.558	1.908	Tierschutzpartei	
	Prozent	98,9	12,8	32,4	16,8	5,4	6,4	20,3	5,9	2,1	

9.1.2 Wahlen zum Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Ergebnisse der Hansestadt Stralsund

Merkmal	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Direktmandat Wahlkreis <sup>1)</sup>	
		SPD	CDU	DIE LINKE*	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	darunter als stärkste		
<b>Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 14.10.1990</b>											
Wahlberechtigte:		53.982		Wähler:		34.016					
				Wahlbeteiligung:		63,0 %					
Erststimme	Anzahl	33.194	8.096	14.237	5.614	1.238	1.473	x	2.536	BÜ.90	Waldemar Büttner (CDU)
	Prozent	97,6	24,4	42,9	16,9	3,7	4,4	x	7,6	2,2	
Zweitstimme	Anzahl	33.236	8.037	14.287	5.523	1.295	1.348	x	2.746	BÜ.90	
	Prozent	97,7	24,2	43,0	16,6	3,9	4,1	x	7,8	2,3	
<b>Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 16.10.1994</b>											
Wahlberechtigte:		52.984		Wähler:		36.477					
				Wahlbeteiligung:		68,8 %					
Erststimme	Anzahl	35.518	8.777	15.940	8.295	1.527	698	x	281	REP	Thomas Nitz (CDU) - WK 25
	Prozent	97,4	24,7	44,9	23,4	4,3	2,0	x	0,8	0,8	
Zweitstimme	Anzahl	35.653	8.768	15.739	7.993	1.285	860	x	1.008	REP	Horst Voigt (CDU) - WK 26
	Prozent	97,7	24,6	44,1	22,4	3,6	2,4	x	2,9	1,4	
<b>Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 27.09.1998</b>											
Wahlberechtigte:		49.960		Wähler:		36.701					
				Wahlbeteiligung:		73,5 %					
Erststimme	Anzahl	35.506	11.976	11.741	8.341	962	481	x	2.005	REP	Thomas Nitz (CDU) - WK 25
	Prozent	96,7	33,7	33,1	23,5	2,7	1,4	x	5,6	3,2	
Zweitstimme	Anzahl	35.755	11.364	11.455	8.014	1.021	447	x	3.454	AB 2000	Jörg Vierkant (CDU) - WK 26
	Prozent	97,4	31,8	32,0	22,4	2,9	1,3	x	9,7	1,8	
<b>Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 22.09.2002</b>											
Wahlberechtigte:		48.908		Wähler:		33.813					
				Wahlbeteiligung:		69,1 %					
Erststimme	Anzahl	32.839	11.505	11.413	6.396	784	1.534	x	1.207	NPD	Holger Friedrich (SPD) - WK 25
	Prozent	97,1	35,0	34,8	19,5	2,4	4,7	x	3,7	1,5	
Zweitstimme	Anzahl	33.041	12.315	11.025	5.596	961	1.489	x	1.655	Schill	Jörg Vierkant (CDU) - WK 26
	Prozent	97,7	37,3	33,4	16,9	2,9	4,5	x	5,0	2,1	
<b>Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 17.09.2006</b>											
Wahlberechtigte:		49.549		Wähler:		27.206					
				Wahlbeteiligung:		54,9 %					
Erststimme	Anzahl	26.594	7.070	9.011	5.451	1.127	2.178	x	1.757	NPD	Mathias Löttge (CDU) - WK 25
	Prozent	97,8	26,6	33,9	20,5	4,2	8,2	x	6,6	6,6	
Zweitstimme	Anzahl	26.712	7.440	8.259	4.813	963	2.378	x	2.859	NPD	Jörg Vierkant (CDU) - WK 26
	Prozent	98,2	27,9	30,9	18,0	3,6	8,9	x	10,7	6,4	
<b>Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 04.09.2011</b>											
Wahlberechtigte:		48.581		Wähler:		22.882					
				Wahlbeteiligung:		47,1 %					
Erststimme	Anzahl	22.037	6.071	7.271	4.642	2.305	427	x	1.321	NPD	Dietmar Eifler (CDU) - WK 25
	Prozent	96,3	27,5	33,0	21,1	10,5	1,9	x	6,0	5,4	
Zweitstimme	Anzahl	22.063	6.505	6.332	4.217	1.922	501	x	2.586	NPD	Detlef Lindner (CDU) - WK 26
	Prozent	96,4	29,5	28,7	19,1	8,7	2,3	x	11,7	5,3	
<b>Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 04.09.2016</b>											
Wahlberechtigte:		47.526		Wähler:		27.047					
				Wahlbeteiligung:		56,9 %					
Erststimme	Anzahl	26.387	5.835	6.175	3.771	2.028	875	6.211	1.492	FREIER HORIZONT	Harry Glawe (CDU) – WK 24 Dietmar Eifler (CDU) - WK 25
	Prozent	97,6	22,1	23,4	14,3	7,7	3,3	23,5	5,7	1,1	
Zweitstimme	Anzahl	26.542	6.672	5.755	3.133	1.785	850	6.047	2.300	NPD	Ann Christin von Allwörden (CDU) – WK 26
	Prozent	98,1	25,1	21,7	11,8	6,7	3,2	22,8	8,6	2,5	

<sup>1)</sup> siehe Vorbemerkungen

\*bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

## 9.1.3 Wahlen zum Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen

Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund

Merkmal	04.09.2011		25.05.2014	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	49.287	x	49.256	x
Wähler/Wahlbeteiligung	23.224	47,1	18.246	37,0
Ungültige Stimmen	1.789	2,7	1.124	2,1
Gültige Stimmen <sup>1)</sup>	65.576	97,3	52.672	97,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
CDU	20.118	30,7	16.852	32,0
DIE LINKE	12.343	18,8	8.160	15,5
SPD	13.283	20,3	7.400	14,0
FDP	1.686	2,6	1.068	2,0
GRÜNE	5.489	8,4	4.851	9,2
NPD	2.939	4,5	1.472	2,8
Bauernverband	571	0,9	415	0,8
BÜNDNIS FÜR RÜGEN	385	0,6	101	0,2
Bürger für Stralsund	6.368	9,7	6.576	12,5
Adomeit	2.199	3,4	2.688	5,1
AfD	x	x	2.639	5,0
Sonstige	195	0,3	450	0,9

<sup>1)</sup>siehe Vorbemerkungen

## 9.1.4 Direktwahlen des Landrates für den Landkreis Vorpommern-Rügen

Ergebnisse in der Hansestadt Stralsund

Merkmal	2011			
	04.09.2011 Hauptwahl		18.09.2011 Stichwahl	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	49.287	x	49.287	x
Wähler/Wahlbeteiligung	23.230	47,1	14.342	29,1
Ungültige Stimmen	764	3,3	100	0,7
Gültige Stimmen	22.466	96,7	14.242	99,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
Danter, Kai (GRÜNE)	2.135	9,5	x	x
Drescher, Ralf (CDU)	9.444	42,0	8.072	56,7
Kassner, Kerstin (DIE LINKE)	6.393	28,5	6.170	43,3
van Slooten, Peter (SPD)	4.494	20,0	x	x

Merkmal	2018			
	27.05.2018 Hauptwahl		10.06.2018 Stichwahl	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	49.126	x	<b>49.062</b>	<b>x</b>
Wähler/Wahlbeteiligung	11.529	23,5	<b>8.500</b>	<b>17,3</b>
Ungültige Stimmen	223	1,9	<b>137</b>	<b>1,6</b>
Gültige Stimmen	11.306	98,1	<b>8.363</b>	<b>98,4</b>
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
Kuhn, Andreas (CDU)	3.734	33,0	<b>3.310</b>	<b>39,6</b>
Bartsch-Brüdgam, Steffen (DIE LINKE)	1.517	13,4	x	x
Dr. Kerth, Stefan (SPD)	3.583	31,7	<b>5.053</b>	<b>60,4</b>
Niehaus, Dirk (GRÜNE)	835	7,4	x	x
Ulrich, Steffen (Einzelbewerber)	1.637	14,5	x	x



## 9.1.5 Wahlen zur Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund

Merkmal	12.06.1994		13.06.1999		13.06.2004		07.06.2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	53.183	x	51.338	x	50.676	x	49.801	x
Wähler/Wahlbeteiligung	34.552	65,0	22.654	44,1	20.584	40,6	19.740	39,6
Ungültige Stimmen	3.675	3,5	2.034	3,0	1.658	2,7	1.007	1,7
Gültige Stimmen <sup>1)</sup>	99.981	96,5	65.928	97	58.873	97,3	57.103	98,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
CDU	37.206	37,2	28.149	42,7	17.560	29,8	18.291	32,0
SPD	21.543	21,5	13.207	20,0	7.562	12,8	6.621	11,6
DIE LINKE*	25.245	25,2	16.856	25,6	13.129	22,3	10.451	18,3
FDP	2.480	2,5	1.118	1,7	2.044	3,5	2.805	4,9
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	5.729	5,7	2.686	4,1	x	x	x	x
Bürger für Stralsund (BfSt)	4.482	4,5	x	x	x	x	x	x
REP	3.296	3,3	1.073	1,6	x	x	426	0,7
NPD	x	x	992	1,5	2.304	3,9	1.762	3,1
AB 2000	x	x	941	1,4	x	x	x	x
Einzelbewerber Adomeit	x	x	906	1,4	2.602	4,4	x	x
Bürger für Stralsund (BfS)	x	x	x	x	6.215	10,6	7.280	12,7
Forum Kommunalpolitik Stralsund	x	x	x	x	6.402	10,9	4.955	8,7
Wählergruppe Adomeit	x	x	x	x	x	x	3.287	5,8
Einzelbewerber Behrens	x	x	x	x	332	0,6	x	x
Einzelbewerber Butter	x	x	x	x	723	1,2	716	1,3
Einzelbewerber Kwast	x	x	x	x	x	x	112	0,2
Einzelbewerber Spädtke	x	x	x	x	x	x	397	0,7

\*bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Merkmal	25.05.2014	
	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	49.188	x
Wähler/Wahlbeteiligung	18.234	37,1
Ungültige Stimmen	1.310	2,5
Gültige Stimmen <sup>1)</sup>	52.209	97,5
von den gültigen Stimmen entfielen auf		
CDU	17.444	33,4
SPD	7.374	14,1
FDP	1.132	2,2
GRÜNE	5.492	10,5
NPD	1.418	2,7
AfD	2.640	5,1
Bürger für Stralsund	7.137	13,7
Linke offene Liste	5.911	11,3
PIRATEN	704	1,3
Wählergruppe Adomeit	2.957	5,7

<sup>1)</sup>siehe Vorbemerkungen

9.1.6 Direktwahlen des Oberbürgermeisters

Merkmal	2001			
	06.05.2001 Hauptwahl		20.05.2001 Stichwahl	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	51.082	x	51.061	x
Wähler/Wahlbeteiligung	23.544	46,1	18.673	36,6
Ungültige Stimmen	159	0,7	150	0,8
Gültige Stimmen	23.385	99,3	18.523	99,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
Harald Lastovka (CDU)	11.047	47,2	11.096	59,9
Thomas Haack (SPD)	4.732	20,2	x	x
Karsten Neumann (PDS)	4.888	20,9	7.427	40,1
Karsten Wengelinski (REP)	254	1,1	x	x
Michael Adomeit (Einzelbewerber)	578	2,5	x	x
Elmar Bodet (Einzelbewerber)	1.054	4,5	x	x
Christian Grabosch (Einzelbewerber)	446	1,9	x	x
Uwe Mann (Einzelbewerber)	386	1,7	x	x

Merkmal	2008			
	20.05.2008 Hauptwahl		01.06.2008 Stichwahl	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	50.467	x	50.467	x
Wähler/Wahlbeteiligung	22.196	44,0	18.647	36,9
Ungültige Stimmen	255	1,1	257	1,4
Gültige Stimmen	21.941	98,9	18.390	98,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
Dr. Alexander Badrow (CDU)	9.559	43,6	10.723	58,3
Karsten Neumann (DIE LINKE*)	5.725	26,1	7.667	41,7
Jilka Kraatz (SPD)	1.755	8,0	x	x
Peter Friesenhahn (FDP)	1.573	7,2	x	x
Thomas Haack (BfS)	834	3,8	x	x
Jürgen Suhr (Einzelbewerber)	2.495	11,4	x	x

\*bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Merkmal	2015	
	26.04.2015	
	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	49.106	x
Wähler/Wahlbeteiligung	18.824	38,3
ungültige Stimmen	186	1,0
gültige Stimmen	18.638	99,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf		
Claudia Müller (GRÜNE)	1.440	7,7
Dr. Alexander Badrow (CDU)	12.134	65,1
Kerstin Kassner (DIE LINKE)	3.651	19,6
Peter van Slooten (SPD)	1.413	7,6

## 9.2 Kommunale Finanzen

### Ein- und Auszahlungen auf Basis vierteljährlicher Kassenabschlüsse

Art der Ein- und Auszahlungen	2014	2015	2016	2017	2018
	in 1.000 EUR				
<b>Auszahlungen</b>					
A. aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.567	98.546	89.038	89.157	<b>97.328</b>
darunter					
Personal- und Versorgungsauszahlungen	29.383	30.176	30.462	30.949	<b>31.557</b>
A. für Sach- und Dienstleistungen	14.560	15.692	15.718	17.046	<b>17.215</b>
Sozialtransferleistungen	-	-	-	-	-
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.944	8.193	10.355	13.141	<b>19.415</b>
darunter					
für Erwerb Sachanlagevermögen	7.205	7.958	9.077	13.007	<b>19.229</b>
<i>darunter für Baumaßnahmen</i>	3.539	2.985	1.770	4.930	<b>8.230</b>
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>96.511</b>	<b>106.739</b>	<b>99.393</b>	<b>102.298</b>	<b>116.743</b>
<b>Einzahlungen</b>					
E. aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.444	98.059	95.351	98.197	<b>110.674</b>
darunter					
Steuern (netto)	35.012	36.438	38.462	41.830	<b>45.506</b>
<i>darunter</i>					
<i>Gemeindeanteil an Einkommensteuer</i>	12.637	13.541	13.710	14.399	<b>15.149</b>
<i>Gewerbesteuer (netto)</i>	12.615	12.905	13.711	15.825	<b>18.305</b>
<i>Grundsteuer</i>	6.546	6.333	7.230	6.979	<b>6.939</b>
Schlüsselzuweisungen vom Land	15.988	15.092	15.164	15.580	<b>18.807</b>
Bedarfs- u. sonstige allg. Zuweisg. v. Land	10.686	10.996	12.153	12.155	<b>13.581</b>
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.704	4.421	4.042	4.025	<b>3.910</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.128	6.828	7.954	15.592	<b>12.829</b>
davon					
Investitionszuweisungen vom Land	8.213	6.326	7.375	14.856	<b>12.269</b>
sonstige E. aus Investitionstätigkeit	915	502	579	736	<b>560</b>
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>106.572</b>	<b>104.887</b>	<b>103.305</b>	<b>113.788</b>	<b>123.505</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>10.061</b>	<b>- 1.852</b>	<b>3.913</b>	<b>11.491</b>	<b>6.762</b>
Mehrauszahlungen (-) / Mehreinzahlungen( +) aus Verwaltungstätigkeit	8.877	- 487	6.313	9.040	<b>13.349</b>
Kreditaufnahmen für Investitionen am Kreditmarkt	3.201	27.034	21.463	877	-
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt	6.119	30.947	25.151	4.544	<b>3.655</b>

### 9.3 Personal der Stadtverwaltung

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar			
		Männer	Frauen	Beamte	Arbeiter und Angestellte
	Personen				
1991	3.143	860	2.283	-	3.143
1995	1.791	641	1.150	91	1.700
2000	1.407	579	828	144	1.263
2005	911	372	539	145	766
2010	807	328	479	132	675
2011	788	320	468	126	662
2012	620	282	338	99	521
2013	600	275	325	99	501
2014	593	276	317	95	498
2015	600	281	319	96	504
2016	596	283	313	94	502
2017	594	282	312	92	502
<b>2018</b>	<b>591</b>	<b>280</b>	<b>311</b>	<b>89</b>	<b>502</b>

<sup>1)</sup>Dauerbeschäftigte, Beschäftigte in Ausbildung, mit Zeitvertrag

#### Personal 2018 nach Aufgabenbereichen und Beschäftigungsumfang

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Insgesamt <sup>1)</sup>	405	186
Davon		
Innere Verwaltung	100	38
Sicherheit u. Ordnung	105	27
Schulträgeraufgaben	29	9
Kultur und Wissenschaft	44	64
Soziales und Jugend	3	8
Gesundheit und Sport	15	1
Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr und Umwelt	84	21
Wirtschaft und Tourismus	5	1
Zentrale Finanzdienstleistungen	20	17

<sup>1)</sup>Dauerbeschäftigte, Beschäftigte in Ausbildung, mit Zeitvertrag

**10 Verzeichnis der Straßennamen**

(Stand: 31.12.2018)

Ackerbürgerweg	An der Fährbrücke	Carl-Heydemann-Ring
Agnes-Bluhm-Straße	An der Hafenbahn	Carl-Loewe-Ring
Ahornstraße	An der Kupfermühle	Carl-Ludwig-Schleich-Straße
Ährengrund	An der Stadtkoppel	Carl-von-Essen-Straße
Albert-Schweitzer-Straße	An der Werft	Caspar-David-Friedrich-Weg
Alexander-Puschkin-Weg	Andershofer Dorfstraße	Christianstraße
Alfred-Brunst-Straße	Andershofer Hang	<b>D</b> amaschkeweg
Alte Flugzeugwerft	Andershofer Ufer	Damitzer Straße
Alte Gärtnerei	Andershofer Weide	Dänholmstraße
Alte Hafenbahn	Anklamer Straße	Danziger Straße
Alte Richtenberger Straße	<b>Antonie-Biel-Ring</b>	David-Ike-Weg
Alte Rostocker Straße	Apfeldornweg	Demminer Straße
Alte Zuckerfabrik	Apfelweg	Deviner Park
Alter Markt	Apollonienmarkt	Deviner Weg
Altes Gaswerk	Arnold-Zweig-Straße	Dorfstraße
Am Alten Marinehafen	Auf dem St. Nikolaikirchhof	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße
Am Bahnübergang	August-Bebel-Ufer	Drigger Weg
Am Bock	August-Streifert-Weg	Drosselweg
Am Deviner Bach	<b>B</b> achstraße	<b>E</b> dith-Dettmann-Straße
Am Fährkanal	Badenstraße	Ehm-Welk-Weg
Am Feldrain	Badstüberstraße	Ehrenpreisweg
Am Fischmarkt	Bahnhofstraße	Elisabeth-Büchsel-Weg
Am Flotthafen	Bahnweg	Elisabethweg
Am Grünhufer Graben	Barnimstraße	Entenkamp
Am Grünhufer Teich	Barther Straße	Erich-Kliefert-Straße
Am Heizwerk	Bauhofstraße	Ernst-Gronow-Straße
Am Hohen Graben	Baumschulenstraße	Ernst-Moritz-Arndt-Straße
Am Hügel	Bechermacherstraße	Everd-Drulleshagen-Weg
Am Johanniskloster	Beethovenstraße	<b>F</b> ährhofstraße
Am Köppenbergr	Bei der Heilgeistkirche	Fährstraße
Am Kronhalsgraben	Bergener Weg	Fährwall
Am Kütertor	Bertolt-Brecht-Straße	Feldstraße
Am Langenkanal	Bessiner Haken	Filterstraße
Am Langenwall	Bielkenhagen	Finkenweg
Am Lüssower Berg Ausbau	Billrothstraße	Fischergang
Am Moorteich	Binzer Weg	Fliederbusch
Am Park	Birkenhain	Frankendamm
Am Paschenberg	Blauturmstraße	Frankenhof
Am Querkanal	Bleistraße	Frankenstraße
Am Rostocker Werk	Blütenweg	Frankenwall
Am Semlowerkanal	Boddenweg	Franzburger Weg
Am Stadtwald	Bogislawstraße	Franzenshöhe
Am Stausee	Böttcherstraße	Franziska-Tiburtius-Straße
Am Steinort	Brandshäger Straße	Franz-Pflugradt-Straße
Am Strelasund	Brauquartier	Franz-Schubert-Straße
Am Umspannwerk	Bremer Straße	Franz-Wessel-Straße
Am Wasserwerk	Bruno-Bürgel-Straße	Freienlande
Am Weidengehölz	Bungalowsiedlung Devin	Friedrich-Engels-Straße
Am Wiesenwegmoor	<b>C</b> amminer Straße	Friedrich-List-Straße
Am Zuckergraben	Carl-Erich-Colberg-Weg	Friedrich-Loennies-Weg
Amanda-Weber-Ring	Carl-F.-Goerdeler-Straße	
Amselweg		
An den Bleichen		

Friedrich-Naumann-Straße  
 Friedrich-Stellwagen-Weg  
 Friedrich-Wolf-Straße  
 Fritz-Reuter-Straße  
 Fuchsweg

**G**änseweide  
 Garbodenhagen  
 Gartenstraße  
 Garzer Weg  
 Gasometerweg  
 Gentzkowstraße  
 Gerhart-Hauptmann-Straße  
 Gewerbestraße  
 Ginsterbusch  
 Gottlieb-Mohnike-Weg  
 Grabenweg  
 Grabower Weg  
 Graf-v.-Stauffenberg-Straße  
 Grahlhofer Weg  
 Grasnelkenweg  
 Greifswalder Chaussee  
 Griegstraße  
 Groß Lüdershäger Weg  
 Große Parower Straße  
 Großer Diebsteig  
 Grünhufe  
 Grünhofer Bogen  
 Grünstraße  
 Grünthal  
 Grünthaler Hof  
 Gustav-Adolf-Straße  
 Gustower Weg

**H**afenstraße  
 Hagemeisterstraße  
 Hainholzstraße  
 Hamburger Straße  
 Händelstraße  
 Handwerkerring  
 Hans-Fallada-Straße  
 Hans-Georg-v.-Arnim-Straße  
 Hasenweg  
 Hedwig-Freese-Weg  
 Heilgeistkloster  
 Heilgeiststraße  
 Heinrich-Heine-Ring  
 Heinrich-Lietz-Straße  
 Heinrich-Mann-Straße  
 Heinrich-v.-Stephan-Straße  
 Heinrich-Zille-Straße  
 Hellmuth-Heyden-Weg  
 Helmuth-Graf-v.-Moltke-Straße  
 Henning-Mörder-Straße  
 Herbert-Ewe-Straße  
 Hermann-Burmeister-Straße  
 Heuweg

Hiddenseer Straße  
 Hinter der Brunnaue  
 Hochschulallee  
 Holunderweg  
 Holzhausen  
 Holzstraße  
 Hufelandstraße  
 Hugo-Wolf-Straße  
 Hühnerberg

**I**m Gange  
 Im Grunde  
 Inselblick

**J**acobichorstraße  
 Jacobiturmstraße  
 Jakob-Kaiser-Straße  
 Jarkvitzer Weg  
 Jaromarstraße  
 Johannischorstraße  
 Johann-Oker-Weg  
 Judenstraße  
 Julius-Fucik-Straße  
 Julius-Leber-Straße  
 Jungfernstieg

**K**alandsacker  
 Kalandshof  
 Kalkofenweg  
 Kalmusweg  
 Kamillenweg  
 Karl-Fröhlich-Straße  
 Karl-Krull-Straße  
 Karl-Marx-Straße  
 Karoline-Herschel-Straße  
 Kastanienweg  
 Katharina-Bamberg-Weg  
 Katharinenberg  
 Käthe-Rieck-Straße  
 Kedingshäger Straße  
 Ketelhotstraße  
 Kiebenhieberstraße  
 Kieler Ring  
 Kirchstraße  
 Klausdorfer Straße  
 Kleeweg  
 Kleine Parower Straße  
 Kleiner Diebsteig  
 Kleiner Kamp  
 Kleiner Wiesenweg  
 Kleinschmiedstraße  
 Klosterstraße  
 Knieperdamm  
 Knieperstraße  
 Knieperwall  
 Knöchelsöhren  
 Kolberger Straße

Königsmarkstraße  
 Koppelstraße  
 Kormoranweg  
 Kornblumenweg  
 Kornwinkel  
 Kosegartenweg  
 Kranichgrund  
 Kransdorfer Weg  
 Krauthofstraße  
 Kreuzdornweg  
 Kreuzweg  
 Kronswinkel  
 Krummer Weg  
 Kubitzer Ring  
 Külpstraße  
 Kupferteichring  
 Kurt-Tucholsky-Weg  
 Kurze Straße  
 Küstenring  
 Küterdamm

**L**agerstraße  
 Lambert-Steinwich-Straße  
 Langenstraße  
 Leo-Tolstoi-Weg  
 Lerchenweg  
 Liebitzweg  
 Lilienthalstraße  
 Lindenallee  
 Lindenstraße  
 Lion-Feuchtwanger-Straße  
 Lobshagen  
 Louis-Fürnberg-Weg  
 Lübecker Allee  
 Lupinenweg

**M**ajakowskistraße  
 Malmöer Ring  
 Malvenweg  
 Manfred-Kastner-Weg  
 Mariakronstraße  
 Marienchorstraße  
 Marienstraße  
 Martin-Andersen-Nexö-Straße  
 Martinsgarten  
 Matthias-Darne-Weg  
 Mauerstraße  
 Maxim-Gorki-Straße  
 Melissenweg  
 Mistelweg  
 Mönchstraße  
 Mozartstraße  
 Mühlenstraße  
 Mühlgrabenstraße  
 Müller-Grählert-Straße

Nachtigallenweg	Sassnitzer Weg	Vogelsangstraße
Nachtkoppelring	Sastrowstraße	Vogelwiese
Nesebanzer Weg	Scheelestraße	Voigdehagen
Neue Badenstraße	Schillstraße	Voigdehäger Weg
Neue Semlowerstraße	Schlehdornweg	Voigtweg
Neuer Markt	Schulstraße	Von-Gosen-Straße
Nieparser Weg	Schwarzdornweg	Von-Löwen-Straße
<b>O</b> berteichwiese	Schwarze Kuppe	Von-Petersson-Straße
Oberweg	Schwarzer Weg	Wacholderweg
Olof-Palme-Platz	Seestraße	Wallensteinstraße
Ossenreyerstraße	Seggenriedweg	Wamper Weg
Otto-Fock-Straße	Seilbahnweg	Wartislawstraße
Otto-Voge-Straße	Selliner Weg	Wasserstraße
<b>P</b> apenstraße	Semlowerstraße	Weidelgrasweg
Parkstraße	Sichelweg	Weidendamm
Parower Chaussee	Siedlerweg	Weidenkultur
Peter-Blome-Straße	Siegfried-Korth-Straße	Weißdornweg
Pfandbergweg	Smierlowstraße	Werftstraße
Philipp-Julius-Weg	Solkendorfer Straße	Werner-von-Siemens-Straße
Platz des 17. Juni	Sonnenhof	Wichmannsgang
Platz des Friedens	Sophienweg	Wiesengrund
Poststraße	Speicherweg	Wiesenstraße
Priegnitz	Spielhagenstraße	Wilhelm-Brücke-Ring
Prohner Straße	Stargarder Straße	Wismarer Ring
Prosnitzer Wende	Stechpalmenweg	Witzlawstraße
Pulitzer Grund	Steinhäger Weg	Wolfgang-Heinze-Straße
Putbuser Weg	Stettiner Straße	Wolliner Straße
<b>Q</b> uergasse	Stranddistelweg	Wrangelstraße
<b>R</b> abenweg	Strandschlag	Wulflamufer
Raffinerieweg	Strandstraße	<b>Z</b> amborstraße
Ravensbergerstraße	Straße am Flugplatz	Zarrendorfer Weg
Reiferbahn	Sundpromenade	Zeisigweg
Richard-Wagner-Straße	Svendborger Straße	Ziegelstraße
Richtenberger Chaussee	<b>T</b> annenhain	Zipollenhagen
Robert-Bosch-Straße	Teschenhäger Weg	Zuckerrübenweg
Roloff-Möller-Weg	Tessinstraße	Zudarer Weg
Rosengarten	Tetzlawstraße	Zum Alten Gutshaus
Rosmarinweg	Theodor-Storm-Weg	Zum Andershofer Soll
Rostocker Chaussee	Thomas-Kantzow-Straße	Zum Deviner Haken
Rotdornweg	Trelleborger Platz	Zum Kleinen Dänholm
Rudenstraße	Tribseer Damm	Zum Palmer Ort
Rudolf-Baier-Straße	Tribseer Straße	Zum Seglerhafen
Rudolf-Breitscheid-Straße	Tribseer Wiesen	Zum Soll
Rudolf-Diesel-Straße	Tschaikowskistraße	Zum Ziegelgraben
Rudolf-Virchow-Straße	Turnerweg	Zunftstraße
Rungestraße	<b>U</b> ferweg	Zur Schoritzer Wiek
<b>S</b> ackgasse	Ummanzer Straße	Zur Schranke
Sanddornweg	Unnütze Straße	Zur Schwedenhaussiedlung
Sängereck	Unterweg	Zur Schwedenschanze
Sarnowstraße	<b>V</b> elgaster Weg	Zur Steilküste
	Ventspilsplatz	Zur Sternschanze
	Vilmer Weg	

Abdruck und Auszug nur mit Quellenangabe gestattet!

Herausgeber:  
Hansestadt Stralsund  
Der Oberbürgermeister  
Amt für zentrale Dienste  
Postfach 2145  
18408 Stralsund

Titelfoto: Hansestadt Stralsund, Zentraldepot, eröffnet 2018

Preis: 30,00 EUR